

Informationen zur

Tarifpolitik

WSI

2011

Monatsberichte Januar - Dezember

Das Wichtigste in Kürze

Tarifvertragsforderungen

Tarifabschlüsse

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1834

**Hans Böckler
Stiftung** 

Monatsbericht Januar 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - II

Tarifvertragsforderungen.....1 - 8

unter anderem:

- Private Energiewirtschaft..... 2
- Textil- und Bekleidungsindustrie 4
- Süßwarenindustrie 5
- Bäckerhandwerk..... 5
- Privates Verkehrsgewerbe 6
- Helios-Kliniken GmbH 7
- Öffentlicher Dienst..... 8
- Stationierungsstreitkräfte 8

Tarifabschlüsse9- 15

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 10
- Schrott- und Recycling-Industrie 11
- Molkereien 12
- Privates Verkehrsgewerbe 13
- Hotel- und Gaststättengewerbe 14
- Öffentlicher Dienst..... 15

Redaktionsschluss:10. Januar 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft	1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	7
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	8

Tarifabschlüsse

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft	9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10
Investitionsgütergewerbe.....	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	15

Das Wichtigste in Kürze

Verbrauchsgütergewerbe

Die IG Metall hat beschlossen, die Tarifverträge über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** fristgerecht zum 28. Februar zu kündigen und fordert eine Erhöhung um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem fordert die IG Metall die Aufnahme von Gesprächen über Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels in den Betrieben. Die Tarifverhandlungen beginnen voraussichtlich Anfang Februar.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die beiden synchron laufenden Schlichtungsverfahren (Deutsche Bahn AG und Privatbahnen) um einen Branchentarifvertrag für den **Schienenpersonennahverkehr** (SPNV) wurden bis Ende Januar verlängert.

Die EVG-Tarifkommissionen haben am 16. Dezember 2010 einstimmig die Annahme der als Vorgriff auf den noch ausstehenden Abschluss für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** vereinbarten Einmalzahlung von 300 € sowie der erfolgsabhängigen Zahlung von 200 € empfohlen. In der 7. Verhandlungsrunde am 7. Januar legte die Arbeitgeberseite, auch im Hinblick auf das laufende Schlichtungsverfahren zum Branchentarifvertrag SPNV, erstmals ein Angebot für eine Entgelterhöhung vor. Es entspricht in der Summe rund 3,0 %. Nach langen intensiven Beratungen konnte die EVG auch Strukturverbesserungen, Verbesserungen der Schichtzulagen, beim Urlaubsgeld sowie bei der betrieblichen Altersversorgung erreichen. Die zuständige Tarifkommission der EVG wird am 11. Januar das vorliegende Angebot sowie das bisherige Verhandlungsergebnis bewerten und das weitere Vorgehen beraten.

Die Lohn- und Gehaltstarifverträge für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** hat ver.di fristgerecht zum 30. November 2010 gekündigt und fordert eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 95 € monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Ausbildungsvergütungen sollen anteilig erhöht werden. Am 15. Dezember 2010 wurden die Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VWL) und Verkehrs- und Transportgewerbe im Bergischen Land eröffnet. Die nächste Verhandlungsrunde wurde für den 31. Januar vereinbart. Am 20. Januar werden die Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband Spedition und Logistik Nordrhein (VSL) aufgenommen.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 10. Dezember 2010 konnte für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Thüringen** ein neuer Entgelttarifvertrag vereinbart werden. Für die Monate September bis Dezember 2010 gibt es eine Pauschale von insgesamt 150 €, ab 1. Januar eine Erhöhung von 2,4 % gefolgt von einer Stufenerhöhung in Höhe von 2,2 % ab 1. Januar 2012. Die unterste Vergütungsgruppe wurde auf das Niveau der nächst höheren überdurchschnittlich angehoben.

Für die Hotels und Gaststätten in **Hamburg** wurde am 13. Dezember 2010 ein neuer Entgeltabschluss vereinbart, der nach einem Nullmonat eine Erhöhung von 40 € für alle Gruppen jeweils ab 1. Januar 2011 und 2012 vorsieht. Am 15. Dezember 2010 folgte der Abschluss für **Bayern**. Hier wurden nach 3 Nullmonaten (Oktober bis Dezember 2010) Erhöhungen von 2,5 % ab 1. Januar sowie eine Stufenerhöhung von 2,4 % ab 1. Januar 2012 vereinbart.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 14. Dezember 2010 beschloss die ver.di-Bundestarifkommission für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes der Länder** (ohne Hessen und Berlin) die Forderungen für die Tarifrunde 2011. Sie stehen unter der Überschrift "Teilhabe am Wirtschaftsaufschwung/ Stabilisierung der Binnennachfrage/Zukunft sichern - Auszubildende übernehmen". Im einzelnen wird gefordert, die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 50 € plus 3,0 % mit einer Laufzeit von 14 Monaten zu erhöhen. Die Entgelttarifverträge liefen zum 31.12.2010 aus. Ausgebildete sollen verbindlich für mindestens 24 Monate übernommen werden. Das Tarifrecht soll weiterentwickelt und angepasst und die Vereinbarung von Altersteilzeit auf landesbezirklicher Ebene ermöglicht werden. Ferner wird gefordert, dass Mitgliedervorteilsregelungen vereinbart und für bestimmte Beschäftigtengruppen Zulagen eingeführt werden. Die 1. Verhandlungsrunde wird am 4. Februar stattfinden.

Für das **Land Hessen** wurden die Forderungen analog der übrigen Länder beschlossen. Hier beginnen die Verhandlungen am 11. Februar.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Forstwirtschaft Länder Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. AV S	AN Ausz.	31.12.10	analog öffentlicher Dienst Länder (s. S. 8)

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Private Energiewirtschaft Baden-Württemberg	24.500	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.10	6,9 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	Kalk- und Dolomitindustrie Nordrhein- Westfalen	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	31.01.11	6,2 % Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	83.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	28.02.11	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. Aufnahme von Gesprächen über Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels in den Betrieben

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Baden-Württemberg	2.400	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	31.01.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
NGG	Süßwaren-industrie alle regionalen Bereiche West	42.500	Entg. S	AN	31.03. - 31.07.11 regional unterschiedlich	5,0 % Weiterentwicklung der tariflichen Altersvorsorge
NGG	Bäckerhandwerk Hessen	12.400	Lohn Geh. S	Arb. Ang. Ausz.	31.12.10	4,5 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen	139.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.11.10	95 € mtl. (Ausz. anteilige Erhöhung) Laufzeit: 12 Mon.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Helios-Kliniken GmbH - Akutkliniken - Bundesgebiet West und Ost	15.000	Entg. AV Z S	AN Ausz.	31.12.10	7,0 % im Gesamtvolumen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Länder Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen und Berlin)	585.400	Entg. AV Z AZ S S	AN Ausz. AN AN	31.12.10	50 € Sockelbetrag plus 3,0 % Laufzeit: 14 Mon. <i>für AN im Küstenschutz:</i> 50 €/Mon. zur Gesundheitsförderung <i>für AN in der Straßenbauverwaltung:</i> Gefahrenzulage - Möglichkeit zur Vereinbarung von Altersteilzeit auf landesbezirklicher Ebene - Vereinbarung von Mitglieder-Vorteilsregelungen Anpassung und Entwicklung des Tarifrechts u. a. durch: - Einschränkung der Anwendung der gesetzlichen Befristungsmöglichkeiten - Einbeziehung weiterer Berufsgruppen in den TV-L - Anhebung des Zeitzuschlages für Nachtarbeit in den Sonderregelungen für Krankenhäuser auf 15 % - Angleichung der Bereitschaftsdienstentg. an den TVöD und deren Dynamisierung - Vereinbarung von Zeitzuschlägen und Zusatzurlaub für Bereitschaftsdienste bei Nachtarbeit verbindliche Übernahme der Ausgebildeten für mind. 24 Mon.
ver.di	Land Hessen	39.200	Entg. AV Z AZ S	AN Ausz.	31.12.10	analog Länder
ver.di	Stationierungsstreitkräfte (inkl. Anhänge)	23.000	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. " Ausz.	31.01.11	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. - soziale Komponente (z.B. Erhöhung VermL oder Zuschuss zur Gruppenversicherung) - Vereinbarung einer Mitglieder-Vorteilsregelung unbefristete Übernahme der Ausgebildeten

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Forstliche Dienstleistungsunternehmen Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Lohn S	Arb.	12.10.10	01.12.10 31.12.12	Mindestlohn: - 10,52 €/Std. - 10,78 €/Std. ab 01.12.11 - Verpflichtung der TV-Parteien zur Beantragung der Allgemeinverbindlicherklärung auf Basis des AN-Entsendegesetzes - Inkrafttreten frühestens mit Beginn der Allgemeinverbindlichkeit bzw. Rechtsverordnung
	Niedersachsen, Hessen	k. A.	Lohn	Arb.	12.10.10	01.10.10	nach 12 Nullmonaten (Oktober 2009 - September 2010) 3,9 % 3,9 % Stufenerhöhung ab 01.10.11

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	AZ S	Arb. Ang. Ausz.	06.12.10	01.01.11 6 Mon./JE	Gewährung einer bezahlten Freischicht pro Jahr ausschließlich für Mitglieder der IG BCE

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schrott- und Recycling-industrie alle regionalen Bereiche West, Bundesgebiet Ost	k. A.	Lohn Geh. GehGr. S	Arb. Ang.	15.12.10	01.01.11 31.01.12	- 2,9 % - 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 - Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches für die Gehaltsbestimmungen Ost auf die Tarifgebiete West - Umstellung der Lebensaltersstufen in den GehGr. I und II auf Beschäftigungsj.
			AV	Ausz.	"	"	von 730 762 819 875 € auf 755 790 850 900 €
			Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Anhebung der Nah- und Fernausl. auf das Niveau des Tarifgebiets Nordrhein-Westfalen
			S	"	"		- Übernahme Ausgebildeter für mind. 6 Mon. - Verhandlungsverpflichtung über einen neuen MTV bis 31.12.12
							<i>Erklärungsfrist: 11.01.11</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Molkereien Bayern, bayer. Schwaben	10.100	Entg. AV	AN Ausz.		01.08./ 01.10.10 für jew. 12 Mon.	<i>Schlichtungsergebnis:</i> 3,0 %
			S	AN		"	Verpflichtung zum Abschluss eines Altersteilzeit-TV bis 30.06.11, sonst Wiederaufnahme des Schlichtungsverfahrens
			S	Ausz.		"	Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
	Milch-, Schmelzkäseindustrie Bayern	4.200	Entg. AV	AN Ausz.		01.09.10 31.08.11	Abschluss analog Molkereien

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Schleswig-Holstein	21.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.08.10	01.07.10 31.10.12	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) 1,4/1,1 % (Arb./Ang.) im Durchschnitt ab 01.01.11 1,9/1,5 % (Arb./Ang.) im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12 (in Unternehmen/Konzernen bis 100 AN ab 01.04.11/01.06.12, überproportionale Erhöhung der unteren GehGr.) nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) von 580 620 710 € auf 590 630 720 € ab 01.01.11
			AV	Ausz.	"	"	

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Hamburg	21.200	Entg.	AN	13.12.10	01.12.10 31.12.12	nach einem Nullmonat (Dezember) 40 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 2,65 % im Durchschnitt) ab 01.01.11 40 € mtl. Stufenerhöhung für alle Gr. (= 2,52 % im Durchschnitt) ab 01.01.12
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Dezember) von 480 530 620 auf 510 560 650 € ab 01.01.11 auf 540 590 680 € ab 01.01.12
	Bayern	121.100	Entg. AV	AN Ausz.	15.12.10	01.10.10 28.02.13	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 2,5 % ab 01.01.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
	Thüringen	14.600	Entg.	AN	10.12.10	01.09.10 31.12.12	150 € Pauschale insg. für September - Dezember 2,4 % (6,3 % unterste Gr.) ab 01.01.11 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für September - Dezember von 364 468 520 € auf 382 490 545 € ab 01.01.11 auf 400 510 560 € ab 01.01.12

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Bundeswehr (Zivilbeschäftigte)	k. A.	S	AN	10.12.10		Verlängerung/Verbesserung des TV über sozialverträgliche Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Bundeswehr bis 31.12.17 mit Verhandlungsoption bei weiterem Regelungsbedarf

Aktuelle Publikationen

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich
- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70
Düsseldorf, August 2010
682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2010

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2010
Düsseldorf, Juli 2010
29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67
Düsseldorf, Juni 2009
56 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

www.tarifvertrag.de

**Hans Böckler
Stiftung**
Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hauptbereiche

→ WSI-Tarifarchiv

Über uns

Wer verdient was?

Pressemeldungen

Veröffentlichungen

Tarifrunde 2011

Abgeschlossene
Tarifrunden

Tarifdaten

Tarifsystem

Europäische Tarifpolitik

Glossar

English

Links

Einstieg für... Schnellsuche Profisuche | Sitemap

Kontakt

Newsletter | RSS

Druckansicht

Bestellliste ansehen

WSI-Tarifarchiv

Neues im Tarifarchiv

Tagesaktuelle Tarifchronik
07.01.2011 **Bahn bietet Entgeltsteigerung von 3 %**
05.01.2011 **Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2010 geringer
gestiegen**
04.01.2011 **Bsirske bekräftigt Tarifforderung**
→ [Weitere Einträge aus der Chronik](#)

**Tarifbilanz 2010: Beschäftigungssicherung und mäßige
Lohnsteigerungen**
Die Tarifabschlüsse des Jahres 2010 zeigen also deutliche Spuren der
Krise... [mehr...](#)

Tarifpolitischer Monatsbericht 12/2010
Mit Informationen zu den aktuellen Tarifforderungen und
-abschlüssen [mehr...](#)
→ [Tarifpolitischer Monatsbericht Dezember 2010 im Wortlaut
\(pdf\)](#)

Tarifrunde 2011: Wer verhandelt wann?

**WSI-Tarifarchiv
twittert**


→ | Zum WSI-Tarifarchiv
auf Twitter

facebook

→ | Zum WSI-Tarifarchiv
auf Facebook

www.lohnspiegel.de


→ | Projekt Lohnspiegel:
Mitmachen -
Weitersagen!

www.lohnspiegel.de

Höme | Kontakt Suche

LohnSpiegel.de

Die Umfrage

Lohn- und
Gehalts-Check

Gewinnen Sie
einen Preis

Brutto-Netto
Rechner

Tarifföhne und
-gehälter

Auswertungen

Pressestimmen

Tips und Links

Veröffent-
lichungen

Impressum

startseite Frauen Lohnspiegel

Was verdienen Ihre Kolleginnen und Kollegen?



Wie viel verdient ein
Maschinenschlosser, und
wie hoch ist das Gehalt
einer Bankkauffrau? Was
bekommt ein
Chemieingenieur, ein
Bauleiter, eine
Physiotherapeutin, ein Webdesigner, ein
Werbekaufmann oder eine Küchenhilfe? Antworten darauf
gibt es in unserem kostenlosen **Lohn- und Gehalts-
Check**, der nun schon 280 Tätigkeiten aus rund 30
Berufsbereichen umfasst. Das Angebot wird
wissenschaftlich betreut vom WSI-Tarifarchiv in der
Hans-Böckler-Stiftung. Und mit Ihrer Hilfe wird es noch
weiter wachsen. Deshalb **Füllen Sie am besten gleich
heute diesen Online-Fragebogen aus**

Jetzt auf Twitter

Hier gibt's neue Meldungen

Verdienen Sie, was Sie verdienen?
Unser Lohn- und Gehalts-Check gibt
Auskunft.

**Datenbank umfasst jetzt 280
Berufe**
Die Löhne und Gehälter in 30 weiteren
Berufen sind nun abrufbar im
LohnSpiegel. Darunter sind: Controller/in,
Vertriebsassistent/in, Kundenberater/in,

**Füllen Sie gleich heute diesen
Online-Fragebogen aus**
**Gewinnen Sie einen Mindestlohn-
Betrag**
von 1.500, 750 oder 375 Euro

Medienpartner

Monatsbericht Februar 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - III

Tarifvertragsforderungen.....1 - 6

unter anderem:

- Steinkohlenbergbau 1
- Chemische Industrie..... 2
- Bauhauptgewerbe 4
- Hotel- und Gaststättengewerbe 6

Tarifabschlüsse7 - 16

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE..... 7
- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe 7
- Metall- und Elektroindustrie..... 8
- Volkswagen AG 8
- Elektrohandwerk..... 8 - 9
- Bäckerhandwerk..... 11
- Deutsche Bahn AG..... 13
- Schienenpersonennahverkehr (SPNV)..... 13
- Privates Verkehrsgewerbe 13 - 14
- Private Abfallwirtschaft 15
- UIS Unternehmerverband Industrie Service + Dienstleistungen e.V... 15
- Internationaler Bund (IB) 15
- Deutsche Rentenversicherung Bund u. a. 16
- Gewerbliche Berufsgenossenschaften (DGUV) 16

Redaktionsschluss:11. Februar 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Baugewerbe	4
Handel	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7
Investitionsgütergewerbe.....	8 - 9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13 - 14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der 1. Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im **Steinkohlenbergbau** am 28. Januar legten die Arbeitgeber kein konkretes Angebot vor. Nach der fristgerechten Kündigung der Tarifverträge zum 31. Dezember 2010 hatte die IG BCE eine prozentuale Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen gefordert, durch die ein realer Einkommenszuwachs gewährleistet wird. Die Tarifverhandlungen werden am 21. Februar in Herne fortgesetzt.

Rückwirkend ab November 2010 steigen die Einkommen in der **Tarifgruppe RWE** um 3,4 % bei einer Laufzeit bis 30. November 2011. Auf den Abschluss verständigten sich Arbeitgeber und die Gewerkschaften IG BCE und ver.di am 25. Januar in der 6. Verhandlungsrunde. Die Tarifverhandlungen wurden von zahlreichen Warnstreiks begleitet.

Für die Beschäftigten der **Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe** konnte in der 4. Verhandlungsrunde am 9. Februar ein Abschluss erreicht werden, der ab 1. Januar 2011 eine Entgelterhöhung von ebenfalls 3,4 % bei einer Laufzeit von 13 Monaten vorsieht. Die gemeinsame Tarifkommission der Gewerkschaften IG BCE, ver.di und IG Metall hat dem Ergebnis zugestimmt. Auch hier hatten sich die Beschäftigten während der Verhandlungsrunden an zahlreichen Aktionen und Warnstreiks beteiligt.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Bundestarifkommission der IG BCE hat am 11. Februar beschlossen, für die Beschäftigten der **chemischen Industrie** Einkommenserhöhungen von 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten zu fordern. Die 1. Runde der Tarifverhandlungen wird zunächst auf regionaler Ebene geführt, und zwar am 16. Februar für den Tarifbezirk Nordrhein, gefolgt von Hessen (17. Februar), Rheinland-Pfalz (18. Februar), Baden-Württemberg (21. Februar), Bayern (22. Februar), Nord (23. Februar), Westfalen (25. Februar), Nordost (01. März) und Saarland (02. März). Die Bundes-Tarifverhandlungen beginnen am 15. März.

Investitionsgütergewerbe

Die Verhandlungen für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** wurden am 19. Januar aufgenommen. In ihrem Mittelpunkt stand die Forderungsbegründung nach einer Erhöhung der Vergütungen um 6,0 % durch die IG Metall. Die Verhandlung endete ohne ein Ergebnis, jedoch mit der Ankündigung eines ersten Angebots für die 2. Verhandlungsrunde am 28. Januar. Dieses sah für die Monate Februar bis Mai eine Pauschalzahlung von insgesamt 300 € vor, gefolgt von einer Entgelterhöhung von 2,9 % ab 1. Juni diesen Jahres. Die Laufzeit sollte 23 Monate betragen und am 31. Dezember enden. Die IG Metall bewertete das Angebot als einen Schritt in die richtige Richtung. Für eine Einigung sei jedoch die Laufzeit zu lang und die angebotene Entgelterhöhung zu niedrig. In der 3. Verhandlungsrunde am 7. und 8. Februar konnten IG Metall und Volkswagen dann einen Tarifkompromiss erzielen, der u. a. für die Monate Februar bis April eine Pauschale von 1,0 % eines Jahresentgelts - mindestens jedoch 500 € - vorsieht. Ab Mai folgt eine Erhöhung der Vergütungen um 3,2 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von insgesamt 16 Monaten und endet am 31. Mai 2012. Bis 15. Februar steht die Einigung noch unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist.

Verbrauchsgütergewerbe

In der 1. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** am 9. Februar wurde kein Ergebnis erzielt. Während die IG Metall eine Erhöhung um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten forderte, legten die Arbeitgeber kein Angebot vor. Die 2. Verhandlungsrunde ist für den 21. Februar geplant.

Baugewerbe

Am 20. Januar beschloss die Bundestarifkommission der IG BAU die Forderungen für die Beschäftigten im **Bauhauptgewerbe** (Ang.: ohne Bayern). Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen sollen um 5,9 % erhöht, das Ostniveau weiter an das des Westens angeglichen und eine Erhöhung der Mindestlöhne, welche zum 30. November auslaufen, zum 1. Dezember vereinbart werden. Voraussichtlich werden die Tarifverhandlungen am 4. März beginnen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 25. Januar stimmten die Mitglieder der EVG-Tarifkommission dem Schlichterspruch zum Branchentarifvertrag für den **Schienenpersonennahverkehr (SPNV)** zu. Der Tarifvertrag beinhaltet Entgelttabellen mit 7 Entgeltgruppen und 6 nach Branchenzugehörigkeit gestaffelten Stufen bei einer Laufzeit bis 31. Januar 2013 (siehe Tabellenteil). Weiterhin sieht der Tarifvertrag eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden und einen Urlaubsanspruch von 26 - 28 Arbeitstagen vor. Darüber hinaus wurden Regelungen zur Anrechnung von Branchenzugehörigkeitszeiten vereinbart. Die Tarifvertragsparteien haben weiterhin vereinbart, dass sie gemeinsam auf die Aufgabenträger einwirken, damit der Branchentarifvertrag zur verbindlichen Voraussetzung für alle Vergabeverfahren im SPNV gemacht wird.

Mit Erreichen des Branchentarifvertrages SPNV konnte die EVG auch einen Abschluss für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** in der 8. Verhandlungsrunde erzielen. Neben den bereits im Dezember 2010 vereinbarten Einmalzahlungen von insgesamt 500 € wurden Erhöhungen der Entgelte um 1,8 % ab 1. März 2011 sowie um 2,0 % ab 1. Januar 2012 bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2012 vereinbart. Darüber hinaus beinhaltet das Ergebnis eine Verbesserung der Entgeltstruktur, eine Dynamisierung des Urlaubsgeldes ab 2011, eine Erhöhung der Zulagen für Arbeiten zu sozial ungünstigen Zeiten sowie eine Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung.

Die ersten beiden Verhandlungsrunden (18. Januar, 1. Februar) für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG**, der **Telekom Deutschland GmbH** und der **T-Service-Gesellschaften** sind ergebnislos verlaufen. Für die 3. Runde am 15. und 16. Februar erwartet ver.di die Vorlage eines ersten Angebots. Ver.di fordert in der diesjährigen Tarifrunde u. a. eine Entgelterhöhung von 6,5 %, mind. jedoch um 170 €.

Am 31. Januar konnte ver.di mit dem Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V. (VVWL) bereits in der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** einen Abschluss erzielen. Danach steigen die Löhne und Gehälter nach 4 Nullmonaten (Dezember 2010 bis März 2011) um 3,1 % ab April 2011 und um weitere 1,7 % ab März 2012 bei einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2013. Die Ausbildungsvergütungen steigen um 25/15 € in allen Ausbildungsjahren ab August 2011/2012. Der Manteltarifvertrag wird unverändert bis zum 31. Dezember 2012 verlängert. Am 3. Februar findet die 2. Verhandlungsrunde mit dem Verband Spedition und Logistik (VSL) statt. Ver.di erwartet die inhaltsgleiche Übernahme des Abschlusses.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** der **Länder** fand am 4. Februar die 1. Verhandlungsrunde statt. Die Tarifvertragsparteien tauschten ihre Positionen aus, ein Angebot legten die Arbeitgeber nicht vor, wiesen die Forderungen von ver.di jedoch als überzogen zurück. Ver.di hatte u. a. einen Sockelbetrag von 50 Euro zzgl. 3,0 % Erhöhung bei einer Laufzeit von 14 Monaten gefordert. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 24./25. Februar statt.

Die Tarifverhandlungen für das **Land Hessen** werden am 22. Februar fortgesetzt. Auch hier legten die Arbeitgeber in der 1. Verhandlungsrunde am 11. Februar kein Angebot vor.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Steinkohlenbergbau alle West-Bereiche	27.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.10	prozentuale Erhöhung mit Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate und Gewährleistung eines realen Einkommenszuwachses

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Chemische Industrie alle West-Bereiche, Bundesgebiet Ost	550.000	Entg. AV	AN Ausz.	regional unterschiedlich: 28.02./ 31.03./ 30.04.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	7.000	Entg. AV S	AN Ausz.	31.03.11	- 6,0 % - gleiches Einkommen für Leih-AN
	Thüringen	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.11	Angleichung an das hessische Tarifniveau

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Sektkellereien, Brennereien, Spirituosenbetriebe Hessen, Rheinland-Pfalz	4.000	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	28.02.11 "	6,0 %; strukturelle Verbesserungen Laufzeit: 12 Mon. Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon. und einen Tag
NGG	Molkereien Nord- u. Südbaden, Nord- u. Südwürttemberg, württemb. Allgäu	2.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	31.12.10	5,0 % Abschluss eines neuen Altersteilzeit-TV
NGG	Obst- und Gemüse verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	28.02.11 "	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Bauhauptgewerbe Bundesgebiet West und Ost (Ang.: ohne Bayern)	526.400	Lohn Geh. AV Lohn	Arb. Ang. Ausz. Arb.	31.03.11 30.11.11	5,9 % weitere Angleichung des Ost- an das Westniveau Erhöhung der Mindestlöhne zum 01.12.11

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Winzergenossenschaften Nord- u. Südbaden	2.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.11 "	5,0 %, mind. 112 € mtl. Erhöhung Laufzeit: 12 Mon. 5,0 % (bisher: 642 726 802 855 €)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Baden-Württemberg	78.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.10 "	5,5 %, mind. 90 € mtl. Erhöhung Laufzeit: 12 Mon. 50 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. (bisher: 525 570 615 €)

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	26.000	Entg. AV S	AN Ausz. "	25.01.11 "	01.11.10 30.11.11	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,4 % Maßregelungsverbot
IG BCE ver.di IGM	Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe	16.000	Entg. AV S	AN Ausz.	09.02.11	01.01.11 31.01.12	<i>nach Warnstreiks:</i> analog RWE

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	380.900	S	AN Ausz.	15.12.10	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung der Tve zur Beschäftigungssicherung u. a. mit Bestimmungen zur AZ-Absenkung sowie zur Übernahme Ausgebildeter
IGM	Volkswagen AG	91.000	Entg.	AN	07./ 08.02.11	01.02.11 31.05.12	1,0 % eines Jahresentg. Pauschale insg., mind. 500 €, für Februar - April 3,2 % ab 01.05.11
			AV	Ausz.	"	"	1,0 % eines Jahresentg. Pauschale insg., mind. 200 €, für Februar - April von 830 859 948 1.005 € auf 857 886 978 1.037 € ab 01.05.11
			S	AN Ausz.	"	01.01.11 31.12.15	Verlängerung der Bestimmungen zur betrieblichen Altersvorsorge (Beteiligungsrente I)
			S	Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./QE	Erhöhung des Lernmittelzuschusses von 26 auf 150 € <i>Erklärungsfrist: 15.02.11</i>
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz., Klempner) Schleswig-Holstein	8.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.01.11	01.12.10 31.01.12	nach 2 Nullmonaten (Dezember 2010 und Januar 2011) 2,85 % ab 01.02.11
			Ausl.	Arb.	"	"	Fernmontage: von 43 auf 44 €/Tag
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Dezember 2010 und Januar 2011) von 380 410 490 580 € auf 400 430 510 600 € ab 01.02.11 <i>Erklärungsfrist: 11.02.11</i>
IGM	Elektrohandwerk Hessen, Rheinland-Pfalz	35.700	Entg.	AN	10.02.11	01.02.11 28.02.13	nach einem Nullmonat (Februar) 3,0 % ab 01.03.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Februar) <i>Hessen</i> von 506 541 614 670 € auf 526 561 634 690 € ab 01.03.11 <i>Rheinland-Pfalz</i> von 479 506 561 616 € auf 509 536 591 646 € ab 01.03.11 <i>Erklärungsfrist: 23.02.11</i>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Elektrohandwerk Bayern (Fachverband Energie- und Gebäudetechnik Bayern - Thüringen e. V.)	42.200	Entg. EntgGr.	AN	30.07.10	01.10.10 31.03.12	<i>Erstabschluss (nach tariflosen Zustand mit Landesinnungsverband seit März 2003):</i> - 11 EntgGr. von 9,60 - 22,95 €/Std. bzw. 1.632,00 - 3.901,50 €/Mon. - 2,0 % ab 01.04.11
	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinhausen	5.400	AV Entg. AZ Url. Ausl. Z	Ausz. AN Ausz.	" "	" 01.10.10 6 Mon./JE	445 515 595 680 € MTV mit u. a. folgenden Bestimmungen: - EntgGr.-Verzeichnis - Entg.-Grundsätze: Zeit-, Akkord- oder Prämienentg. - 39,0 Std./W. (38,5/38,0/37,5 Std./W jew. ab 01.04.12/14/15) - Möglichkeit zur Einrichtung eines AZ-Kontos mit einer Bandbreite von +/- 150 Std. und einem Ausgleichszeitraum von 12 Mon.; Insolvenzversicherung 28 AT (29/30 AT ab 01.04.11/13) 6 - 24 € gestaffelt nach Abwesenheitszeit Erschwerniszuschläge: 10 - 40 %
			Lohn Geh. S	Arb. Ang.	17.01.11	01.01.11 31.03.12	- 85 € in allen Gruppen (= 4,0/3,4 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) - durch freiwillige BV Möglichkeit zur Verschiebung der Erhöhung aus wirtschaftlichen Gründen um max. 4 Mon. unter der Voraussetzung einer Beschäftigungszusage
			AV	Ausz.	"	"	5,0 %

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Hohlglas- erzeugungs- industrie Landesgruppe Rhein-Weser	9.400	Entg. AV	AN Ausz.	11.01.11	01.10.10 30.09.12	nach 4 Nullmonaten (Oktober 2010 - Januar 2011) 2,3 % ab 01.02.11 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.12

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Bäckerhandwerk Baden-Württemberg	23.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.02.11	01.03.11 29.02.12	nach tariflosem Zustand neuer Lohn- und Geh.-TV mit neuen Lohn-/Geh.-Strukturen und Vergütungs-Anpassung an die aktuelle Entwicklung der Branche

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Glaserhandwerk Baden-Württemberg	6.100	AV	Ausz.	21.10.10	01.09.10 31.12.12	<i>Berichtigung zum MB 11/2010</i> nach 4 Nullmonaten (September - Dezember 2010) von 580 631 667 € auf 592 644 680 € ab 01.01.11 auf 603 656 693 € ab 01.01.12

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
EVG	Deutsche Bahn AG	134.000	Entg. AV	AN Ausz.		01.08.10 31.12.12	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> 500 € Einmalzahlung insg. für August - Dezember 2010 2 Nullmonate (Januar und Februar 2011) 1,8 % ab 01.03.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			EntgGr.	AN		"	Verbesserung der Entgeltstruktur
			U-Geld	"			Dynamisierung ab 2011
			Z	"			Erhöhung der Zulagen für Arbeiten zu sozial ungünstigen Zeiten
			S	"			Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung
EVG	Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Bundesgebiet West und Ost	35.000	Entg. EntgGr.	AN		01.02.11 31.01.13	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> Erstabschluss mit u. a. folgenden Regelungen: 7 EntgGr. mit 6 Stufen, gestaffelt nach Branchenzugehörigkeit, von mtl. 1.733 - 2.960 € 1.764 - 3.013 € ab 01.03.11 1.799 - 3.074 € ab 01.01.12 Möglichkeit einer anderen Verteilung eines Jahresentg. durch Haus-TV oder BV
			AZ			01.02.11 31.12.15	40 Std./W. (2.088 Std./J.)
			Url.			"	26 - 28 AT, gestaffelt nach BZ
			S				- Regelungen zur Anrechnung von Branchenzugehörigkeitszeiten - Anspruch auf Entg.-Umwandlung, weitere Regelungen durch Haus-TV oder betrieblich
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen (Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V.)	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.11	01.04.11 28.02.13	nach 4 Nullmonaten (Dezember 2010 - März 2011) 3,1 % 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.03.12
			GehGr.	Ang.	"	"	Umstellung der Staffelung von Lj. auf Beschäftigungsj., Besitzstandsregelungen
			AV	Ausz.	"	"	von 550 640 720 € auf 575 665 745 € ab 01.08.11 auf 590 680 760 € ab 01.08.12
			MTV	Arb. Ang. Ausz.		kündbar: 31.12.12	unveränderte Verlängerung

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Privates Verkehrsgewerbe Bayern	104.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.12.10	01.10.10 30.09.12	- 100 € Pauschale insg. für Oktober 2010 - Januar 2011 (Möglichkeit zur Aussetzung für Transportunternehmen) - 2,1 % ab 01.02.11 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.12 - jew. 100 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2011/Januar 2012
			AV	Ausz.	"	"	- 50 € Pauschale insg. für Oktober 2010 - Januar 2011 (Möglichkeit zur Aussetzung für Transportunternehmen) - von 636 696 761 819 € auf 649 711 777 836 € ab 01.02.11 auf 662 725 793 853 € ab 01.02.12 (kaufm. Ausz. nur 3 Ausbildungsj.) - jew. 50 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2011/Januar 2012
			W-Geld	Arb. Ang. Ausz.	"	"	von 180 - 716 € (Ausz. 93/156 €) auf 184 - 731/188 - 746 € (Ausz. 95/159 bzw. 97/162) ab 2011/2012, jew. gestaffelt nach BZ
			MTV	"	"	01.10.10 31.12.12	Verlängerung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Private Abfallwirtschaft Bundesgebiet West und Ost	70.000	Entg. AV	AN Ausz.		01.05.10 31.12.11	350 € Pauschale insg. (Ausz. 100 €) für Mai - Dezember 2010 2,0 % (Ecklohn) ab 01.01.11
						"	Reduzierung der Einstiegsentg. um bis zu 20 % innerhalb der ersten 3 Beschäftigungs- j. möglich, danach stufenweise Entg.- Angleichung bis max. 10 Beschäftigungs- j. (bisher 7 J.) <i>Erklärungsfrist: 15.02.11</i>
IG BAU	UIS Unternehmervverband Industrie Service + Dienstleistungen e.V.	55.000	Entg. AV	AN Ausz.	08.07.10 "	01.09.10 31.08.11 "	nach 8 Nullmonaten (Januar - August 2010) 1,8 % im Durchschnitt, überproportionale Erhöhung einiger Gr. von 557 710 862 1.014 € auf 581 697 871 1.045 €
			EntgGr. S	AN "	"	01.09.10 31.12.13	neuer ERTV mit u. a. folgenden Änderungen: - neues Prozentgitter mit einer Spanne von 67,5 - 175 % (bisher 60 - 160 %) - Öffnungsklausel zur Möglichkeit der Veränderung des Eckentg. von +/- 10 % durch TV (keine Unterschreitung der EntgGr. E 1 unter den Mindestlohn Gebäudereinigung) - leistungsbezogene Entgeltsysteme durch BV möglich, bei Berührung von Grundsätzen des ERTV Zustimmung der TV-Parteien erforderlich - Anbindung der AV an die EckentgGr.
ver.di GEW	Internationaler Bund (IB) Bundesgebiet West und Ost	10.000	Entg.	AN	20.01.11	01.01.11 31.12.11	- 350 € Einmalzahlung, zahlbar im März - 150 € Einmalzahlung, zahlbar im Mai - 210 € zusätzliche Einmalzahlung für ver.di- oder GEW-Mitglieder, zahlbar im Mai - 42 €/38,43 € West/Ost mtl. Erhöhung für alle Gruppen ab 01.10.11 (= 1,5 % im Durchschnitt)

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Rentenversicherung Bund, Tarifgemeinschaft deutsche Rentenversicherung, Knappschaft-Bahn-See jew. Bundesgebiet West und Ost	62.700	Entg. AV S AZ S " S	AN Ausz. Ausz. " AN	01.06.10 " " 01.12.10		analog öffentlicher Dienst Bund (s. MB 3/10) <i>für Ausz. besonderer Teil BBiG</i> analog öffentlicher Dienst (s. MB 3/10) <i>für Ausz. besonderer Teil Pflege (TgDRV, KBS):</i> Daraufhinwirken der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon. Verlängerung des TV über personalplanerische Maßnahmen bis 31.12.15 (s. MB 4 und 7/07)
ver.di	Gewerbliche Berufsgenossenschaften (DGUV) Bundesgebiet West und Ost	21.800	Entg. AV S S "	AN Ausz. Ausz. "	27.02.10 " "		analog öffentlicher Dienst Bund (s. MB 3/10) <i>für Ausz. besonderer Teil BBiG:</i> analog öffentlicher Dienst (S. MB 3/10) <i>für Ausz. besonderer Teil Pflege:</i> Daraufhinwirken der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.

Aktuelle Publikationen



Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte
Lohnentwicklung
Düsseldorf, Januar 2011
56 Seiten, **10 €**



Tarifpolitik 2010 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2010 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2010
53 Seiten, kostenlos

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich
- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70
Düsseldorf, August 2010
682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik



In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können auch im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Jetzt Einzel Exemplare vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex.
WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik
Düsseldorf, ca. 150 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht März 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - II

Tarifvertragsforderungen.....1 - 5

unter anderem:

- Steine-Erden-Industrie 1
- Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik 2
- Einzelhandel..... 4
- Textilreinigungsgewerbe 5

Tarifabschlüsse6 - 17

unter anderem:

- Private Energiewirtschaft..... 7
- Steinkohlenbergbau 7
- Klempner- und Installateurhandwerk 9
- Textil- und Bekleidungsindustrie 10
- Bäckerhandwerk..... 11
- Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk 12
- Deutsche Seeschifffahrt 14
- Hotel- und Gaststättengewerbe 15
- Sicherheitsdienstleistungen 15 - 16
- Öffentlicher Dienst..... 17

Redaktionsschluss: 10. März 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Handel	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Investitionsgütergewerbe.....	9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Handel	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15 - 16
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	17

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Am 21. Februar konnte in der 2. Verhandlungsrunde ein Tarifabschluss für die Beschäftigten im **Deutschen Steinkohlenbergbau** erzielt werden. Für die Monate Januar bis März wird eine Pauschale von insgesamt 600 € gezahlt, ab April 2011 steigen die Löhne und Gehälter um 3,3 %. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. Dezember 2012 kündbar.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Tarifrunde 2011 für die **chemische Industrie** startete in der Zeit vom 16. Februar bis 2. März mit auf regionaler Ebene geführten Verhandlungen, in deren Mittelpunkt die unterschiedlichen Auffassungen der Tarifvertragsparteien zur wirtschaftlichen Lage standen. Ein Angebot wurde von Seiten der Arbeitgeber nicht unterbreitet, die Forderung der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) nach einer Einkommenserhöhung von 7,0 % wurde als überzogen zurückgewiesen. Die Tarifverhandlungen werden am 15. März in Hannover auf Bundesebene fortgesetzt.

Verbrauchsgütergewerbe

In der 2. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** wurde am 21. Februar ein Ergebnis erzielt: Nach zwei Nullmonaten (März und April) erhalten die Beschäftigten insgesamt 250 € Pauschale für Mai bis September, ab 1. Oktober steigen die Einkommen um 3,6 %. Auf betrieblicher Ebene kann die Pauschale gekürzt bzw. die prozentuale Erhöhung um bis zu 1,5 Prozentpunkte bis 30. April 2012 abgesenkt werden. Eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung ist dann erforderlich. Bei guter wirtschaftlicher Lage kann die Pauschalzahlung um bis zu 100 % erhöht bzw. die prozentuale Erhöhung um bis zu 7 Monate vorgezogen werden. Die Laufzeit beträgt 20 Monate und endet am 31. Oktober 2012.

Baugewerbe

Die 1. Tarifrunde für das **Bauhauptgewerbe** ist am 4. März ohne Ergebnis vertagt worden. Die IG BAU hat u. a. eine Erhöhung der Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen und auch der Mindestlöhne um 5,9 % gefordert. Die Arbeitgeber erklärten, dass bei Vereinbarung einer prozentualen Erhöhung diese im Westen geringer ausfallen müsse als im Osten und dafür ein nicht tabellenwirksamer Einmalbetrag gezahlt werden könne. Der Mindestlohn 2, den es nur noch im Westen gibt, solle wegfallen und der Mindestlohn 1 im Westen gesenkt werden. Die Verhandlungen werden am 24. März fortgesetzt.

Handel

Mit der Forderung nach einer Erhöhung der Vergütungen um 6,0 %, mindestens jedoch um 120 € sowie nach gleicher Bezahlung bei gleicher Arbeit beim Einsatz von Leiharbeitskräften ging ver.di am 2. März in die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Einzelhandel in Hessen**. Die Verhandlung endete ergebnislos. In der 2. Verhandlungsrunde am 9. März legten die Arbeitgeber ein erstes Angebot vor. Danach sollten die Vergütungen nach 3 Nullmonaten (April bis Juni) um 1,5 % steigen, bei einer Laufzeit von insgesamt 12 Monaten. Darüber hinaus war eine zweite Komponente zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht gestellt worden, deren Höhe erst beziffert werden sollte, wenn es zu einer kostenneutralen

Angleichung tariflicher Mantelbestimmungen an das Allgemeine Gleichstellungsgesetz gekommen wäre. Eine Regelung zur ver.di-Forderung zur Leiharbeit lehnen die Arbeitgeber ab. Ver.di hat das Angebot zurückgewiesen, u. a. weil dieses bei der aktuellen Inflationsentwicklung für die Beschäftigten einen Reallohnverlust von 1,3 % bedeutet hätte. Die Verhandlungen werden am 20. April fortgesetzt.

Für den 28. März ist die 1. Verhandlungsrunde für den Einzelhandel in **Baden-Württemberg** vorgesehen. Ver.di fordert hier eine Erhöhung um 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. In **Hamburg** hat die ver.di-Tarifkommission u. a. eine Anhebung um einheitlich 120 € beschlossen. Darüber hinaus sieht der Beschluss die Forderung nach Einführung eines Branchenmindestlohnes sowie einer Vereinbarung von Vorteilsregelungen für ver.di-Mitglieder vor. Ein erster Verhandlungstermin wird nach Einschätzung von ver.di noch vor Ende April stattfinden. In beiden Bundesländern fordert ver.di wie in Hessen eine gleiche Bezahlung von Leiharbeitskräften.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In der 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im Bereich der **Deutschen Telekom AG**, der **Telekom Deutschland GmbH** und der **T-Service-Gesellschaften** am 15. und 16. Februar haben die Arbeitgeber ein Angebot vorgelegt. Dieses sah u. a. bei einer Laufzeit von 24 Monaten eine Erhöhung der Vergütungen um 2,17 % rückwirkend ab 1. Januar vor. Des Weiteren sollte die betrieblich erforderliche Qualifizierung im Servicebereich durch eine Arbeitszeitverlängerung erbracht werden. Ver.di hat das Angebot als nicht verhandelbar zurückgewiesen. Die geplante Anhebung bedeute für die Beschäftigten der Servicesparte aufgrund des Wegfalls der Ausgleichszulage von ebenfalls 2,17 % zum 1. Januar 2011 faktisch eine Nullrunde für die kommenden 2 Jahre und für die übrigen Beschäftigten eine Erhöhung um 1,08 % pro Jahr. Die Verhandlungsrunde wurde von ersten Warnstreiks begleitet, die in den folgenden Tagen ausgeweitet wurden. Die 4. Verhandlungsrunde am 8. und 9. März wurde ohne Vorlage eines verbesserten Angebotes und ohne Vereinbarung eines weiteren Termins ergebnislos abgebrochen. Die ver.di-Tarifkommission hat am 10. März über das weitere Vorgehen beraten und die Verhandlungen für gescheitert erklärt, woraufhin die Arbeitgeber das Schlichtungsverfahren eingeleitet haben, währenddessen Friedenspflicht besteht. Als Schlichter haben sich ver.di und Arbeitgeberseite auf Dr. Henning Voscherau verständigt. Ver.di sieht in der Schlichtung die letzte Möglichkeit, vor Urabstimmung und Streik ein Ergebnis zu erzielen. Bis zur Einleitung der Schlichtung haben sich insgesamt mehr als 80.000 Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Auch in der 2. Verhandlungsrunde am 24./25. Februar legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes der Länder** (ohne Hessen und Berlin) kein Angebot vor. Sie bezeichneten die Gewerkschaftsforderung als zu hoch und würden ohne deren Reduzierung auch kein Angebot unterbreiten. Die Gewerkschaften riefen aufgrund dieser Haltung ab dem 28. Februar zu Warnstreiks, Aktionen und Kundgebungen auf, an denen sich bis zum 4. März rund 53.000 Beschäftigte in vielen Bundesländern beteiligten.

In der 3. Verhandlungsrunde am 9. und 10. März konnte ein Ergebnis erzielt werden. Danach erhalten die Beschäftigten für die Monate Januar bis März eine Einmalzahlung von 360 € (Auszubildende 120 €) gefolgt von einer linearen Erhöhung um 1,5 % ab 1. April. Zum 1. Januar 2012 steigen die Entgelte um weitere 1,9 % linear plus 17 € tabellenwirksam (Auszubildende 6 €). Die Annahme des Tarifabschlusses ist abhängig vom Ergebnis der Mitgliederbefragung.

Auch für das **Land Hessen** wurden die Verhandlungen nach der 2. Runde am 22. Februar ohne greifbare Ergebnisse auf den 16. März vertagt. Am 28. Februar fanden auch hier erste Warnstreiks statt.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Baden-Württemberg	24.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	30.04.11	6,0 % gleiches Einkommen für Leih-AN
	Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg. SZ	AN „	30.04.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. Verlängerung des TV bis Dezember 2015 auf Basis der jew. geltenden Einkommen
IG BAU IG BCE	Naturstein- und Naturwerkstein-industrie Rheinland-Pfalz, Saarland	1.700	Entg. S	AN „	31.03.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. gleiches Einkommen für Leih-AN
IG BCE	Gipsindustrie Bundesgebiet Ost	500	Lohn Geh. S	Arb. Ang. „	31.12.10	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. weitere Angleichung an das Tarifniveau West

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Industrie und Handwerk) Baden-Württemberg	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.11 „	5,9 % Laufzeit: 12 Mon. 40 € mtl. in allen Ausbildungsj.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Zuckerindustrie Bundesgebiet West und Ost	4.200	Entg.	AN	31.03.11	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Einzelhandel Hamburg	58.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	120 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	30.04.11	60 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		- Equal Pay bei Einsatz von Leih-AN - Einführung eines Branchenmindestlohnes - Vorteilsregelungen für ver.di-Mitglieder
	Hessen	142.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.11	6,0 %, mind. 120 €
			AV	Ausz.	"	6,0 %
			S	Arb. Ang.		gleiches Einkommen für Leih-AN
	Baden-Württemberg	269.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.11	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			S	Arb. Ang.		gleiches Einkommen für Leih-AN

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	44.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	31.03.11	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. - Aufnahme von Gesprächen über Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels in den Betrieben - Fortführung von Gesprächen u. a. zur Überarbeitung der Lohn- und Geh.-TVe
ver.di	KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation	6.500	Entg. Z S	AN	31.12.10	- 3,6 %, mind. 100 €/Mon. - Umgestaltung der Regelungen zum Krankengeldzuschuss - Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gartenbau / Erwerbsgartenbau Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	Entg.	AN		01.04.11 31.12.12	- nach 13 Nullmonaten (März 2010 - März 2011) - Erstabschluss eines gemeinsamen Entgelt-TV, getrennt nach gärtnerischem und floristischem Bereich - mind. 2,7 % - mind. 2,7 % Stufenerhöhungen jew. ab 01.01. und 01.07.12 - Eck-Entg. von 8,00 auf 8,47 €/Std. (= 5,9 %) ab 01.07.12 - 6,10 €/Std. (unverändert) für ErntehelferInnen/Saison-AN, kündbar 31.12.11
			AV	Ausz.		„	nach 13 Nullmonaten (März 2010 - März 2011) von 340 380 420 € auf 380 440 480 €

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Private Energiewirtschaft Baden-Württemberg	24.500	Entg. AV	AN Ausz.	28.02.11	01.01.11 30.09.12	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,4 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
IG BCE	Steinkohlenbergbau alle West-Bereiche	27.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.02.11 "	01.01.11 31.12.12 "	600 € Pauschale insg. für Januar - März 3,3 % ab 01.04.11 100 € Pauschale insg. für Januar - März von 537 598 659 720 € auf 557 618 679 740 € ab 01.04.11

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	Kalk- und Dolomitindustrie Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	17.02.11	01.02.11 31.01.12	3,1 %
IG BAU	Ziegelindustrie Bayern	3.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.03.11	01.07.11 30.09.12	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> nach 9 Nullmonaten (Oktober 2010 - Juni 2011) 3,0 % redaktionelle Überarbeitung
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	Lohn	Arb.		01.05.10 30.04.12	300 € Pauschale insg. für Mai - Dezember 2010 <i>LGr. I - III:</i> 2,6 % ab 01.01.11 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 <i>LGr. IV (unterste Gr.):</i> von 7,73 € auf 8,03 €/Std. (=3,88 %) ab 01.01.11 auf 8,33 €/Std. (=3,74 %) Stufenerhöhung ab 01.05.11 auf 8,63 €/Std. (=3,6 %) Stufenerhöhung ab 01.05.12, Laufzeit bis 30.04.13
			Geh.	Ang.		"	300 € Pauschale insg. für Mai - Dezember 2010 2,6 %, max. 40 €/Mon. (= 2,0 % im Durchschnitt) ab 01.01.11 1,8 %, max. 35 €/Mon. (= 1,6 % im Durchschnitt) Stufenerhöhung ab 01.05.11

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Niedersachsen	17.500	Lohn Geh. AV AZ	Arb. Ang. Ausz. "	29.09.10 "	01.11.10 31.12.12	nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) 2,6 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.12.11 Erweiterung der Flexibilität der WAZ von 0 - 42 auf 0 - 45 Std./W.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	83.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.02.11	01.03.11 31.10.12	- nach 2 Nullmonaten (März und April) - 250 € Pauschale insg. für Mai - September - 3,6 % ab 01.10.11 - Verdoppelung der Pauschale bzw. Vorziehen der prozentualen Erhöhung auf 01.03.11 durch BV möglich - Wegfall oder Kürzung der Pauschale bzw. Verschiebung der prozentualen Erhöhung um bis zu 1,5 Prozentpunkte bis 30.04.12 durch BV möglich, Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung als Voraussetzung
			AV	Ausz.	"	"	- nach 2 Nullmonaten (März und April) - 125 € Pauschale insg. für Mai - September - 3,6 % ab 01.10.11
			U-Geld	Arb. Ang.	"		Erhöhung um 3,6 % ab 2012
			S	"	"		Einrichtung einer Koordinierungsgruppe zur Erarbeitung von Empfehlungen zu den Themen Bildung und Qualifizierung, alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen sowie flexible Übergangsformen in den Ruhestand <i>Erklärungsfrist: 21.03.11</i>
IGM	Tischlerhandwerk Saar	1.800	Entg.	AN	15.02.11	01.03.11 31.05.13	1,9 % 2,25 Stufenerhöhung ab 01.03.12
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	1,9 % 2,25 Stufenerhöhung ab 01.08.12

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Bäckerhandwerk Hessen	12.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	17.02.11	01.03.11 28.02.13	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.12

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	15.900	Lohn	Arb.	08.03.11	01.05.11 30.04.12	- erstmalig Vereinbarung eines Mindestlohns <i>West, Berlin-Ost:</i> 11,00 €/Std. <i>Ost ohne Berlin-Ost:</i> 9,75 €/Std. - Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit auf Grundlage des Entsendegesetzes
			AV	Ausz.	"	"	<i>West, Berlin-Ost:</i> nach 8 Nullmonaten (September 2010 - April 2011) von 410 510 630 € auf 440 540 660 € <i>Ost ohne Berlin-Ost:</i> von 324 460 530 € auf 324 505 575 €
			LGr. Z	Arb.	"	01.08.11 31.07.12	Einsetzung einer Arbeitsgruppe - zur - durch die Vereinbarung der Mindestlöhne - notwendigen Überarbeitung der LGr. in den einzelnen regionalen LTV - Überarbeitung und Modernisierung des Erschwerniszuschlagkataloges <i>Erklärungsfrist: 31.03.11</i>
IG BAU	Baden-Württemberg	2.700	Lohn	Arb.		01.04.11 31.03.12	nach 67 Nullmonaten (September 2005 - März 2011) 4,5 %
			Lohn	Arb.	21.02.11	01.05.11 31.12.12	nach 44 Nullmonaten (September 2007 - April 2011) 3,6 %
			AV	Ausz.	"	01.09.11 30.04.13	nach 36 Nullmonaten (September 2008 - August 2011) von 373,75 460,00 575,00 € auf 473,00 540,00 675,00 €
	Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk Bayern	1.500	S	Arb.	"		50€/Mon. AG-Zuschuss zur Bildung einer betrieblichen Altersvorsorge

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Winzergenossenschaften Nord- und Südbaden	2.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.02.11	01.03.11 31.03.12	jew. 35 € Pauschale für März - Mai 2,0 % ab 01.06.11 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.12
ver.di	Buchhandel Bayern	8.500	Entg.	AN	17.09.10	01.04.10 31.03.12	nach 6 Nullmonaten (April - September) 50 € in allen Gr. (= 2,0 % im Durchschnitt) ab 01.10.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 6 Nullmonaten (April - September) von 717 770 846 € auf 737 790 866 € ab 01.10.10 auf 752 806 883 € ab 01.07.11
				AN Ausz.		01.10.10 31.12.12	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:
			Z				- Spätöffnungszuschlag für die Arbeit an Samstagen ab 18.30 Uhr (bisher: ab 14 Uhr)
			S				- Beginn der Sonntagsarbeit: sonntags ab 0 Uhr (bisher: samstags ab 20 Uhr)
							Verkürzung der Kündigungsfrist bei Ratio- nalisierung von 9 auf 6 Mon./QE

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Seeschifffahrt Bundesgebiet West - Kapitäne, Schiffsoffiziere auf Schiffen bis 3500 Bruttoreaumzahl (BRZ)/ Beschäftigte auf Frachtschiffen bis 1600 BRZ	19.800	Entg. (Heuer) AV "	AN Ausz. "	21.12.10	01.04.10 31.12.12 "	nach 9 Nullmonaten (April - Dezember 2010) jew. 3,2 % eines ME Pauschale für Januar - Dezember 2011 3,2 % ab 01.01.12 nach 21 Nullmonaten (April 2010 - Dezember 2011) 3,2 % ab 01.01.12 schrittweise Heranführung der Tabellen an die der Kapitäne und Schiffsoffiziere auf Schiffen ab 3500 BRZ

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Baden-Württemberg	78.000	Entg. AV	AN Ausz.	23.02.11 "	01.01.11 30.06.13 "	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,9 % ab 01.04.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.11 zz.: 525 570 615 €
NGG	Privathaushalte Berlin, Brandenburg	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	22.02.11 "	01.01.11 31.12.11 "	2,84 % von 545 575 625 € auf 555 585 635 €
GEW	Berlitz Deutschland GmbH	k. A.	Geh. S	Ang. "	08.02.11 "	01.01.11 31.12.12	- Absenkung der Geh. um 2,0/5,0 % für <i>Büro-/Lehrkräfte</i> bis 31.12.11, ab 01.01.12 Wiederinkraftsetzung der bis zum 31.12.10 gültigen Tabellen - <i>Lehrkräfte</i> : abgesenkte Basisstundensätze für zukünftige Neueinsteiger Abschluss eines Tarifsozialplans
ver.di	Sicherheitsdienstleistungen Bundesgebiet West und Ost	170.000	Lohn	Arb.	11.02.11	11.02.11 31.12.13	überarbeiteter TV zur Regelung von Mindestlöhnen mit u. a. folgenden Bestimmungen: Mindestlohn für AN im Objektschutz-/Separatwachdienst: <i>Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Saarland</i> 6,53/7,00/7,50 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Hamburg</i> 7,12/7,31/7,50 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Niedersachsen</i> 7,26/7,38/7,50 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Bremen</i> 7,16/7,33/7,50 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Nordrhein-Westfalen</i> 7,95/8,09/8,23 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Hessen</i> 7,50/7,63/7,76 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13 <i>Baden-Württemberg</i> 8,60/8,75/8,90 € je Std. ab 01.06.11/01.03.12/01.01.13

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Sicherheitsdienstleistungen Bundesgebiet West und Ost		S	"	"		<i>Bayern</i> 8,14/8,28/8,42 € je Std. ab 01.06.11/ 01.03.12/01.01.13 <i>Ost, Berlin-West</i> 6,53/7,00/7,50 € je Std. ab 01.06.11/ 01.03.12/01.01.13 Sonderkündigungsrecht der TV-Parteien bei Nichtinkraftsein einer Rechtsverordnung nach AEntG

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Länder Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen und Berlin)	585.400	Entg. AV	AN Ausz.	10.03.11	01.01.11 31.12.12	<i>Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung</i> - 360 € (Ausz. 120 €) Pauschale insg. für Januar - März - 1,5 % ab 01.04.11 - 1,9 % Stufenerhöhung zzgl. 17 € mtl. (Ausz. 6 € mtl.) für alle Gr. ab 01.01.12 25 € Erhöhung der Erschwerniszulage für AN im Küstenschutz und in Straßenmeistereien neue Eingruppierungsregelung, u. a. mit direkter Berücksichtigung von Bewährungsaufstiegen bis zu 6 J.
ver.di GdP GEW IG BAU	Land Berlin	57.200	Entg.	AN	"	01.08.11 31.12.17	- nach 19 Nullmonaten (Januar 2010 - Juli 2011) 3,1 % im Durchschnitt (= 97 % des Niveaus der übrigen Länder) aus Abschluss 2010 (siehe MB 2/2010) - 1,5 % ab 01.10.11 - 349,20 € Pauschale zum 01.12.11 - Übernahme der Stufenerhöhung und Sockelbetragszahlung (97 %) der übrigen Länder zum 01.07.12

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte
Lohnentwicklung
Düsseldorf, Januar 2011
56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2010 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2010 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2010
53 Seiten, kostenlos

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich
- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70
Düsseldorf, August 2010
682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht April 2011

Das Wichtigste in Kürze..... I - III

Tarifvertragsforderungen..... 1 - 11

unter anderem:

- Tarifgruppe Energie E.ON..... 1
- Elektrohandwerk..... 3
- Druckindustrie 4
- Groß- und Außenhandel 6 - 8
- Einzelhandel..... 8 - 9
- Gebäudereinigerhandwerk..... 10
- Ersatzkassentarifgemeinschaft 11

Tarifabschlüsse 12 - 21

unter anderem:

- Chemische Industrie..... 12
- Papier erzeugende Industrie 12
- Steine-Erden-Industrie 12
- Elektrohandwerk..... 13
- Kfz-Handwerk..... 13
- Fleischerhandwerk 16
- Deutsche Telekom AG 18
- Hotel- und Gaststättengewerbe 19
- Textilreinigungsgewerbe 19 - 20
- Öffentlicher Dienst..... 21

Redaktionsschluss: 11. April 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Baugewerbe	5
Handel	6 - 9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	10
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	11

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12
Investitionsgütergewerbe	13 - 14
Verbrauchsgütergewerbe	15
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16
Baugewerbe	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	19 - 20
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	21

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der 2. zentral geführten Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **chemischen Industrie** konnte am 31. März nach zweitägigen Tarifverhandlungen ein Abschluss erreicht werden. Die Einkommenstarifverträge mit regional unterschiedlichen Laufzeiten werden für einen Monat wieder in Kraft gesetzt. Danach steigen die Entgelte um 4,1 % für weitere 14 Monate, die Ausbildungsvergütungen werden um 35 € monatlich erhöht. Vereinbart wurde außerdem die Möglichkeit, je nach wirtschaftlicher Lage der Betriebe, die Erhöhung einen Monat früher oder zwei Monate später zu zahlen. Die Tarifvertragsparteien haben sich darüber hinaus auf die Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms „Start in den Beruf“ geeinigt. Im Vorfeld der 2. Verhandlung kam es zu zahlreichen Solidaritätskundgebungen der ArbeitnehmerInnen, u. a. auch im Rahmen der Deutschland-Tour eines „Tarif-Trucks“. Gefordert hatte die IG BCE eine Erhöhung der Entgelte um 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Investitionsgütergewerbe

Nachdem es der IG Metall im vergangenen Jahr gelungen ist, erstmals mit der Tarifgemeinschaft für das **Kfz-Gewerbe in Nordrhein-Westfalen** einen Mantel- sowie einen Entgelttarifvertrag abzuschließen, ist mit dem Abschluss vom 21. Februar auch die Sonderzahlung wieder geregelt. Neu ist dabei u. a., dass sie zukünftig im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung in einer Bandbreite zwischen 30 und 185 % erfolgsabhängig gestaltet werden kann.

Verbrauchsgütergewerbe

Die Gewerkschaft ver.di fordert für die Beschäftigten in der **Druckindustrie** eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 5,5 % ab 1. April sowie u. a. gleiche Bezahlung und gleiche Arbeitsbedingungen für LeiharbeiterInnen. Neben den Einkommen wird in der diesjährigen Tarifrunde auch der bundesweit geltende Manteltarifvertrag im Mittelpunkt stehen, der von den Arbeitgebern zum 31. März gekündigt wurde. Laut ver.di fordern die Arbeitgeber u. a. eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit und die Senkung von Löhnen für Hilfskräfte. Die 1. Verhandlungsrunde ist für den 13. April vorgesehen.

In der 2. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **ostdeutschen Textilindustrie** wurde am 24. März ein Ergebnis erzielt: Nach 2 Nullmonaten (April und Mai) erhalten die Beschäftigten eine Erhöhung von 2,5 % ab 1. Juni sowie eine Stufenerhöhung von 2,3 % ab 1. April 2012. Die Laufzeit beträgt 24 Monate und endet am 31. März 2013. Das Urlaubsgeld wird um jeweils 35 € ab 2011 bzw. 2012 erhöht. Außerdem vereinbarten die Tarifvertragsparteien eine Übernahmeverpflichtung für Ausgebildete für 12 Monate. Die IG Metall hatte eine Anhebung der Entgelte ab 1. April um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Baugewerbe

In der 2. Verhandlungsrunde am 24. März legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** ein erstes Angebot vor. Es sah eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 1,8 % vor. Die IG BAU lehnte dieses Angebot ab und forderte die Arbeitgeber auf, es deutlich nachzubessern. Aber auch in der 3. Runde am 30. März konnte keine Einigung erzielt werden. Die Arbeitgeberseite erhöhte ihr Angebot auf 2,0 % im Westen zzgl. geringer

monatlicher Festbeträge und auf 2,5 % für den Osten, weil damit eine weitere Angleichung Ost an West erreicht würde. Nach einem Jahr sollte es diese Erhöhungen noch einmal für 12 Monate geben. Die IG BAU wies dieses Angebot zurück, weil damit die Beschäftigten im Westen zur weiteren Ost-Angleichung auf einen Teil der prozentualen Erhöhung verzichten sollen. Auch bei der Entwicklung der Mindestlöhne wurde keine Annäherung erreicht. Die IG BAU erklärte das Scheitern der Verhandlungen. Als Schlichter wurde der frühere Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Wolfgang Clement bestellt.

Die 1. Schlichtungsrunde fand am 8. April statt. Eine Einigung wurde aufgrund der zu niedrigen Entgeltangebote und der unzureichenden Angleichungsschritte der Ost- an die Westentgelte nicht erreicht. Die 2. Runde findet am 13. April statt.

Handel

5,5 bis 6,0 % bzw. 120 € monatliche Erhöhung werden in den regionalen Tarifbereichen des **Groß- und Außenhandels** für die diesjährige Tarifrunde gefordert. Weiter formulierten die Tarifkommissionen Forderungen nach dem so genannten Equal Pay und es wurde ein Fokus auf die Begrenzung des Einsatzes von LeiharbeiterInnen gelegt.

Auftakt bildete die 1. Verhandlung für **Baden-Württemberg** am 4. April, die jedoch noch keinen Tarifabschluss erbrachte. Die nächste Verhandlung findet hier am 19. April statt, ebenso wie die 1. Verhandlungsrunde in **Bayern**, gefolgt von **Sachsen** (29. April), **Nordrhein-Westfalen** (2. Mai), **Schleswig-Holstein** (9. Mai), **Saarland** (12. Mai) und **Mecklenburg-Vorpommern** (20. Mai).

Für die Beschäftigten im **Einzelhandel** in **Nordrhein-Westfalen** fordert ver.di u. a. eine Erhöhung der Vergütungen um 6,5 %, mindestens jedoch um 130 €, bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Tarifrunde liegt auf der Eingrenzung des Einsatzes von LeiharbeiterInnen sowie auf der Forderung nach gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit beim Einsatz von Leiharbeitskräften. Die Verhandlungen werden am 14. April aufgenommen.

Am 25. März - im **Saarland** - sowie am 28. März - in **Baden-Württemberg** - fanden die 1. regionalen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Einzelhandel statt, in deren Verlauf die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorlegten. Danach sollten die Vergütungen nach 3 Nullmonaten ab dem 1. Juli linear um 1,5 % angehoben werden, in Baden-Württemberg verbunden mit der Möglichkeit, durch Betriebsvereinbarung den Erhöhungszeitpunkt um bis zu 2 Monate vorzuziehen oder zu verschieben. Die Laufzeit sollte 12 Monate betragen. Darüber hinaus stellten die Arbeitgeber - wie im Tarifgebiet Hessen - eine zweite Entgeltkomponente innerhalb der Laufzeit in Aussicht. In beiden Tarifgebieten hat ver.di das Angebot als unzureichend zurückgewiesen. Die Verhandlungen werden am 15. (Baden-Württemberg) bzw. 18. April (Saarland) fortgesetzt. Weitere regionale Verhandlungen sind für den 20. April (**Hessen**) sowie am 2. Mai (**Schleswig-Holstein**), 4. Mai (**Bayern**), 6. Mai (**Baden-Württemberg**, **Rheinland-Pfalz**) und 9. Mai (**Baden-Württemberg**) vorgesehen.

Verkehr

Im Tarifkonflikt bei der **Deutschen Telekom AG** (DTAG), der **Telekom Deutschland GmbH** (TDG) und der **T-Service-Gesellschaften** hat am 17. März die von den Arbeitgebern einberufene Schlichtungsstelle ihre Arbeit aufgenommen. Weitere Sitzungen fanden am 18. und 24. bis 26. März statt, an deren Ende sich ver.di und Arbeitgeber auf eine Einigungsempfehlung verständigt haben. Das Schlichtungsergebnis sieht u. a. vor, die Einkommen nach 3 Nullmonaten ab 1. April um 3,15 % zu erhöhen, bei einer Gesamtlaufzeit von 13 Monaten. Bestimmte Beschäftigtengruppen erhalten anstelle der Nullmonate eine zusätzliche Erhöhung der Vergütungen um 2,0 %. Darüber hinaus verabredeten ver.di und die Deutsche Telekom als soziale Komponente, dass die individuelle Vergütung im Jahresdurchschnitt um mindestens 75 € monatlich steigen muss. Des Weiteren sieht der Abschluss u. a. für die

Beschäftigten der DTAG und TDG eine Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2012 vor. Das Schlichtungsergebnis steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die jeweiligen Tarifgremien.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

In der 1. Verhandlungsrunde am 29. März für die Beschäftigten des **Versicherungsgewerbes** legten die Arbeitgeber kein Angebot vor, sondern wiesen die ver.di-Forderungen nach u. a. 6,0 %, mindestens jedoch 150 €, als überzogen zurück. Am 5. Mai werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Bremen** wurde am 25. März ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Die Beschäftigten erhalten für die Monate Januar bis März eine Einmalzahlung von insgesamt 156 €. Ab 1. April erhöhen sich die Entgeltgruppen 1 um 100 €, 2 und 3 um 70 € und alle übrigen um 60 €. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2012.

Auch für den Bereich **Sachsen** wurde ein Abschluss erreicht. Nach 4 Nullmonaten (Januar bis April) erhöhen sich hier die Entgelte ab 1. Mai um 2,5 %, gefolgt von einer Stufen-erhöhung von 2,1 % zum 1. Mai 2012. Der Vertrag läuft bis zum 30. April 2013.

Die Bundestarifkommission der IG BAU hat für das **Gebäudereinigerhandwerk** ihre Forderungen beschlossen. Demnach soll die unterste Lohngruppe der Innen- und Unterhaltsreinigung um 0,60 €/Std. im Bundesgebiet West und um 0,70 €/Std. im Bundesgebiet Ost sowie die Stundenlöhne für Fachkräfte der Glas- und Fassadenreinigung um 0,80/0,90 €/Std. West/Ost erhöht werden. Die Laufzeit soll 12 Monate betragen. Die Ausbildungsvergütungen Ost sollen an das Westniveau angepasst werden.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

In den durchgeführten Mitgliederbefragungen zur Annahme des Tarifiergebnisses für den **öffentlichen Dienst der Länder** (ohne Hessen und Berlin) sprachen sich 82,95 % der ver.di-Mitglieder und 82,9 % der GEW-Mitglieder für die Annahme aus. Somit können die Tarifverträge in Kraft treten.

In der 4. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Landes Hessen** am 21. März konnten sich die Tarifvertragsparteien in vielen Detailpunkten annähern, eine Einigung zu den Einkommenserhöhungen konnte jedoch nicht erzielt werden.

Am 4./5. April konnte dann in der 5. Runde ein Ergebnis erzielt werden. Es sieht für 2011 die gleichen Erhöhungen wie für die übrigen Länder (außer Berlin) vor (siehe Monatsbericht 3/2011). In 2012 werden die Entgelte ab März um 2,6 % erhöht, die Ausbildungsvergütungen bereits ab Januar, jeweils mit einer Laufzeit bis 31.12.2012. Ver.di führt bis zum 2. Mai eine Mitgliederbefragung zur Annahme des Ergebnisses durch.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Tarifgruppe Energie (u. a. E.ON Energie AG)	25.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.11	6,8 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie alle regionalen Ostbereiche	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.11	weitere Einkommensangleichung an das Tarifniveau West
IG BCE	Gipsindustrie Nordwestdeutschland	1.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.10	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.11	weitere Einkommensangleichung an das Tarifniveau West
	Sachsen	k.A.	„	„	31.03.11	analog Mitte-Ost

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Galvaniseure, Graveure und Metallbildner Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	9.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	30.04.11 „	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. - 55 € mtl. in allen Ausbildungsj. - Heranführung der AV für Metallbildner und Graveure an das Niveau für Galvaniseure
IGM	Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen	54.400	Entg. AV S	AN Ausz. „	31.01.11 31.07.11	5,8 % Laufzeit: 12 Mon. 50 € mtl. in allen Ausbildungsj. Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Druckindustrie Bundesgebiet West und Ost	160.300	Lohn Geh. AZ S	Arb. Ang.	31.03.11	- 5,5 % - gleiches Einkommen und gleiche Arbeitsbedingungen für Leih-AN Recht für ältere AN auf Reduzierung der WAZ um bis zu 7 Std. bei halbem Lohnausgleich AG-Beitrag zur Altersversorgung von 400 €/J. je AN
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	9.500	Entg. AV S	AN Ausz. AN	31.03.11	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. Aufnahme von Gesprächen über Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels in den Betrieben

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Ofen- und Luft- heizungsbauer- handwerk Baden- Württemberg	1.000	Lohn AV	Arb. Ausz.	31.12.10	5,9 %

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel Hamburg	62.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	6,0 %, mind. 120 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	60 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz.: 639 715 832 €)
			S	Arb. Ang.		- Vorteilsregelungen für ver.di-Mitglieder - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	50.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	5,5 %
			S	Arb. Ang.		- Vorteilsregelungen für Gewerkschaftsmitglieder - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Niedersachsen/ Bremen	106.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 120 € mtl. - Abschaffung der Altersstaffelung
			AV	Ausz.	31.08.11	50 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz.: 637 708 759 €)
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Saarland	14.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	120 € mtl.
			AV	Ausz.	31.07.11	50 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz.: 606 655,50 759 €)
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Berlin, Brandenburg	41.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 120 € mtl. - 120 € Pauschale für jeden evtl. Nullmonat nur für ver.di-Mitglieder - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	60 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz. Berlin: 658 746 832 € Brandenburg: 643 730 813 €)
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel Nordrhein-Westfalen	329.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	6,0 %, mind. 140 € mtl.
			AV	Ausz.	"	6,0 %
	Hessen	106.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	120 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz. allg. GH: 697 759 850 905 € genoss. GH: 694 761,50 840 €)
			S	Arb. Ang.		- Begrenzung beim Einsatz von Leih-AN - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Rheinland-Rhein Hessen, Pfalz	53.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 60 € Vorweganhebung der L- und GehGr. I - III - 5,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	80 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz. Rheinhessen: 575 665 745 € Pfalz: 598 712 828 € genoss. GH: 644 704 789 €)
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Baden-Württemberg	148.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.11	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.11	5,5 %
	Bayern	202.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.11	- 120 € mtl. - Abschaffung der Altersstaffelung für junge Ausgelernte - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.11	40 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz. allg. GH: 678 718 753 € genoss. GH: 701 745 803 €)
	Sachsen-Anhalt	18.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	120 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	40 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz.: 613,93 679,16 720,57 €)
			S	Arb. Ang.		- gleiche Bezahlung für Leih-AN - Kostenübernahme für Kraftfahrerqualifizierung

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Fortsetzung Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel Thüringen	18.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	5,5 %
			S	Arb. Ang.		- Vorteilsregelungen für Gewerkschaftsmitglieder - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Sachsen	39.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.11	- 55 € Vorweganhebung - 3,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	3,0 %
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Niedersachsen/ Bremen	5.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	110 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.11	50 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz.: 566,31 634,64 744,38 €)
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein	76.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	6,0 %, mind. 120 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	60 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Niedersachsen	207.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 6,0 %, mind. 120 € - 10 €/Std. Mindestvergütung ab 01.01.12 - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	60 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
			U-Geld SZ	Arb. Ang. Ausz.		keine Kürzung für Zeiten der Teilnahme an Arbeitskämpfen

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Fortsetzung Einzelhandel Bremen	18.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 6,0 %, mind. 120 € - 10 €/Std. Mindestvergütung ab 01.01.12 - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	60 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Nordrhein-Westfalen	443.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.11	6,5 %, mind. 135 € (Ausz. 65 €) Laufzeit: 12 Mon.
			S	Arb. Ang.		- Eingrenzung des Einsatzes von Leih-AN - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Rheinland-Pfalz	90.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.11	- 65 € Vorweganhebung in den LGr./GehGr. I - III - 4,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	- 50 € mtl. in allen Ausbildungsj. - Angleichung des Vergütungsniveaus für Ausz. externer Bildungsträger
			S	Arb. Ang.		- gleiche Bezahlung für Leih-AN - Aufnahme von Verhandlungen über einen Sicherheits-TV (gem. Abschluss vom 22.07.08)
	Saarland	28.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.11	6,0 %, mind. 120 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.		6,0 %
			S	Arb. Ang.		- Begrenzung von Leiharbeit auf echte Vertretungsfälle - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Bayern	319.800	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.04.11	- 6,0 %, mind. 120 € - Laufzeit: 12 Mon. - Streichung der Ortsklassenabschlüsse
			AV	Ausz.	"	60 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		- Begrenzung von Leiharbeit auf echte Vertretungsfälle - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	183.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.11	- 65 € Vorweganhebung in den LGr. L1/2 - L5, GehGr. K1 und K2 zum 01.06.11 - 4,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.11	50 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang.		gleiche Bezahlung für Leih-AN

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	341.400	Lohn	Arb.	31.12.11	<i>Innen- und Unterhaltsreinigung:</i> Erhöhung der untersten Gr. um 0,60/0,70 € je Std. West/Ost <i>Glas- und Fassadenreinigung:</i> Erhöhung für Fachkräfte um 0,80/0,90 € je Std. West/Ost Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	Anpassung des Ost- an Westniveau

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	33.600	Geh.	Ang.	28.02.11	1.200 € Pauschale insg. für 2011 5,0 % für 2012 Einführung einer AGG-konformen Geh.-Tabelle ab 2012

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Chemische Industrie alle West-Bereiche, Ost	550.000	Entg. S	AN	31.03.11	regional unterschiedlich: 01.03./ 01.04/ 01.05.11 kündbar: 31.05./ 30.06./ 31.07.12	nach jew. einem Nullmonat 4,1 % für 14 Mon. im Einvernehmen zwischen den Betriebsparteien Möglichkeit - zur Zahlung der Tarifierhöhung ab 1. Mon. der Gesamtlaufzeit bei besonderem wirtschaftlichen Erfolg - zum Verschieben um bis zu 2 Mon. aus wirtschaftlichen Gründen unveränderte Wiederinkraftsetzung der Regelungen über Einstellungstarifsätze nach jew. einem Nullmonat Erhöhung der regional unterschiedlichen Beträge um 35 €/Mon. für 14 Mon. - Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms „Start in den Beruf“ mit u. a. der Erhöhung der möglichen Förderung auf bis zu 430 €/Mon. (bisher 205 €) - Protokollnotiz: Weiterentwicklung demografisch bedingter personalpolitischer Handlungsfelder durch die TV-Parteien im Sommer 2011
IG BCE	Papiererzeugende Industrie Bundesgebiet West und Ost	50.000	MTV	Arb. Ang. Ausz.	02.12.10	01.04.11 31.12.12	überarbeitete Regelungen u. a. zu: - einheitlichen Kündigungsbedingungen - Zuschlagsregelungen - Eingruppierungsbestimmungen - Urlaubsgewährung und -entgelt
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Baden-Württemberg	24.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	07.04.11 "	01.05.11 30.04.12 k. A.	25 € Pauschale für Mai 3,0 % ab 01.06.11 TV zur Leiharbeit, u. a. mit der Verpflichtung der Betriebe darauf hinzuwirken, dass Leih-AN während ihres betrieblichen Einsatzes Anspruch gegen den Verleihbetrieb auf Bezahlung wie bei regulärer Einstellung haben
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordwestdeutschland	4.100	MTV ERTV	AN Ausz.	02.11.10	01.01.11 31.12.14	Neufassung nach redaktioneller Überarbeitung

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Galvaniseure, Graveure und Metallbildner Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	9.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.11 "	01.05.11 30.11.12 "	2,9 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 <i>Galvaniseure:</i> von 570 600 650 € auf 595 625 675 € auf 615 645 695 € ab 01.04.12 <i>Metallbildner, Graveure:</i> von 550 580 630 € auf 575 605 655 € auf 595 625 675 € ab 01.04.12
IGM	Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Industrie und Handwerk) Baden-Württemberg (Industrieverband technische Gebäudeausrüstung)	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.11 "	01.04.11 31.03.13 "	380 € Pauschale insg. für April und Mai 2,8 % ab 01.06.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 von 605 650 694 727 € auf 620 670 720 770 € <i>Erklärungsfrist: 20.04.11</i>
IGM	Elektrohandwerk Hessen, Rheinland-Pfalz	35.700	Entg.	AN	10.02.11	01.02.11 28.02.13	<i>Korrektur zum MB 2/11:</i> nach einem Nullmonat (Februar) 3,0 % ab 01.03.11 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
IGM	Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen	65.000	SZ	AN Ausz.	21.02.11	01.04.11 31.12.15	Wiederinkraftsetzung (20/25/30/40/50 % eines ME nach 6/9/12/24/36 Mon. BZ) u. a. mit folgenden Änderungen: - Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch freiwillige BV in einer Bandbreite zwischen 30 - 185 % (ohne Ausz.) - bei Übernahme Ausgebildeter Anerkennung der gesamten Ausbildungszeit als BZ (bisher: Ausbildungszeit = 12 Mon. BZ)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Landmaschinenmechanikerhandwerk Nordrhein-westfalen	4.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.03.11	01.03.11 30.11.12	nach 22 Nullmonaten (Mai 2009 - Februar 2011) 3,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 100 € zusätzliche Einmalzahlung jew. im April und September 2011
			AV	Ausz.	"	"	nach 19 Nullmonaten (August 2009 - Februar 2011) von 410 425 470 495 € auf 435 450 500 530 € 50 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2011

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Feinkeramische Industrie Bundesgebiet Ost	3.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	16.03.11	01.01.11 30.09.12	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.11 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.04.12
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	9.500	Entg. AV U-Geld S S	AN Ausz. AN " Ausz.	24.03.11 " " "	01.04.11 31.03.13 " " 01.04.11 31.03.13	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,5 % ab 01.06.11 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 542 584 648 706 € auf 556 599 664 724 € ab 01.06.11 auf 600 650 700 754 € ab 01.08.11 auf 614 665 716 767 € ab 01.04.12 Erhöhung um jew. 35 € ab 2011/2012 (bisher: 280 €) Einrichtung einer Koordinierungsgruppe zur Erarbeitung von Maßnahmen und Regelungen zum demografischen Wandel - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. - Appell der TV-Parteien zur Einrichtung von Ausbildungsplätzen auch über den eigenen Bedarf hinaus

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Sektkellereien, Brennereien, Spirituosensbetriebe Hessen, Rheinland-Pfalz	4.100	Entg. AV	AN Ausz.	30.03.11	01.03.11 28.02.13	nach einem Nullmonat (März) 2,5 % ab 01.04.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.12
NGG	Molkereien Nordrhein-Westfalen	3.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang. Ausz.	18.03.11 "	01.03.11 29.02.12 kündbar 28.02.13	nach einem Nullmonat (März) 3,0 % ab 01.04.11 Verlängerung der Übernahmeregulation Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
	Nord- u. Südbaden, Nord- u. Südwürttemberg, württemb. Allgäu	2.800	Lohn Geh. AV AZ S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	15.03.11 " "	01.01.11 31.12.11 " "	225 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für Januar - März 2,9 % ab 01.04.11 - Erhöhung des jährl. Beitrags zur Altersvorsorge von 600 auf 635 € - Aufnahme von Gesprächen über neue Altersteilzeitregelung während der TV-Laufzeit Übernahme Ausgebildeter mit Abschluss in 2011 oder 2012 und Notendurchschnitt 3,0 oder besser für mind. 6 Mon.
NGG	Zuckerindustrie Bundesgebiet West und Ost	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	11.03.11	01.04.11 31.03.12	3,0 %
NGG	Fleischerhandwerk Baden-Württemberg	17.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.03.11	01.04.11 31.08.12	2,5 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Ofen- und Luft- heizungsbauer- handwerk Baden- Württemberg	1.000	Lohn AV	Arb. Ausz.	29.03.11 "	01.01.11 31.01.13 "	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,0 % ab 01.04.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.12 von 370 465 605 € auf 410 505 645 € auf 425 525 670 € ab 01.09.12

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Telekom AG, Deutsche Telekom Servicegesellschaften (DTNP, DTTS, DTKS)	51.200	Entg.	AN	25.03.11	01.01.11 31.01.12	<i>Ergebnis nach Warnstreiks und Schlichtung:</i> - nach 3 Nullmonaten (Januar - März) - 3,15 % ab 01.04.11 - 2,0 % zusätzlich ab 01.01.11 für AN, deren Bezugsentgelt aufgrund der Einigung T-Service in 2007 bzw. zur Überführung der Technikzentren in 2008 reduziert wurde - Aufstockung der individuellen Entg.- Erhöhung auf mind. 75 €/mtl. im Jahresdurchschnitt
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 40 € mtl. in allen Ausbildungsj.
			Qual.	AN	"		<i>Deutsche Telekom Servicegesellschaften:</i> - Öffnung der Bestimmungen zur Servicequalifizierung für die betriebliche, fachliche Fortbildung - Fortführung des Modells Servicekarriere mit der Qual. von mind. 625 weiteren AN in 2011/2012
			S	AN	"		Maßregelungsklausel <i>Deutsche Telekom Servicegesellschaften:</i> Anerkennungsprämie von 400 € bei Höhergruppierung bis 31.03.12 <i>Deutsche Telekom AG, Deutsche Telekom Servicegesellschaften (Bereich Kundenservice, hier: ehemals T-Mobile-Beschäftigte):</i> unveränderte Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis 31.12.12 <i>Ergebnis vorbehaltlich der Zustimmung der Tarifgremien</i>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Bremen/Bremerhaven	6.000	Entg.	AN	25.03.11	01.01.11 31.03.12	156 € Pauschale insg. für Januar - März 100 € für EntgGr. 1, 70 € für Gr. 2 und 3, 60 € für die Gr. 4-10 mtl. ab 01.04.11 (= 4,03 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	156 € Pauschale insg. für Januar - März von 425 485 570 € auf 485 545 630 € ab 01.04.11
	Sachsen	30.600	Entg.	AN	15.03.11	01.01.11 30.04.13	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 2,5 % ab 01.05.11 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) von 435 525 595 € auf 460 540 610 € ab 01.05.11 auf 470 550 620 € ab 01.05.12
NGG	Privathaushalte Hamburg	1.200	Entg.	AN	11.03.11	01.04.11 31.03.13	63 € mtl. für alle Gr. (= 3,78 % im Durchschnitt) 70 € mtl. Stufenerhöhung ab 01.04.12 (= 4,03 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	von 494 533 575 € auf 524 563 605 € auf 554 593 635 € ab 01.04.12
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	44.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.03.11	01.04.11 31.05.13	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) West: 2,7 % ab 01.06.11 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 Ost: Übertragung der Erhöhungsbeträge des Tarifgebietes West
			GehGr.	Ang.	"	"	GehGr. K 1: Staffellung von Lj. auf Tätigkeitsj.
			AV	Ausz.	"	"	West: von 520 590 686 808 € auf 542 612 708 830 € ab 01.06.11 auf 562 632 728 850 € ab 01.06.12 Ost: von 436 505 589 690 € auf 461 530 614 715 € ab 01.06.11 auf 486 555 639 740 € ab 01.06.12
			SZ	Arb. Ang.	"	"	Ost: von 380 € auf 395/405 € ab 2011/2012 (unverändert 158,50 € für Betriebe, die überwiegend für das Gesundheitswesen tätig sind)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost		U-Geld AZ S S	" Arb. Ang.	" "	01.04.11 befristet bis: 31.05.13 (o. Nachwirkung)	West: Erhöhung um 5,0 % ab 2012 (zz. 496,68 - 602,33 €, gestaffelt nach BZ) Ost: von 155 auf 185 € ab 2012 neuer Altersteilzeit-TV - Vereinbarung der TV-Parteien zur Bildung einer Fachkommission zur Erarbeitung von Empfehlungen u. a. zu: Weiterentwicklung des Mindestlohns, Bündnis gegen Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, demographischer Wandel, Qualifizierung/Bildungsbeitrag, ERTV - Vereinbarung der TV-Parteien zu einem kurzfristigen Spitzengespräch über die weitere Entwicklung des Textil Service und dessen Verbandslandschaft mit besonderer Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit in der Branche - Maßregelungsklausel Erklärungsfrist: 15.04.11

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Land Hessen	39.200	Entg.	AN	04./ 05.04.11	01.01.11 31.12.12	<i>Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung:</i> 360 € Pauschale insg. für Januar - März 1,5 % ab 01.04.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.03.12 120 € Pauschale insg. für Januar - März 1,5 % ab 01.04.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 25 € Erhöhung der Zulage für AN der Straßen- und Verkehrsverwaltung Verständigung der TV-Parteien zur Erarbeitung und Inkraftsetzung einer neuen Entgeltordnung bis Anfang 2014 gestaffelte Regelung zur Übernahme der Ausgebildeten
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Schleswig-Holstein	k. A.	Entg.	AN		01.01.11 31.03.12	<i>nach Warnstreiks:</i> 103 € in allen Gr. (= 3,9 % im Durchschnitt) künftige Bezahlung von Leih-AN wie vergleichbare AN (ausgenommen: Konzernausleihe) von 6,65 € auf 13,30 €/Mon. - Erhöhung der Entschädigung für Dienstleistung von 2 € auf 4,50 € - Erhöhung des Mankogeldes von 15 € auf 16 €
			AV	Ausz.	"	"	
			Z	AN	"		
			S	AN Ausz.	"		
			S	Ausz.	"		
			VermL	"			
			S	"			

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte
Lohnentwicklung
Düsseldorf, Januar 2011
56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2010 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2010 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2010
53 Seiten, kostenlos

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich
- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70
Düsseldorf, August 2010
682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tariffbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht Mai 2011

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- Feuerfest-/ Säureschutzindustrie 2
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 3
- Einzelhandel 4
- Deutsche Seehafenbetriebe 5
- Filmtheater 6

Tarifabschlüsse 7 - 16

unter anderem:

- Energiewirtschaftliche Unternehmen (AVE Hannover) 7
- Steine-Erden-Industrie 8
- Naturstein- und Naturwerksteinindustrie 8
- Elektrohandwerk 9
- Brauereien 11
- Milchindustrie 12
- Obst- und Gemüseindustrie 12
- Bauhauptgewerbe 13
- Nassbaggergewerbe 14
- Friseurhandwerk 15
- Bewachungsgewerbe 15
- Technikerkrankenkasse 16

Redaktionsschluss: 10. Mai 2011

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Handel	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Investitionsgütergewerbe.....	9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 - 12
Baugewerbe	13 - 14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16

Das Wichtigste in Kürze

Verbrauchsgütergewerbe

Der Vorstand der IG Metall hat die Kündigungen der Entgelt-, Lohn- und Gehaltstarifverträge für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** zum nächst zulässigen Termin genehmigt und empfiehlt den Tarifkommissionen der regionalen Tarfbereiche ein Forderungsvolumen von 5,8 % für 12 Monate.

Die 1. und 2. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **Druckindustrie** am 13. und 28. April blieben ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten kein Angebot vor, während ver.di bei ihrer Forderung von 5,5 % blieb. Auch in den parallel laufenden Verhandlungen über eine Verlängerung des bundesweiten Manteltarifvertrages wurde keine Annäherung erzielt. Die Verhandlungen werden voraussichtlich am 17. Mai fortgesetzt.

Baugewerbe

In der 2. Schlichtungsrunde für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** am 14. April kam es durch einen Schiedsspruch zur Einigung. Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen werden im Westen und in Berlin nach einem Nullmonat (April) um 3,0 % ab Mai erhöht, ab Juni 2012 gibt es eine Stufenerhöhung von 2,3 % (Auszubildende: 2,6 %). Im Osten gibt es nach 2 Nullmonaten (April und Mai) eine Erhöhung von 3,4 % ab Juni und eine Stufenerhöhung von 2,9 % ab August 2012. Die Tarifverträge laufen 24 Monate bis Ende März 2013. Ebenfalls erhöht werden die Mindestlöhne West, Berlin und Ost ab Januar 2012 und 2013, Laufzeit bis 31. Dezember 2013. Für das Bundesgebiet West und Berlin gibt es zudem im Jahr 2012 einen Zusatzbeitrag für die Zusatzversorgungskassen des Baugewerbes von 0,3 % für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen bzw. 76 € (bisher: 67 €) für die Angestellten. Für das feuerungstechnische Gewerbe entfällt die separate Tabelle im Lohntarifvertrag. Die Entlohnung richtet sich zukünftig nach der Lohntabelle der ArbeiterInnen. Die Zuschläge für diesen Bereich werden in einen noch zu verhandelnden Tarifvertrag eingebaut.

Der Schiedsspruch enthält u. a. noch eine Erklärung der Tarifvertragsparteien, dass die tarifvertragliche Rentenbeihilfe zu einem System der beitragsorientierten Leistungszusage weiterentwickelt und dieses neue System möglichst ab 2013 in Kraft gesetzt werden soll. Bis 30. Juni soll eine Arbeitsgruppe über die Löhne für das Stuckgewerbe beraten, bei Nichteinigung wird ein Spitzengespräch anberaumt. Eine noch zu bildende Arbeitsgruppe soll die Wettbewerbsverzerrungen zwischen dem Steinpflasterbau und dem Garten- und Landschaftsbau analysieren und einen Katalog der zu ergreifenden Maßnahmen bis Ende Juni 2012 erstellen. Die IG BAU erklärte, mit dem Tarifiergebnis einen tragfähigen Kompromiss gefunden und einen wichtigen Schritt zur Angleichung der Ost- an die Westentgelte erzielt zu haben. Die Erhöhung der Mindestlöhne sei ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Wettbewerbs im Baugewerbe.

Handel

In den zwischen dem 14. April und 6. Mai verschiedenen regional geführten Tarifverhandlungen im **Einzelhandel** legten die Arbeitgeber ver.di das bereits aus der 2. Verhandlungsrunde vom 9. März in **Hessen** bekannte Angebot vor (siehe MB März 2011), zum Teil verbunden mit der betrieblichen Möglichkeit, die Erhöhung vorzuziehen oder zu verschieben. In der 4. Verhandlungsrunde in **Baden-Württemberg** am 9. Mai präsentierten die Arbeitgeber ein leicht modifiziertes Angebot, das bei einer 12-monatigen Laufzeit nach 3 Nullmonaten eine Erhöhung der Vergütungen um 1,5 % vorsah. Durch eine Öffnungsklausel sollte die Möglichkeit bestehen, die Erhöhung um bis zu 2 Monate vorzuziehen oder zu ver-

schieben. Eine 2. Komponente umfasst eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von bis zu 180 € mit Fälligkeit in 2012. Ver.di hat das Angebot als völlig unzureichend zurückgewiesen und wird nun in den Betrieben verstärkt zu Warnstreiks aufrufen. Die Verhandlungen werden am 25. Mai fortgesetzt. Dieses Angebot unterbreiteten die Arbeitgeber ver.di auch am 10. Mai in der 2. Verhandlungsrunde in **Nordrhein-Westfalen**. Auch hier endete die Verhandlung ohne Ergebnis und soll in der letzten Maiwoche fortgesetzt werden. Im Anschluss an die Verhandlungen beschloss die ver.di-Tarifkommission beim Bundesvorstand einen Antrag auf Durchführung von Urabstimmungen und Arbeitskampfmaßnahmen zu stellen. Weitere Verhandlungen sind im Mai für **Hamburg** (12.), **Hessen** (18.), **Rheinland-Pfalz** (20.), **Saarland** (23.), **Sachsen-Anhalt/Thüringen/Sachsen** (27.) sowie **Schleswig-Holstein** und **Niedersachsen/Bremen** (beide am 30.) vorgesehen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Auch in der 2. Verhandlungsrunde am 5. Mai für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** legten die Arbeitgeber kein Angebot vor. Laut ver.di wollten sie zuerst über ihre Forderungen u. a. zur Samstagsarbeit, Ausweitung des Niedriglohnbereichs, Variabilisierung der Sonderzahlungen, Herausnahme der übertariflich bezahlten Beschäftigten aus dem Geltungsbereich des Tarifvertrages und Verlängerung der befristeten Arbeitsverhältnisse verhandeln. Ver.di will darüber nicht sprechen, da es um eine reine Entgeltrunde und nicht um Manteltarifverhandlungen gehe. Am 31. Mai werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Energiewirtschaftliche Unternehmen Hessen (AVE Hannover)	4.900	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	31.03.11 " "	6,8 %, mind. 160 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon. 6,8 % und Aufrundung auf volle 10 €-Beträge - Fortschreibung der befristeten Übernahme von Ausgebildeten für 12 Mon. - Fortschreibung der Bereitschaft der Unternehmen zur unbefristeten Übernahme nach Ablauf der 12 Mon. im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten - Fortschreibung des Ausbildungsplatzangebotes (320 Ausbildungsplätze)
IG BCE	MIBRAG mbH Bundesgebiet Ost	2.100	Entg. AV S	AN Ausz. "	30.04.11 " "	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. 80 € mtl. in allen Ausbildungsj. - Beibehaltung des bestehenden Ausbildungsplatzniveaus - unbefristete Übernahme der Ausgebildeten

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	Feuerfest-/ Säure- schutzindustrie alle West-Bereiche (außer Bayern)	k.A.	Entg.	AN Ausz.	31.05.11	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie alle regionalen Bereiche West und Ost	200.700	Entg. Lohn Geh. AV	AN Arb. Ang. Ausz.	31.03.11 bis 31.01.12 (regional unterschiedl.)	<i>Forderungsempfehlung</i> des IGM-Vorstandes 5,8 % Laufzeit: 12 Mon.

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Einzelhandel Berlin	79.600	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.06.11	- 6,5 %, mind. 130 € - 20 €/Mon. Zusatzvergütung für ver.di-Mitglieder - Laufzeit: 10 Mon. - keine Verbindung mit einer evtl. anstehenden Entg.-Strukturreform
			AV S	Ausz. Arb. Ang.	31.08.11	6,5 % - Unterbindung des Missbrauchs von Leiharbeit - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Mecklenburg-Vorpommern	36.200	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.06.11	- 50 € Vorweganhebung in den LGr. 1 - 3 sowie in den GehGr. 1 und 2 - 4,0 %, mind. 120 € - 20 € mtl. Mitgliedervorteilsbonus für ver.di-Mitglieder - Ersetzen der Altersstaffeln in den LGr. durch Tätigkeitsj. - Laufzeit: 10 Mon.
			AV S	Ausz. Arb. Ang.	31.08.11	60 € mtl. in allen Ausbildungsj. - Begrenzung der Leiharbeit - gleiche Bezahlung für Leih-AN
	Brandenburg	52.300	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	30.06.11/ 31.08.11	analog Berlin

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	14.500	Lohn	Arb.	31.05.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Filmtheater Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. EntgGr.	AN AN	30.04.11	0,50 €/Std. als Sockelbetrag 5,0 % zusätzliche Stufe ab 4 J. Berufstätigkeit

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energiewirtschaftliche Unternehmen Hessen (AVE Hannover)	4.900	Entg.	AN	08.04.11	01.04.11 28.02.13	3,25 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 Eingruppierung Ausgebildeter nach Abschlussprüfung direkt in E2 (= 90 %) der jeweiligen VergGr., bisher in E1 (= 87,5 %) von 710 775 830 915 € auf 735 805 860 945 € auf 755 825 880 965 € ab 01.05.12 Verlängerung nach redaktioneller Überarbeitung unveränderte Verlängerung - befristete Übernahme von Ausgebildeten für 12 Mon. - Bereitschaft der Unternehmen zur unbefristeten Übernahme nach Ablauf der 12 Mon. im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten - unverändertes Ausbildungsplatzangebot
			AV	Ausz.	"	"	
			MTV	AN Ausz.	"	01.04.11 31.12.16	
			VermL	"	"		
			S	Ausz.	"		

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg. SZ	AN "		01.05.11 30.04.12 kündbar: 31.12.15	3,1 % von 100 % eines ME auf Basis der Entg. aus 2006 auf 92 % eines ME auf Basis der jew. gültigen Entg.
IG BAU	Naturstein- und Naturwerkstein-industrie Nordrhein-Westfalen	5.400	Entg.	AN	27.04.11	01.04.11 31.03.13	40 € Pauschale für April 3,0 % ab 01.05.11 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 (jew. durch 2,5 % Erhöhung der Entg. und Überführungszulage sowie 0,5 % der Besitzstandsulage)
	Rheinland-Pfalz/ Saarland	1.700	Entg.	AN	29.04.11	01.04.11 31.03.13	nach einem Nullmonat (April) 3,3 % ab 01.05.11 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 (jew. durch 2,5 % Erhöhung der Entg. und Überführungszulage sowie 0,8 % der Besitzstandsulage)
IG BCE	Gipsindustrie Nordwestdeutschland, Bundesgebiet Ost	1.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11.04.11	01.01.11 31.12.12	200 € Pauschale insg. für Januar - März (ohne Ausz.) 2,5 % ab 01.04.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.12

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen	54.400	Entg.	AN	12.04.11	01.02.11 31.05.13	nach 4 Nullmonaten (Februar - Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.08.12
			Ausl.	AN	"	01.07.11 31.12.11	unveränderte Verlängerung der Bestimmungen für Auswärtsarbeiten der Zone 2 (19 - 25 km) von 9 €/Tag
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	von 455,00 515,00 552,50 593,00 € auf 455,00 535,00 572,50 613,00 € auf 455,00 545,00 582,50 628,00 € ab 01.08.12

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schreib- und Zeichengeräte-industrie - Bleistift-industrie - Bayern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	02.05.11	01.04.11 31.03.13	nach einem Nullmonat (April) 3,5 % ab 01.05.11 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.12
IGM	Bettwaren-industrie Bundesgebiet West	1.000	Lohn	Arb.	24.03.11	01.04.11 31.01.13	245 € Pauschale insg. für April - Oktober 3,6 % ab 01.11.11

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Bundesgebiet West und Ost	28.800	RTV	AN	05.05.11	01.09.10 31.12.13	nach Warnstreiks: unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Nordrhein-Westfalen	5.800	Entg. AV	AN Ausz.	09.05.11	01.01.11 31.01.13	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,0 % ab 01.03.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.12
	Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	05.05.11	01.02.11 31.01.13	250 € (Ausz. 125 €) Pauschale insg. für Februar - April 3,0 % ab 01.05.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.12
	Bayern	9.500	Entg. AV	AN Ausz.	05.05.11	01.03.11 29.02.12	100 € netto (ohne Ausz.; München 230 € netto) Pauschale insg. für März und April 3,0 % ab 01.05.11
			S	Ausz.	"	"	Fortführung der Übernahmevereinbarung für Ausgebildete für 6 Mon.
NGG	Mineralbrunnen- industrie Baden- Württemberg	1.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.04.11	01.04.11 31.03.13	nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 40 € (Ausz. 20 €) zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
NGG	Molkereien Weser-Ems	1.500	Entg. AV	AN Ausz.	14.04.11	01.04.11 31.03.12	35 € (Ausz. 10 €) Pauschale für April 3,0 % ab 01.05.11
	Hessen	1.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.05.11	01.05.11 30.04.12	3,0 %
	Rheinland-Pfalz	1.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.04.11	01.04.11 31.03.12	3,0 %

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Milchindustrie Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.05.11	01.04.11 31.03.12	50 € (Ausz. 25 €) Pauschale für April 3,23 % ab 01.05.11
NGG	Ölmühlenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.04.11	01.04.11 31.03.12	3,2 %
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Nordrhein-Westfalen	5.500	Entg. AV	AN Ausz.	19.04.11	01.04.11 31.03.12	nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.11 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2012 (ohne Ausz.) 10/10/15 € zusätzliche Erhöhung der AV im 1./2./3. Ausbildungsj. ab 01.05.11
	Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	02.05.11	01.03.11 28.02.13	80 € (Ausz. 30 €) Pauschale insg. für März und April 3,0 % ab 01.05.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.03.12

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Bauhauptgewerbe Bundesgebiet West und Ost	562.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	14.04.11	01.04.11 31.03.13	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> <i>West und Berlin:</i> nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.11 2,3 % (Ausz. 2,6 %) Stufenerhöhung ab 01.06.12 <i>Ost:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,4 % ab 01.06.11 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.08.12 <i>Mindestlohn West:</i> von 11,00/13,00 €/Std. (gültig ab 01.07.11) auf 11,05/13,40 €/Std. ab 01.01.12 auf 11,05/13,70 €/Std. ab 01.01.13 jew. LGr. 1/2 <i>Mindestlohn Berlin:</i> LGr. 1 analog West LGr. 2 von 12,85 €/Std. (gültig ab 01.07.11) auf 13,25 €/Std. ab 01.01.12 auf 13,55 €/Std. ab 01.01.13 <i>Mindestlohn Ost:</i> von 9,75 €/Std. (gültig ab 01.07.11) auf 10,00 €/Std. ab 01.01.12 auf 10,25 €/Std. ab 01.01.13 <i>feuerungstechnisches Gewerbe:</i> Wegfall der Tabelle und Entlohnung analog der übrigen Arb.; Einbau der Zuschläge in einen neu zu verhandelnden TV 01.12.11 31.12.13 " " 01.01.12 31.12.12 - <i>West und Berlin:</i> Erhebung eines Zusatzbeitrages von 0,3 % der Löhne bzw. Erhöhung um 9 € für die Ang. für die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes - Erklärung der TV-Parteien zur Weiterentwicklung der Zusatzversorgung zu einem System der beitragsorientierten Leistungszusage und deren Inkraftsetzung möglichst ab 2013 - Beratung einer Arbeitsgruppe über die Löhne für das Stuckgewerbe bis 30.06.11; bei Nichteinigung Anberaumung eines Spitzengesprächs - Bildung einer Arbeitsgruppe zur Analyse der Wettbewerbsverzerrungen zwischen dem Steinpflasterbau und dem Garten- und Landschaftsbau und Erstellung eines Kataloges der zur Beseitigung der Wettbewerbsverzerrungen zu ergreifenden Maßnahmen bis Ende Juni 2012
IG BAU	Bauten- und Eisenschutzgewerbe Bundesgebiet West und Berlin	4.700	Lohn	Arb.	14.04.11		<i>Schlichtungsergebnis</i> analog Bauhauptgewerbe West bzgl. Lohn- erhöhungen

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Nassbaggergewerbe Bundesgebiet West und Ost	8.500	Lohn	Arb.		01.04.11 31.03.13	3,3 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.12

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Friseurhandwerk Bayern	23.100	Lohn	Arb.	04.04.11	01.04.11 31.03.13	nach einem Nullmonat (April) 1,9 % im Durchschnitt ab 01.05.11 1,8 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.05.12
			LGr.	"	"	"	neue LGr. für AN mit selbstständiger Tätigkeit in Teilbereichen des Salonangebots
ver.di	Bewachungsgewerbe Berlin, Brandenburg (o. Sonderbereiche)	17.200	Lohn	Arb.	22.11.10	kündbar: 31.12.13	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> Modifizierung der Lohnstruktur <i>Berlin:</i> 3,5 % im Durchschnitt ab 01.01.11 3,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12 3,4 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.13 <i>Brandenburg:</i> 8,5 % im Durchschnitt ab 01.01.11 6,9 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12 6,8 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.13 jew. überproportionale Erhöhung einiger LGr.
			Geh.	Ang.	"	"	Modifizierung der Gehaltsstruktur, u. a. Wegfall der untersten GehGr. 3,0 % ab 01.01.11 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.12 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.13
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	unveränderte Verlängerung, zz. <i>Berlin:</i> 400 550 650 € <i>Brandenburg:</i> 400 450 550 €
			Z	Arb.	"	"	veränderte Zeitzuschläge
			S	"	"	"	- Besitzstandsregelungen - Sonderkündigungsrechte

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Techniker- krankenkasse Bundesgebiet West und Ost	11.400	Geh. AV " Url. S	Ang. Ausz. " " "		kündbar: 30.11.11 01.01.12 01.04.11	Zahlung einer Prämie von 15 % eines ME, zahlbar im Dezember 2010 Verlängerung des Geh.-TV um 2 Mon. (s. MB 7/10) von 30/31 AT bis zum/nach vollend. 50. Lj. auf 30 bzw. 31/32/33 AT nach 15/20/25 J. BZ Neufassung der Regelungen zur Entgelt- fortzahlung

Aktuelle Publikationen

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2010 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2010 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2010

53 Seiten, kostenlos

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70

Düsseldorf, August 2010

682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen

im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68

Düsseldorf, April 2010

30 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht Juni 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - II

Tarifvertragsforderungen.....1 - 4

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 1
- Energiewirtschaft 2
- Kautschukindustrie 3
- Steine-Erden-Industrie 3

Tarifabschlüsse5 - 15

unter anderem:

- Landwirtschaft 5
- Tarifgruppe Energie..... 6
- Steine-Erden-Industrie 7
- Nahrungsmittelindustrie 8
- Groß- und Außenhandel 10 - 11
- Einzelhandel..... 12
- Privates Verkehrsgewerbe 13
- Deutsche Seehafenbetriebe..... 14
- Helios-Kliniken GmbH 15

Redaktionsschluss: 10. Juni 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft.....	1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen	4

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft.....	5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.....	8 - 9
Handel	10 - 12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	13 - 14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** fordert die IG BAU neben einer Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von 6,8 %, eine weitere Angleichung der Einkommen im Bundesgebiet Ost an das West-Niveau sowie einen sofortigen Mindestlohn. Die Tarifverträge sind zum 31. August 2011 gekündigt, die Verhandlungen beginnen am 8. Juli.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Die gemeinsame Tarifkommission von IG BCE und ver.di beschloss, für die Beschäftigten der **Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen** (GWE-Bereich) eine Erhöhung der Entgelte um 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten zu fordern. Die Entgelttarifverträge laufen zum 30. Juni aus. Das bestehende Ausbildungsplatzniveau soll zumindest erhalten bleiben und Ausgebildete für mindestens 12 Monate übernommen werden. Die 1. Verhandlungsrunde findet am 16. Juni statt.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Auch die Tarifverhandlungen am 27. Mai zur Angleichung der Tarifverträge Ost an die West-Regelungen in der **chemischen Industrie** blieben ohne Ergebnis. Zum nächsten Verhandlungstermin am 24. Juni erwartet die IG BCE konkrete Angebote der Arbeitgeber zur Wochenarbeitszeit (Ost: 40,0 Std., West: 37,5 Std.), Jahresleistung (Ost: 65 %, West: 95 % jeweils eines Monatseinkommens) sowie eine Änderung in der Entgeltstruktur der Gruppen E5 bis E8.

Die regionalen Tarifkommissionen der IG BCE für die **Kautschukindustrie** haben die Kündigung der Tarifverträge zum 30. September 2011 beschlossen und das Verhandlungsmandat auf die Bundestarifkommission übertragen. Gefordert werden u. a. Einkommenserhöhungen von 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten und eine verbindliche Angleichung der Ost-Tarifverträge an das West-Niveau. Die Verhandlungen werden voraussichtlich Mitte August beginnen.

Verbrauchsgütergewerbe

Die 3. und 4. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **Druckindustrie** am 17. und 31. Mai blieben ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten wiederum kein Angebot vor, während ver.di weiterhin eine Erhöhung der Einkommen um 5,5 % fordert. Auch in den parallel laufenden Verhandlungen über eine Verlängerung des bundesweiten Manteltarifvertrages wurde keine Annäherung erzielt. Die Arbeitgeber fordern u. a. eine längere Arbeitszeit und Absenkung der Löhne für Hilfskräfte. Ver.di reagierte mit massiven Warnstreiks, an denen sich mehr als 10.000 Beschäftigte beteiligten. Die Verhandlungen werden am 16. Juni fortgesetzt.

Handel

Am 20. Mai konnte in der Tarifrunde für den **Groß- und Außenhandel** in der 4. Verhandlungsrunde in **Baden-Württemberg** ein Abschluss erzielt werden. Die Löhne und Gehälter werden nach einem Nullmonat (April) um 3,0 % ab 1. Mai erhöht. Zum 1. Mai 2012 folgt eine Stufenerhöhung von 2,4 % bei einer Laufzeit bis 31. März 2013. Darauf folgend wurden am 24. Mai für **Hessen**, 25. Mai für **Hamburg** und die **Pfalz**, am 30. Mai für **Niedersachsen** und **Sachsen-Anhalt**, am 31. Mai für **Berlin/Brandenburg**, **Rheinland-Rheinhausen** und **Thüringen**, am 3. Juni für **Sachsen** sowie am 6. Juni für **Nordrhein-Westfalen** und **Schleswig-Holstein** vom Volumen her gleiche Tarifabschlüsse erreicht.

In den von Warnstreiks und Streiks begleiteten regionalen Verhandlungen im **Einzelhandel** ab dem 12. Mai - u. a. in **Hamburg**, **Hessen** und **Rheinland-Pfalz** - legten die Arbeitgeber ihr aus der 4. Verhandlung in **Baden-Württemberg** bekanntes Angebot vor (siehe MB 4/2011), das ver.di jeweils u. a. mit Hinweis auf die aktuelle Teuerungsrate als zu niedrig zurückgewiesen hat. Erst in der 2. Verhandlung in **Hamburg** am 30. Mai kam es zu einem verbesserten Angebot. Dieses sah bei 3 Nullmonaten eine Erhöhung der Vergütungen um 2,5 % ab 1. August 2011 vor, gefolgt von einer nicht tabellenwirksamen Stufenerhöhung um 1,5 % ab 1. Juli des Folgejahres, bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Das Angebot war an die Bedingung geknüpft, dass es zu einer kostenneutralen Lösung der Themen nach dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) kommt. Ver.di hat auch dieses Angebot zurückgewiesen und deutlich gemacht, dass für sie eine über 12 Monate hinausgehende Laufzeit nur in Frage kommt, wenn diese materiell darstellbar ist, was eine Tabellenwirksamkeit aller Erhöhungen voraussetzt. Die Verhandlung endete ohne Ergebnis und wird am 22. Juni fortgesetzt. Auch die folgenden regionalen Verhandlungen blieben ohne Ergebnis. Erst in der 6. Verhandlung in Baden-Württemberg am 9. und 10. Juni gelang es ver.di eine Einigung zu erreichen. Diese sieht u. a. nach 2 Nullmonaten eine erste Erhöhung um 3,0 % ab 1. Juni vor. Zum 1. Juni 2012 erhalten die Beschäftigten eine Erhöhung um weitere 2,0 % sowie im April desselben Jahres eine zusätzliche Einmalzahlung von 50 €. Der Abschluss hat eine Laufzeit von 24 Monaten bis zum 31. März 2013. Des Weiteren verständigten sich die Tarifparteien auf einen Ergänzungstarifvertrag zum Manteltarifvertrag, um mögliche Diskriminierungstatbestände nach dem AGG auszuräumen. Das Ergebnis steht unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist, die am 18. Juni abläuft.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Auch die 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** am 31. Mai brachte kein Ergebnis. Ver.di hatte zuvor zu verschiedenen Warnstreikaktionen aufgerufen. Die Arbeitgeber legten in dieser Runde ein erstes Angebot vor, welches eine Pauschale von 300 € für April bis September vorsah, gefolgt von einer Erhöhung um 2,0 % ab Oktober sowie einer Stufenerhöhung von 1,5 % ab Januar 2013 mit einer Laufzeit bis Ende 2013. Gekoppelt war dieses Angebot u. a. an die Forderungen nach der Ausweitung des Niedriglohnbereiches, der Möglichkeit, befristete Beschäftigungsverhältnisse auf 4 Jahre bei bis zu 6-maliger Verlängerung auszudehnen und die Sonderzahlungen abhängig von Leistung und Erfolg zu variabilisieren. Ver.di lehnte dieses Angebot ab, da es weder den Leistungen der Beschäftigten noch der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen entspreche und will nun zu weiteren Arbeitsk Kampfmaßnahmen aufrufen. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	68.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.08.11	- 6,8 % - sofortiger Mindestlohn - Ost: weitere Angleichung an das Tarifniveau West

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	9.000	Entg. S	AN Ausz.	30.06.11	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. - mind. Beibehaltung des bestehenden Ausbildungsplatzniveaus - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
ver.di	Energie Südwest	3.500	Entg.	AN Ausz.	31.03.11	- 6,9 % Laufzeit: 12 Mon. - Öffnung weiterer Gruppenstufen für die 2. Tarifebene (für ab 01.05.02 eingestellte AN) Verbesserungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kautschuk-industrie alle West-Bereiche, Ost	ca. 35.000	Entg. Lohn Geh. AV S S	AN Arb. Ang. Ausz. „	30.09.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon. Verbindliche Angleichung der Ost-TVe an das Tarifriveau West Sicherstellung der Forderungen an den Verein zur Beschäftigungsförderung (VzB) durch nachhaltig bereitgestellte finanzielle Mittel
IG BAU IG BCE	Steine-Erden-Industrie (alle Fachbereiche außer Ziegel-industrie) und Betonsteinhandwerk Bayern	k.A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	30.06.11	- 6,0 % - gleiche Bezahlung für Leih-AN
IG BAU	Zement- und Dämmstoff-industrie Bundesgebiet Ost	2.500	Entg. AV	AN Ausz.	30.09.11	- Angleichung der Einkommen an das Tarifriveau in Nordrhein-Westfalen - überproportionale Anhebung der unteren Gr. und der AV
IG BAU	Ziegelindustrie alle West-Bereiche (außer Bayern)	7.200	Entg. S	AN	31.08.11	- reale Einkommenssteigerung - gleiches Einkommen für Leih-AN - Fortentwicklung der ERTV
IG BAU	Betonstein-gewerbe (Betonsteinindustrie und -handwerk) Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg.	AN	31.05.11	6,0 %
IG BAU IG BCE	Kalksandstein-industrie Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	31.07.11	6,0 %

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Baden-Württemberg	4.000	Entg. AZ Url. SZ Z Qual. S	AN Ausz.	30.06.11 bzw. 29.02.12	TVe nur noch auf landesbezirklicher Ebene (bisher im Rahmen der TVe öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden), eigene Entg.-Verhandlungen ab März 2012, eigener MTV (auch für Ausz.) mit u. a. folgenden Regelungen/Änderungen: - gleiche Soll-AZ für alle AN-Gruppen - Neuregelung geteilter Dienstsichten und deren Zulage - von 26/30 UT (gestaffelt nach Lj.) auf 30 UT - Erhöhung der SZ auf 100 % - Umsetzung des Volumens der leistungsorientierten Bezahlung in Form von freien Tagen für alle AN - Einstieg in eine Nahverkehrszulage - Bezahlung und Freistellung für alle gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierungsmaßnahmen - 50 € Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder für eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung - Neuregelung zur Absicherung von Berufsunfähigkeit

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern	15.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.03.11	01.11.10 31.10.12	- 180 € Pauschale insg. für April - Oktober 2010 - 2,1 % - 1,2/1,5 % (Arb./Ang.) im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.04.11 - 2,4 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.11.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (April - Oktober 2010) von 450 485 550 € auf 475 515 585 €
			S	"	"	"	Weiterführung der Regelungen zum zusätzlichen Leistungsbonus
	Brandenburg	18.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.12.10	01.11.10 31.10.12	- 180 € Pauschale insg. für April - Oktober 2010 - 2,1 % - 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.11.11; überproportionale Erhöhung der untersten und obersten LGr./untersten GehGr.
			AV S	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (April - Oktober 2010) von 450 490 530 € auf 460 505 545 € auf 475 515 565 € ab 01.09.11
							Überarbeitung/Weiterführung der leistungsabhängigen AV
	Thüringen	14.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.02.11	01.11.10 31.10.12	- 180 € Pauschale insg. für April - Oktober 2010 - 2,6/2,7 % (Arb./Ang.) im Durchschnitt - 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.11.11; überproportionale Erhöhung der untersten LGr./GehGr.
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (April - Oktober 2010) von 421/435 449/500 503/534 € ohne/mit Abschluss 10. Klasse auf 444 510 545 € auf 454 522 558 € ab 01.08.11
			S	Ausz.	"	"	40 €/Mon. Leistungsbonus bei Notendurchschnitt von 2,5 und besser ab Ausbildungsj. 2010 (bisher: 20 €/Mon.)

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Tarifgruppe Energie (u. a. E.ON Energie AG)	25.000	Entg. AV	AN Ausz.	08.06.11	01.06.11 31.12.12	3,2 % 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
ver.di	Energieversorgung Bayern	2.700	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.11	01.05.11 31.08.12	325 € (Ausz. 165 €) Pauschale insg. für Mai und Juni 3,2 % ab 01.07.11
IG BCE	MIBRAG mbH Bundesgebiet Ost	2.100	Entg. Z	AN	02.05.11	01.05.11 31.08.12	3,9 %
			AV	Ausz.	"	"	740 800 860 920 €
			S	"	"		- Weiterführung des bestehenden Ausbildungsplatzniveaus in 2011 und 2012 - unbefristete Übernahme der Ausgebildeten mit erfolgreichem Abschluss in 2011, 2012 und 2013
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie, Umwelt Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	23.05.11	01.06.11 31.05.12	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,5 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	7.000	Entg. AV ERTV S	AN Ausz. AN	25.05.11 "	01.06.11 31.03.12	120 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für April und Mai 3,0 % Protokollnotiz zum ERTV: durch freiwillige BV Regelungen zum Einsatz von Leih-AN möglich
IG BAU	Naturstein- und Naturwerkstein-industrie Nord	2.500	Entg.	AN	01.06.11	01.04.11 31.03.13	50 € Pauschale insg. für April und Mai 3,1 % ab 01.06.11 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 (jew. durch 2,5 % Erhöhung der Entg. und Überführungszulage sowie 0,6 % der Besitzstandszulage)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen, Ost-hessen, Rhein-land-Pfalz (ohne Pfalz)	3.200	Entg. AV	AN Ausz.	16.05.11	01.04.11 30.04.13	nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
	Thüringen/ Sachsen	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	11.05.11	01.01.11 30.04.13	<u>Radeberger-Gruppe:</u> nach einem Nullmonat (Januar) 3,0 % ab 01.02.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 156 € (Ausz. 78 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2011
			"	"	"	01.04.11 30.04.13	<u>Bitburger-Gruppe:</u> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 50 € (Ausz. 25 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2011
NGG	Erfrischungsgetränke- u. Mineralbrunnen-industrie Bayern	5.100	Entg. AV	AN Ausz.	23.05.11	01.05.11 31.05.12	50 € (Ausz. 25 €) Pauschale für Mai 3,0 % ab 01.06.11
NGG	Obst- und Gemüse-industrie Hessen/Rhein-land-Pfalz/ Saarland	1.900	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.11	01.05.11 30.04.13	50 € (Ausz. 15 €) Pauschale für Mai 3,0 % ab 01.06.11 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
NGG	Nährmittel-industrie Hessen/Rhein-land-Pfalz	4.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.05.11	01.04.11 31.03.12	nach einem Nullmonat (April) 3,05 % ab 01.05.11
	Bayern	7.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.05.11	01.06.11 31.05.12	nach einem Nullmonat (Juni) 1,25 %, darauf 44,50 € ab 01.07.11 (= 3,5/3,3 % Lohn/Geh. im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juni) 3,3 % ab 01.07.11

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Ernährungsindustrie Thüringen	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	16.05.11	01.01.11 31.01.13	nach 5 Nullmonaten (Januar - Mai) 2,5 % ab 01.06.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 50 € (Ausz. 25 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2011

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Hamburg	62.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.05.11	01.05.11 30.04.13	nach einem Nullmonat (Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.08.12
	Schleswig-Holstein	50.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.06.11	01.05.11 30.04.13	analog Hamburg
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	analog Hamburg
	Niedersachsen	106.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Hamburg
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	überproportionale Anhebung (zz.: 657 728 779 €)
	Hessen	101.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Hamburg
			AV	Ausz.	"	01.06.11 30.04.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
	Rheinland-Rheinhausen	33.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Hamburg
			AV	Ausz.	"	01.06.11 30.04.13	von 565 655 735 € auf 620 700 780 € auf 640 720 800 € ab 01.06.12
	Pfalz	16.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Hessen
	Berlin, Brandenburg	41.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Hamburg
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	analog Hamburg

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel, genossenschaftlicher Großhandel Nordrhein-Westfalen	329.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.06.11	01.05.11 30.04.13	nach einem Nullmonat (Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.09.12
	Baden-Württemberg	148.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.05.11	01.04.11 31.03.13	nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.2011 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	analog Nordrhein-Westfalen
	Sachsen-Anhalt	18.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Nordrhein-Westfalen
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.08.12
	Thüringen	18.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.11	01.05.11 30.04.13	analog Nordrhein-Westfalen
	Sachsen	39.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.06.11	01.04.11 31.03.13	analog Baden-Württemberg
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	analog Nordrhein-Westfalen
ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Hessen	4.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.06.11	01.05.11 30.04.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.12

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Baden-Württemberg	269.200	Lohn Geh. AV Url. U-Geld S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	09./10.06.11 " "	01.04.11 31.03.13 " kündbar: 3 Mon./ME	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 50 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012 von 615 686 787 € auf 657 732 840 € ab 01.08.11 auf 670 747 857 € ab 01.08.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012 Ergänzungs-TV zum MTV mit diskriminierungsfreien Regelungen, u. a.: 36 WT für alle AN (Abschaffung der Staffelung nach Lj.) ab 2012 volles U-Geld für AN unter 18 J. (Wegfall des Abschlags für Jugendliche) durchgängige Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften <i>Erklärungsfrist: 18.06.11</i>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibus-gewerbe Rheinland-Pfalz	5.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.04.11	01.04.11 31.05.13	2,2 % Anhebung des Einstiegsgeh. K 1 von 1.300 auf 1.442 € (= 10,9 %) 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.12
			AV	Ausz.	"	"	von 471 533 575 621 € auf 520 580 620 680 €
ver.di	Privates Verkehrs-gewerbe Niedersachsen (Spedition und Logistik)	61.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.02.11	01.01.11 30.04.13	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,0 % ab 01.03.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 jew. 100 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2011 und 2012
	Rheinland-Pfalz	26.600	Lohn Geh. GehGr. AV	Arb. Ang. Ang. Ausz.	07.04.11 " "	01.04.11 31.05.13 " "	2,2 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 Modifizierung der Geh.-Struktur, Einstiegsgeh. K 1 von 1.281 auf 1.442 € von 464 525 566 € auf 520 580 620 680 € <i>Berufskraftfahrer im Güterkraftverkehr</i> erstmalig 550 625 670 € im 1./2./3. Ausbildungsj.
	Südbaden	5.000	MTV	Arb. Ang. Ausz.	08.02.11	08.02.11 31.03.12	Verlängerung
	Berlin (Speditionen und Logistik)	7.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.02.11 "	01.01.11 30.04.13 "	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,5 % ab 01.04.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 von 532 589 640 € auf 557 614 665 € ab 01.04.11 auf 572 629 680 € ab 01.06.12
	Brandenburg (Speditionen und Logistik)	2.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.02.11 "	01.01.11 30.04.13 "	analog Berlin nach 3 Nullmonaten (Januar - März) von 497 548 599 € auf 522 573 624 € ab 01.04.11 auf 537 588 639 € ab 01.06.12
	- Güterfern- verkehr	k. A.	Lohn	Arb.	"	01.12.10 30.04.13	nach 4 Nullmonaten (Dezember 2010 - März 2011) analog Berlin

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	14.500	Lohn Z	Arb. "	18.05.11 "	01.06.11 31.05.12 "	3,9 % 300/400 €/J. ab 01.06.11/01.01.12 zusätzliche Zulage für AN in Vollcontainerbetrieben

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Baden-Württemberg	4.800	Entg.	AN	12.05.11	01.06.11 31.05.12	3,0 % EntgGr. I - IV sowie VII, 2,5 % EntgGr. V und VI (= 2,9 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	20 € monatl. in allen Ausbildungsj. auf 553 610 647 €
ver.di	Helios-Kliniken GmbH - Akutkliniken - Bundesgebiet West und Ost	17.000	Entg.	AN		01.04.11 31.03.13	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,0 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
						01.01.11 31.03.13	<i>ÄrztInnen:</i> 3,0 % im Durchschnitt 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.03.12

Aktuelle Publikationen

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2010 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2010 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2010

53 Seiten, kostenlos

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70

Düsseldorf, August 2010

682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen

im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68

Düsseldorf, April 2010

30 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tariffbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht Juli 2011

Das Wichtigste in Kürze..... I - III

Tarifvertragsforderungen..... 1 - 2

unter anderem:

- Mineralölverarbeitung..... 1
- Gerüstbauerhandwerk..... 2
- Dachdeckerhandwerk 2
- Maler- und Lackiererhandwerk..... 2

Tarifabschlüsse 3 - 17

unter anderem:

- Energiewirtschaft..... 3
- Beton- und Fertigteilindustrie 5
- Druckindustrie 6
- Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie..... 6
- Molkereien..... 8
- Nahrungsmittelindustrie 9
- Groß- und Außenhandel 10
- Einzelhandel..... 10 - 14
- Hotel- und Gaststättengewerbe 16
- Privathaushalte..... 16
- Stationierungsstreitkräfte 17

Redaktionsschluss: 11. Juli 2011

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Gustav Horn

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Baugewerbe	2

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 - 5
Verbrauchsgütergewerbe	6 - 7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 - 9
Handel	10 - 14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	16
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	17

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nachdem die Arbeitgeber in der 1. Verhandlungsrunde am 16. Juni für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Nordrhein-Westfalen** (GWE-Bereich) kein Angebot vorlegten, lehnten die Gewerkschaften IG BCE und ver.di das Angebot in der 2. Verhandlungsrunde am 20. Juni ab. Es beinhaltete eine Erhöhung von 2,6 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Gewerkschaften hatten 6,5 % mit 12-monatiger Laufzeit gefordert. Am 22. Juni, in der 3. Verhandlungsrunde, boten die Arbeitgeber dann eine Erhöhung von 3,0 %, jedoch mit einer Laufzeit von 15 Monaten, an. Auch dieses Angebot wurde von den Gewerkschaften als völlig unzureichend zurückgewiesen und die Verhandlungen abgebrochen, da es wohl keine Spielräume für "echte" Verhandlungen gäbe. Am 11. Juli fand dann eine 4. Verhandlungsrunde statt, in der sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung von 3,3 % ab 1. Juli mit einer Laufzeit bis Ende August 2012 einigten. Der Arbeitgeberverband wird seine Mitgliedsunternehmen auffordern, das Ausbildungsplatzniveau beizubehalten und empfehlen, Ausgebildete für mindestens 12 Monate zu übernehmen. Zuvor riefen die Gewerkschaften zu Warnstreiks auf.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Tarifverhandlungen zur Angleichung der Tarifverträge in der **chemischen Industrie Ost** an das Niveau der westdeutschen Regelungen blieben auch in der 3. Verhandlungsrunde am 24. Juni ohne Ergebnis. Nach Auskunft der IG BCE gab es erstmals bei der Wochenarbeitszeit (Ost: 40,0 Std., West: 37,5 Std.) eine Bereitschaft der Arbeitgeber, nach Lösungen zu suchen. Bis zum nächsten Verhandlungstermin werden beide Seiten Vorschläge zur Umsetzung entwickeln. Zu den weiteren Themenschwerpunkten Jahresleistung (Ost: 65 %, West: 95 % jeweils eines Monatseinkommens) und einer Änderung der Struktur in den Entgeltgruppen E5 bis E8 wurden keine konkreten Angebote vorgelegt. Die Verhandlungen werden am 1. September fortgesetzt.

Verbrauchsgütergewerbe

Die Tarifvertragsparteien der **Druckindustrie** einigten sich am 29. Juni in der 6. Verhandlungsrunde auf ein Lohnabkommen, das eine Pauschalzahlung von 280 € für den Zeitraum April 2011 bis Juli 2012, eine Steigerung der Löhne von 2,0 % ab 1. August 2012 sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 150 € im Juli 2013 vorsieht. Die Laufzeit beträgt 33 Monate und endet am 31. Dezember 2013. Außerdem wurde der Manteltarifvertrag unverändert für drei Jahre bis 31. März 2014 verlängert. Nach dem Ende der Friedenspflicht Ende April wurden die Verhandlungen von massiven Warnstreiks begleitet. Die Arbeitgeber hatten u. a. eine längere Arbeitszeit und die Absenkung der Löhne für Hilfskräfte gefordert, ver.di ursprünglich u. a. eine Erhöhung von 5,5 % für 12 Monate sowie den Erhalt des Manteltarifvertrages.

In der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie** wurde am 20. Juni ein Abschluss für das Tarifgebiet **Westfalen-Lippe** erzielt. Das Schlichtungsergebnis sieht nach zwei Nullmonaten (Mai und Juni) eine Pauschalzahlung von 90 € monatlich für Juli bis Oktober sowie eine Erhöhung der Vergütungen ab 1. November um 4,0 % vor. Die Laufzeit endet nach 20 Monaten am 31. Dezember 2012. An diesem Ergebnis orientierten sich auch die nachfolgenden Abschlüsse in anderen Tarifgebieten. Für das Tarifgebiet **Hessen** wurde bereits am 5. Mai ein Abschluss erzielt, der eine Erhöhung ab 1. Mai um 3,0 % und eine Stufener-

höhung um 2,5 % ab 1. Juni 2012 bei einer 24-monatigen Laufzeit bis 30. April 2013 vorsieht.

Baugewerbe

Für das **Gerüstbauerhandwerk** konnte die IG BAU nach 6 Jahren tariflosen Zustands einen neuen Lohntarifvertrag mit einer Angleichung des Tarifniveaus Ost an West innerhalb der nächsten 3 Jahre vereinbaren. Der Vertrag soll zum 1. August in Kraft treten. Abgeschlossen wurde auch erstmalig ein Tarifvertrag über einen einheitlichen Mindestlohn von 9,50 €. Die Tarifvertragsparteien streben dazu die Rechtsverordnung zum 1. November an. Weiterhin einigten sich IG BAU und Arbeitgeber auf einheitliche Ausbildungsvergütungen für West und Ost. Bis Ende Juli wurde eine Erklärungsfrist vereinbart. Weitere Einzelheiten folgen im nächsten Monatsbericht.

Handel

Nach dem Abschluss im **baden-württembergischen Einzelhandel** vom 9./10. Juni ist dieser in weiteren Bundesländern grundsätzlich übernommen worden: **Saarland** (18. Juni), **Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen** (20. Juni), **Hessen** (21. Juni), **Hamburg** (22. Juni), **Nordrhein-Westfalen** (28./29. Juni), **Rheinland-Pfalz** (30. Juni) **Niedersachsen, Bremen** (4. Juli) und **Bayern** (6. Juli).

Er sieht nach 2 Nullmonaten eine Erhöhung der Vergütungen um insgesamt 5,0 % in 2 Stufen bei einer Laufzeit von 24 Monaten vor. In 2012 erhalten die Beschäftigten darüber hinaus eine zusätzliche Einmalzahlung von 50 €. Des weiteren vereinbarten die Tarifvertragsparteien in Ergänzungstarifverträgen die Beseitigung diskriminierender tariflicher Bestimmungen. Hierzu zählt u. a. eine für alle Beschäftigten einheitliche Urlaubsdauer ab 2012 von 36 Werktagen und damit der Wegfall der bis dato geltenden Staffelungen nach Lebensalter sowie die Abschaffung der Abschläge für Jugendliche bei der Berechnung des Urlaubsgeldes. Regional unterschiedlich sind in den Lohn- und Gehaltstarifverträgen Bestimmungen gestrichen worden, bei denen das Lebensalter Einfluss auf die Höhe der gezahlten Vergütung hatte. Hier sind beispielsweise Nordrhein-Westfalen zu nennen, das eine neue Gehaltsgruppe für Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung einführt und dafür die altersabhängige Vergütung streicht oder die Tarifgebiete Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, wo sich ver.di und Arbeitgeber auf die Streichung der Lebensalterstaffelung im Lohntarifvertrag verständigt haben. Die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen und Bayern stehen noch unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist bis zum 15. bzw. 20. Juli.

Am 13. Juli gehen in **Schleswig-Holstein** die Verhandlungen in die 4. Runde. Ver.di und Arbeitgeber in **Mecklenburg-Vorpommern** steigen am 19. Juli in die diesjährige Tarifrunde ein, die 2. Verhandlungsrunde für **Berlin** und **Brandenburg** folgt einen Tag später. Da die regionalen Verhandlungen in Niedersachsen und Bremen mit einem Teilabschluss endeten (Erhöhung der Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen), werden sie am 12. August fortgesetzt. Dann wird es um die Klärung offener Fragen zum Manteltarifvertrag und zum Tarifvertrag Sonderzahlungen gehen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Nachdem die Tarifverhandlungen für das **Versicherungsgewerbe** in der 3. Runde abgebrochen wurden, da die Arbeitgeber laut ver.di zu Entgelterhöhungen nur bereit waren, wenn im Gegenzug Verschlechterungen manteltariflicher Bestimmungen vereinbart worden wären (siehe Monatsbericht 06/11), rief ver.di vom 20. bis 22. Juni bundesweit zu einer ersten Streikwelle auf, an der sich mehr als 10.000 Beschäftigte beteiligten. Auch ein danach geführtes Sondierungsgespräch zwischen den Tarifvertragsparteien blieb ergebnislos. Die Arbeitgeber hielten weiter daran fest, die Arbeitsbedingungen verschlechtern zu wollen. Ver.di

schlug in diesem Gespräch vor, einen Gehaltsabschluss zu vereinbaren sowie ein verbindliches Verfahren, in welchem beide Seiten ihre Forderungen zum Manteltarifvertrag außerhalb der Entgeltverhandlungen einbringen könnten. Diesen Vorschlag wies die Arbeitgeberseite zurück. Die ver.di-Tarifkommission beschloss daraufhin eine zweite Streikwelle ab 15. Juli sowie die Kündigung des Rationalisierungsschutzabkommens zum 31.12.2011.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Mineralölverarbeitung ExxonMobil	3.400	Entg. AV Z	AN Ausz.	30.06.11	6,7 % Laufzeit: 12 Mon.
	Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z S	AN Ausz. AN Ausz.	31.05.11	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. Anhebung der Schichtzulagen und des Nachtzuschlags Beibehaltung des bestehenden Ausbildungsplatzniveaus

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Gerüstbauerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Berlin)	14.700	Lohn	Arb.	30.04.05 "	- Wiederinkraftsetzung des in 2005 ausgelaufenen Lohn-TV's und Erhöhung der dort vereinbarten Löhne - weitere Angleichung des Ost- an das Westniveau (bisher: 95 %) - Vereinbarung eines Mindestlohn-TV (nur in Verbindung mit Abschluss eines neuen Lohn-TV) mit einem Mindestlohn für Helfertätigkeiten und einem für Facharbeiter
			AV	Ausz.	31.07.05	Erhöhung analog Lohn
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (Arb.: ohne Bayern)	66.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.07.11	6,3 %
IG BAU	Maler- und Lackiererhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Saarland)	104.800	Lohn	Arb.	30.06.11	- Erhöhung wie in anderen Branchen plus Realisierung eines Nachholbedarfs für die Branche Laufzeit: 12 Mon. - weitere Angleichung des Ost- an das Westniveau (bisher: 91,1 % vom Ecklohn West, Bundesgebiet) - Vereinbarung eines höheren Lohnes für bestimmte Tätigkeiten im Putz- und Stuckbereich
			S	"		Verbesserung der Altersvorsorge u. a. durch Vereinbarung einer Zahlung eines €-Betrags durch den AG für jeden AN in die Maler- und Lackiererrente

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	9.000	Entg. AV	AN Ausz.	11.07.11	01.07.11 31.08.12	nach Warnstreiks: 3,3 % 2,3 % Erhöhung der Ausgleichsbeträge (Besitzstände) Aufforderung des AG-Verbandes an die Mitgliedsunternehmen zur Beibehaltung des Ausbildungsplatzniveaus und Empfehlung zur Übernahme von Ausgebildeten für mind. 12 Mon.
ver.di	Energie Südwest	3.500	Entg. AV	AN Ausz.	15.06.11	01.04.11 31.03.13	3,25 % 2,36 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 jew. 35 €/Mon. in allen Ausbildungsj. von 668 743 818 892 € auf 703 778 853 927 € auf 738 813 888 962 € ab 01.05.12 weitere Tarifverhandlungen am 27.09.11 zur Vereinbarung von Verbesserungen unter Berücksichtigung leistungsbezogener Aspekte der Tarifebene 2 (= Entg.-Tabelle für ab 01.05.02 eingestellte AN) befristete Übernahme für 12 Mon. von Ausgebildeten, die die Prüfung mind. mit Note 3 bestanden haben
			S	Ausz.	"		
			S	AN	"		
			S	Ausz.	"		

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung ExxonMobil	3.400	Entg. Z	AN	15.06.11	01.07.11 30.06.12	3,4 %
			AV	Ausz.	"	"	von 830 908 1.009 1.078 € auf 858 939 1.043 1.115 €
	Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z	AN Ausz.	03.05.11	01.06.11 31.05.12	3,3 %
			S	Ausz.	"		- Beibehaltung des Ausbildungsplatzniveaus 2011 auch in 2012 - Zusicherung der AG, die Übernahme von Ausgebildeten an den jeweiligen Standorten beizubehalten
IG BAU IG BCE	Feuerfest-/ Säureschutz-industrie alle West-Bereiche (Feuerfest: außer Bayern)	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	05.07.11	01.06.11 31.05.13	50 € Pauschale (Ausz.: 25 €) für Juni 3,4 % ab 01.07.11 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbeton-industrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	k.A.	Lohn	Arb.		01.07.11 30.06.12	3,0 %
			S				Verpflichtung der TV-Parteien zur Vorlage eines abschlussfähigen ERTV-Entwurfs bis 29.02.12
	alle regionalen Ost-Bereiche	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.11	01.04.11 31.03.13	175 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für April - Juni Tabelle Neueinstellungen: - 3,3 % ab 01.07.11 - 3,2 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 - Übertragung/Vereinheitlichung der neuen Löhne und Geh. auf die einzelnen Tarifgebiete - 50 € /Mon. ab 01.07.11 als nicht tabellenwirksame Zahlung für alle AN, die wegen Tabellen-Angleichung nicht an den Tarifierhöhungen teilnehmen
			AV	Ausz.	"	"	Umstellung der Berechnungsbasis von 25,0 27,5 30,0 32,5 % auf 30,0 32,5 40,0 42,5 % jew. eines ME der LG 4

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Fortsetzung Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie alle regionalen Ost-Bereiche	2.500	SZ	Arb. Ang.	"	01.01.11	von 95 % auf 100 % eines ME
	Ziegelindustrie Bundesgebiet Ost		Entg.	AN		01.05.11	2,1 %
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg.	AN	07.07.11	01.06.11 31.07.12	3,0 %
			AV S	Ausz.	"	"	neue Festlegung des Prozentgitters zur AV Höhe ab Tarifabschluss 2012 zz.: 28 32 36 40 % des Eck-Entg. für gewerbliche Ausz. im 1. - 4. Ausbildungsj. 22 26 30 % des Eck-Entg. für kaufm./techn. Ausz. im 1. - 3. Ausbildungsj.
			S	AN. Ausz.	"		Vereinbarung zur Aufnahme der Tarifverhandlungen 2012 spätestens Ende Mai
	Thüringen, Sachsen	k.A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.		01.04.11 31.03.12	- 50 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für April und Mai - 4,0 % ab 01.06.11 - unterste GehGr. A 1 mit 1.193 €/Mon. nur noch für PraktikantInnen - überproportionale Anhebung der GehGr. A 2 - Ausdehnung des TV-Geltungsbereichs Sachsen auf Thüringen
IG BAU IG BCE	Kalksandsteinindustrie Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	07.07.11	01.08.11 30.09.12	nach 2 Nullmonaten (August und September) 3,0 % ab 01.10.11
			AV	Ausz.	"	"	3,2/3,1 % im 1. und 2./3. Ausbildungsj. (zz.: 562 659 776 €)
			SZ	AN Ausz.	"		von 100 % eines ME auf der Basis der Einkommen aus 2006 auf 2011: 92,0 % 2012: 93,5 % 2013: 95,0 % des jew. ME
			U-Geld	AN	"	2012	von 27,08 auf 28,00 €/UT
			RTV	AN Ausz.	"	kündbar: 31.12.14	Verlängerung

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Druckindustrie Bundesgebiet West und Ost	96.400	Lohn AV	Arb. Ausz.	29.06.11	01.04.11 31.12.13	<i>nach Warnstreiks:</i> - 280 € (Ausz. 140 €) Pauschale insg. für April 2011 - Juli 2012, zahlbar im September 2011 - 2,0 % ab 01.08.12 - 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2013
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Hessen	11.200	MTV	"	"	kündbar: 31.03.14	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			S	"	"		- Vereinbarung einer Maßregelungsklausel - Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme des Abschlusses für die Ang. <i>Erklärungsfrist: 22.07.11</i>
	Westfalen-Lippe	44.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.05.11	01.05.11 30.04.13	3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 662 699 761 829 € auf 692 729 796 864 € ab 01.08.11 auf 717 754 826 894 € ab 01.08.12
	Niedersachsen/ Bremen	16.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.06.11	01.05.11 31.12.12	- nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) - 360 € Pauschale insg. für Juli - Oktober - 4,0 % ab 01.11.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 666 711 770 € auf 681 733 800 € ab 01.08.11 auf 708 762 832 € ab 01.11.11
	Rheinland-Pfalz	9.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.06.11	01.05.11 31.12.12	analog Westfalen-Lippe
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.12.12	von 655 700 750 770 € auf 700 750 800 820 €
	Rheinland-Pfalz	9.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.06.11	01.05.11 31.12.12	analog Westfalen-Lippe
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 629 668 737 805 € auf 685 725 795 820 € ab 01.08.11

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	35.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.07.11 "	01.05.11 31.12.12 "	analog Westfalen-Lippe nach 6 Nullmonaten (Mai - Oktober) von 724 759 799 846 € auf 776 811 851 898 € ab 01.11.11
	Bayern	41.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.06.11 "	01.05.11 31.12.12 "	- nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) - 270 € Pauschale insg. für August - Oktober - 4,0 % ab 01.11.11 nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 550 610 720 805 € auf 650 700 770 820 € ab 01.09.11
	Berlin, Brandenburg	6.000	Entg. AV	AN Ausz.	04.07.11 "	01.06.11 31.01.13 "	- nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) - 360 € Pauschale insg. für August - November - 4,0 % ab 01.12.11 nach 3 Nullmonaten (Juni - August) von 563 593 613 643 € auf 606 648 690 732 € ab 01.09.11
	Sachsen-Anhalt	3.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.07.11 "	01.05.11 31.12.12 "	- nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) - 320 € Pauschale insg. für Juli - Oktober - 4,0 % ab 01.11.11 - 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 527 558 620 651 € auf 607 638 700 731 € ab 01.08.11 auf 657 688 750 781 € ab 01.08.12
	Sachsen	11.000	Entg. AV	AN Ausz.	11.07.11 "	01.05.11 31.12.12 "	analog Westfalen-Lippe nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 527,89 570,75 613,56 € auf 606,00 648,00 690,00 732,00 € ab 01.09.11

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnen-industrie Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg.	AN	08.06.11	01.06.11 31.05.13	nach einem Nullmonat (Juni) 3,0 % ab 01.07.11 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.12 35 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2012
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juni) 3,0 % zzgl. 10 € in allen Ausbildungsj. ab 01.07.11 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.12
NGG	Molkereien Hamburg/Schleswig-Holstein, Niedersachsen/ Bremen Milchindustrie Niedersachsen/ Bremen, Nordwestdeutschland	7.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	02.03.11	01.03.11 29.02.12	35 € (Ausz. 10 €) Pauschale für März 3,0 % ab 01.04.11
NGG	Mühlenindustrie Bayern	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.07.11	01.07.11 30.06.12	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 2,5 % ab 01.10.11
NGG	Futtermittel-industrie Nordrhein-Westfalen	2.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.06.11	01.06.11 31.05.13	3,0 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
	Bayern	1.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.07.11	01.05.11 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 1,4 % sowie 37,50 € mtl. Sockelbetrag ab 01.07.11 (= 3,3 % Lohn / 3,2 % Geh. im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) von 588,50 715,63 833,41 € auf 610,00 740,00 860,00 € ab 01.07.11
NGG	Obst- und Gemüse-industrie Bayern	2.300	Entg.	AN	14.06.11	01.06.11 31.05.12	nach einem Nullmonat (Juni) 1,6 % sowie 30 € mtl. Sockelbetrag ab 01.07.11 (= 2,9 % im Durchschnitt)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Nahrungsmittelindustrie Nordrhein-Westfalen	10.100	Entg. AV	AN Ausz.	13.05.11	01.04.11 31.03.12	nach einem Nullmonat (April) 3,0 %
NGG	Stärkeindustrie Nordrhein-Westfalen	1.300	Entg. AV	AN Ausz.	29.03.11	01.04.11 31.03.12	3,0 %
NGG	Fleischwarenindustrie Bayern	3.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	17.05.11	01.05.11 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 1,25 % sowie 40 € mtl. Sockelbetrag ab 01.06.11 (= 3,2 % Lohn / 3,0 % Geh. im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Mai) 3,06 %
			S	Arb. Ang.	"	"	Erhöhung des jährl. AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 570 auf 635 €
NGG	Fleischerhandwerk Rheinland-Rheinhausen	2.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.05.11	01.03.11 31.12.12	nach 3 Nullmonaten (März - Mai) 2,5 % ab 01.06.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (März - Mai) 10 € mtl. in allen Ausbildungsj. auf 420 460 540 € ab 01.06.11

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Bayern	195.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.06.11	01.04.11 31.03.13	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,0 % ab 01.07.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.12
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	von 678 718 753 € auf 698 743 783 € auf 718 763 808 € ab 01.09.12
	Mecklenburg-Vorpommern	14.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.06.11	01.05.11 30.04.13	nach einem Nullmonat (Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.12
			AV	Ausz.	"	01.08.11 31.07.13	3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.08.12
ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Bayern	7.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.06.11	01.04.11 31.03.13	analog Groß- und Außenhandel Bayern
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	von 701 745 803 € auf 725 770 828 € auf 745 790 848 € ab 01.09.12
	Einzelhandel Hamburg	58.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.06.11	01.05.11 30.04.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 588 721 843 € auf 650 750 868 € ab 01.09.11 auf 663 765 885 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)
			U-Geld VermL	"	"	"	Streichung der Abschläge für Jugendliche
			S	"	"	"	- Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften - bezahlte Freistellung für gewerkschaftliche Mandatsträger
			S	"	"	"	Maßregelungsklausel

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Niedersachsen	207.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.07.11 "	01.05.11 30.04.13 "	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hamburg nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 3,0 % ab 01.09.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
	Bremen	18.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.07.11	01.05.11 30.04.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Niedersachsen
	Nordrhein-Westfalen	443.700	Lohn Geh. S AV Url. U-Geld S S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "Arb. Ang. Arb. Ang. Ausz.	28./ 29.06.11 " " " "	01.05.11 30.04.13 " kündbar: 3 Mon./ME kündbar: 6 Mon./ME kündbar: 3 Mon./ME "	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 - neue GehGr. für AN ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Streichung der altersabhängigen Verg.) nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 645 717 820 874 € auf 664 739 845 900 € ab 01.09.11 auf 677 754 862 918 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.) Streichung der Abschläge für Jugendliche im TV SZ (U-Geld) sowie im TV über einen Altersvorsorgesonderbetrag Anrechnung aller Zeiten der BZ bei Berechnung der verlängerten Kündigungsfristen (bisher: ab vollendetem 25. Lj.) Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist: 15.07.11</i>
	Hessen	142.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.06.11	01.04.11 31.03.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 50 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Hessen		AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 646 708 808 873 € auf 665 729 832 899 € ab 01.06.11 auf 678 744 849 917 € ab 01.06.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)
			U-Geld Verml	"	"		Streichung der Abschläge für Jugendliche
			S	Arb. Ang.	"	kündbar: 3 Mon./ME	- Anrechnung aller Zeiten der BZ bei Berechnung der verlängerten Kündigungsfristen (bisher: ab vollendetem 25. Lj.) - Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsklausel
	Rheinland-Pfalz	90.200	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.06.11	01.05.11 30.04.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 - Streichung der Abschläge für Jugendliche in den LGr. I und II sowie des Abschlags für ungelernte Aushilfen unter 20 J. in der GehGr. I
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) von 647 713 820 € auf 666 734 845 € ab 01.07.11 auf 679 749 862 € ab 01.07.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)
			U-Geld	"	"	kündbar: 3 Mon./ME	Streichung der Abschläge für Jugendliche
			S	Arb. Ang.	"	kündbar: 3 Mon./ME	Anrechnung auch der vor dem 25 Lj. Liegenden Zeiten der BZ bei Berechnung der verlängerten Kündigungsfristen
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsklausel

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Saarland	28.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	18.06.11	01.04.11 31.03.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.11 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012 - Streichung der Altersabschläge im LTV nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 638 714 814 846 € auf 657 735 838 871 € ab 01.08.11 auf 670 750 855 888 € ab 01.08.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2012 36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj. sowie Streichung des gesonderten Url.-Anspruchs für Jugendliche) Streichung der Abschläge für Jugendliche Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften Maßregelungsklausel
	Bayern	319.800	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	06.07.11	01.05.11 30.04.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.11 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 - Stufenvereinbarung zur Anhebung der Ortsklasse II; Abschaffung der Ortsklassen zum 01.12.14 von 644 711 819 870 € auf 664 733 844 897 € auf 678 748 861 915 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.) Streichung der Abschläge für Jugendliche Anrechnung aller Zeiten der BZ bei Berechnung der verlängerten Kündigungsfristen (bisher: ab vollendetem 25. Lj.) Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist: 20.07.11</i>
			AV	Ausz.	"	"	
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	
			U-Geld VermL	"	"	kündbar: 3 Mon./ME	
			S	Arb. Ang.	"	kündbar: 3 Mon./ME	
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		
			Lohn Geh. S	Arb. Ang.	06.07.11	01.05.11 30.04.13	
			AV	Ausz.	"	01.09.11 30.04.13	
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	
			U-Geld VermL	"	"	kündbar: 1 Mon.	
			S	"	"	kündbar: 3 Mon./ME	

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	183.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	20.06.11	01.06.11 31.05.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % ab 01.08.11 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2012 - Streichung der Alterstaffel im LTV - unveränderte Wiederinkraftsetzung der Mittelstandsklausel
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	von 575 647 741 € auf 592 666 763 € auf 604 680 778 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2012
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)
			U-Geld	"	"	kündbar: 3 Mon./ME	Streichung der Abschläge für Jugendliche
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	- Anrechnung aller Zeiten der BZ bei Berechnung der verlängerten Kündigungsfristen (bisher: ab vollendetem 25. Lj.) - Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften - Maßregelungsklausel
	Konsumgenossenschaftlicher Handel Sachsen-Anhalt	3.400	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	01.07.11	01.07.11 30.06.13	- nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,85 % ab 01.09.11 - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 - Streichung der Altersabschläge im LTV - Anhebung des untersten Einstiegsgehalts von 6,18 auf 7,50 €/Std.
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,85 % ab 01.09.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.12
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"		36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibus-gewerbe Hamburg	2.500	Lohn	Arb.	12.05.11	01.01.11 31.12.12	2,6 % im Durchschnitt 2,9 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.12
	Thüringen	5.000	Entg.	AN	15.06.11	01.01.11 31.12.12	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) 6,6 % im Durchschnitt ab 01.09.11 (überproportionale Erhöhung der unteren EntgGr.) 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.12
			AV	Ausz.	"	"	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) von 401,20 468,03 516,79 563,67 € auf 500,00 530,00 550,00 600,00 € ab 01.09.11

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Hessen	47.600	Entg. AV	AN Ausz.	22.06.11 "	01.08.11 31.10.12 "	3,2 % von 600 666 730 € auf 615 685 755 €
NGG	Privathaushalte Schleswig-Holstein/ Mecklenburg-Vorpommern	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	13.05.11 "	01.05.11 30.04.12 "	2,9 % 15 € mtl. in allen Ausbildungsj. auf 530 550 580 €
	Niedersachsen	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	27.04.11	01.05.11 30.04.13	3,7 % 3,9 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
	Nordrhein-Westfalen	8.700	Entg. AV	AN Ausz.	09.05.11 "	01.07.11 30.06.12 "	2,9 % von 505 555 605 € auf 520 570 625 €
	Bayern	8.200	Entg. AV	AN Ausz.	17.06.11 "	01.07.11 30.06.12 "	2,9 % 10 € mtl. in allen Ausbildungsj. auf 575 608 658 €
ver.di	Sana Kliniken AG Bundesgebiet West und Ost	6.000	Entg. S	AN "		01.07.10 30.06.12 "	300 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2,0 % ab 01.01.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 insg. 3 AT Arbeitsbefreiung während der TV-Laufzeit nur für ver.di-Mitglieder; Ausbezahlung auf Antrag möglich

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge	23.000	Lohn Geh. AV AZ	Arb. Ang. Ausz. "	15.06.11 "	01.02.11 k. A.	<i>nach Warnstreiks; Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung:</i> jew. 300 € (Ausz. 150 €) in 2011 und 2012 statt Erhöhung ganztägige Freistellung am 24.12. (bisher ab 12 Uhr)

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2011

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2011

Düsseldorf, Juli 2011

31 Seiten, **6 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70

Düsseldorf, August 2010

682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht August-September 2011

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Zementindustrie 1
- Privates Verkehrsgewerbe 2
- Paracelsus Kliniken Deutschland & Co. KG 3

Tarifabschlüsse 4 - 23

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 5
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 9
- Kunststoff verarbeitende Industrie 11
- Bäckerhandwerk 12
- Dachdeckerhandwerk 13
- Einzelhandel 14
- Privates Verkehrsgewerbe 16
- Versicherungsgewerbe 17
- Hotel- und Gaststättengewerbe 18
- Gebäudereinigerhandwerk 18
- Abfallwirtschaft 19
- Bewachungsgewerbe 19
- RedakteurInnen an Tageszeitungen 20
- Öffentlicher Dienst (TV-N) 22
- Barmer GEK 22

Redaktionsschluss: 9. September 2011

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Gustav Horn

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	3

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	4 - 5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 - 8
Investitionsgütergewerbe	9 - 10
Verbrauchsgütergewerbe	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12
Baugewerbe	13
Handel	14 - 15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	17
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	18 - 21
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	22 - 23

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

In der 2. Runde der Tarifverhandlungen konnte für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** nach einem Nullmonat eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,2 % ab Oktober vereinbart werden. Eine weitere Einkommenssteigerung von 2,4 % wird ab November 2012 fällig, erhöht um zusätzlich 0,5 % zur Niveauangleichung für das Bundesgebiet **Ost**. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit von September 2011 bis Oktober 2013. Die Tarifvertragsparteien vereinbarten außerdem den Einsatz von Arbeitsgruppen zu den Themen Lohnstrukturen und -relationen sowie zur Altersabsicherung und Möglichkeiten eines verbesserten Berufsaufstiegs.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Auch die 4. Verhandlungsrunde am 1. September zur Angleichung der Tarifverträge in der **chemischen Industrie Ost** an das West-Niveau führte zu keinem abschließenden Ergebnis. Von der IG BCE wurde ein Vorschlag zur Möglichkeit einer neuen Arbeitszeitregelung nach einem flexiblen, innovativen Modell unterbreitet. In belastenden Arbeitssituationen und in bestimmten Lebensphasen soll eine verkürzte Arbeitszeit von Beschäftigten durch einen in den Unternehmen eingerichteten Fonds finanziert werden. Eine technische Kommission von IG BCE und Arbeitgeberverband wird konkrete Vorschläge zum Arbeitszeitmodell bis zur nächsten Verhandlungsrunde am 4. Oktober ausarbeiten. Zu den weiteren Schwerpunkten der Ost-/West-Angleichung (u. a. Jahresleistung, Entgeltgarantiestufen E5 bis E8) sind nach Auskunft der IG BCE Lösungen in Sicht, Details zur Umsetzung und zum Zeitplan aber noch unklar.

Investitionsgütergewerbe

Am 13. sowie 31. Juli hat sich die IG Metall mit den Arbeitgeberverbänden der **Metall- und Elektroindustrie** darauf verständigt, dass die regionalen Bestimmungen zur Übernahme der Ausgebildeten einheitlich mit Monatsfrist zum 31. März 2012 gekündigt werden können. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung haben Ausgebildete derzeit grundsätzlich einen Anspruch auf eine auf 12 Monate befristete Übernahme in ein Arbeitsverhältnis. Im Vorfeld der anstehenden Entgeltrunde 2012 versucht die IG Metall nun die unbefristete Übernahme zu regeln. Gleichzeitig sollen in den Gesprächen auch tarifliche Lösungen zu den Themen Leiharbeit und Werkverträge gefunden werden.

Handel

Für die Beschäftigten im **Einzelhandel** in **Schleswig-Holstein** konnte ver.di am 15. August einen Abschluss erreichen, der u. a. nach 2 Nullmonaten eine Erhöhung um 3,0 % ab 1. Juli vorsieht, gefolgt von einer Stufenerhöhung um 2,0 % ein Jahr später. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 30. April 2013. Die Tarifparteien vereinbarten darüber hinaus eine Verhandlungsverpflichtung zu Themen aus dem Manteltarifvertrag und den Tarifvertrag über Sonderzahlungen, die spätestens im Oktober eingelöst werden soll. Die 2. Verhandlungsrunde in **Mecklenburg-Vorpommern** hingegen endete ohne ein Ergebnis und Vereinbarung eines weiteren Verhandlungstermins.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die **Deutsche Bahn AG** hat einen ersten Rohentwurf für einen von der EVG geforderten Zukunfts-Tarifvertrag vorgelegt. Ziel ist u. a., die Voraussetzungen für dauerhafte Beschäftigung im Bahn-Konzern zu schaffen. Über die Inhalte (u. a. Rationalisierung, Beschäftigungssicherung, Beruf und Rente, Qualifizierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Einsatz von Zeitarbeit) soll in den nächsten Monaten intensiv diskutiert und verhandelt werden. Ein Ergebnis soll im November vorliegen.

Zu den Themen Altersteilzeit, Zeitwertkonten sowie zu den bis 31. Dezember bestehenden Schutzregelungen (Beendigungs-/Änderungskündigung, Rationalisierung, Ausschluss Fremdvergabe in der Zustellung und Sicherung der Transporte in Eigenleistung) hat ver.di mit der **Deutschen Post AG** am 4. Juli Tarifverhandlungen aufgenommen. Ver.di fordert eine Vereinbarung zu einem Kombinationsmodell aus Zeitwertkonten und Altersteilzeit zur alternsgerechten Gestaltung der Arbeit sowie eine Neuvereinbarung, mit einer Reduzierung der Fremdvergabe, der bis zum Ende des Jahres bestehenden Schutzregelungen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Am 15. Juli startete die 2. Streikwelle im **Versicherungsgewerbe**, an der sich mehrere tausend ArbeitnehmerInnen beteiligten. Die Arbeitgeber boten daraufhin einen weiteren Verhandlungstermin an, der am 21. Juli stattfand. In dieser 4. Runde einigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung der Entgelte um 3,0 % ab 1. September 2011, gefolgt von einer Stufenerhöhung von 2,2 % ab 1. Oktober 2012. Für die Monate April bis August 2011 gibt es eine Pauschalzahlung von 350 €, die unteren Entgeltgruppen A, B, I und II erhalten 450 €. Die Ausbildungsvergütungen werden nach 5 Nullmonaten (April bis August) in jedem Ausbildungsjahr um 25 € erhöht, jeweils zum 1. September 2011 und 1. Oktober 2012. Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2013. Das Altersteilzeitabkommen und die Tarifvereinbarung über die Einführung einer Arbeitszeitflexibilisierung wurden bis Ende 2013 verlängert, das Rationalisierungsschutzabkommen, welches von ver.di gekündigt wurde, wurde mit frühestmöglicher Kündigungsfrist zum 31. Dezember 2013 wieder in Kraft gesetzt. Eine Maßregelungsklausel wurde vereinbart. Weiterhin verpflichteten sich ver.di und Arbeitgeber, im Januar 2012 Verhandlungen über die Zukunftsfähigkeit der Tarifverträge aufzunehmen. Dazu wird jede Tarifvertragspartei bis 30. November konkrete Formulierungsvorschläge als Verhandlungsgrundlage unterbreiten.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Das in der 3. Verhandlungsrunde für die ArbeiterInnen im **Gebäudereinigerhandwerk** am 13. Juli von Arbeitgeberseite gemachte Angebot lehnte die IG BAU ab. Die auf das Jahr gerechnete Erhöhung der Stundenlöhne von 20 Cent für den Westen bei einer Laufzeit von 24 Monaten gleiche die zu erwartende Inflationsrate nicht aus. Das für den Osten angebotene Plus von 45 Cent würde auf Jahre die Lohnschere Ost-West festschreiben. In der 4. Runde am 9. August signalisierten die Arbeitgeber bei der Angleichung des Ost- an das Westniveau erstmals Entgegenkommen. Danach wäre eine unverbindliche Angleichung bis 2017 möglich. Die IG BAU zeigte sich kompromissbereit, forderte aber einen verbindlichen Stufenplan bis 2017. Daraufhin legten die Arbeitgeber ein weiteres, für die IG BAU nicht akzeptables, Angebot mit Erhöhungen der Stundenlöhne über 2 Jahre um 55 Cent im Tarifgebiet Ost und um 30 Cent für 2012 und weitere 5 Cent für 2013 im Tarifgebiet West vor. Damit wäre laut IG BAU die Ost-/West-Angleichung bis zum Jahr 2028 hinausgezögert worden. In der 5. Verhandlungsrunde konnte die IG BAU dann ein Ergebnis erzielen: Die Stundenlöhne steigen um 3,1/5,9 % und um 2,1/5,4 % West/Ost jeweils im Durchschnitt ab 1. Januar 2012/2013 bei einer Laufzeit bis 31. Oktober 2013. Damit beträgt das Ost-/Westniveau 81/84 % ab 1. Januar 2012/2013. Die Tarifvertragsparteien schlossen eine verpflichtende Vereinbarung

zur Angleichung der Ost- an die Westlöhne auf 100 % spätestens ab 1. Januar 2019. Das Ergebnis steht unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist bis zum 16. September 2011.

Für die **Abfallwirtschaft** konnte ver.di eine Verlängerung des Mindestlohtarifvertrages mit einer Erhöhung von 8,24 auf 8,33 €/Stunde ab 1. September bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2012 erzielen.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordwestdeutschland	4.100	Entg.	AN	30.09.11	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hessen	53.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.11 "	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. überproportionale Erhöhung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Paracelsus Kliniken Deutschland GmbH & Co KG Bundesgebiet West und Ost	5.100	Entg. Z S	AN		- 135 €/Mon. für alle Gr. - 8,50 €/Std. Mindestlohn - einheitliche Tabellen, Eingruppierungsgrundlagen, Regelungen für Neueingestellte u. a. in allen Kliniken - Ausgleichsregelungen im Bereitschaftsdienst und „Holen aus dem Frei“ - Anhebung des Nachtdienstzuschlages - Verlängerung des 2011 auslaufenden Kinderbetreuungszuschusses - Vorteilsregelungen für ver.di-Mitglieder von mind. 2 zusätzlichen freien AT/J.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Baden-Württemberg	8.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.03.11	01.03.11 31.10.12	280 € Pauschale insg. für April 2010 - Februar 2011 2,1 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.11.11
IG BAU	Land- und Forstwirtschaftliche Lohnunternehmen Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.01.11 31.12.12	800 € Pauschale insg. für Januar 2009 - Dezember 2010 Ecklohn: von 10,91 auf 11,20 €/Std. auf 11,53 €/Std. ab 01.01.12 Eckgehalt: von 1.809,29 auf 2.034,48 €/Mon. auf 2.059,03 €/Mon. ab 01.01.12 überproportionale Anhebung der unteren LGr./GehGr.
IG BAU	AGRO-Service-Unternehmen Brandenburg	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.08.11	01.08.11 31.07.13	100 € Pauschale insg. für Januar - Juli Ecklohn: von 8,82 auf 9,05 €/Std. auf 9,32 €/Std. ab 01.08.12 Eckgehalt: von 1.534 auf 1.573 €/Mon. auf 1.620 €/Mon. ab 01.08.12 überproportionale Anhebung der unteren LGr./GehGr.
			AV S	Ausz.	"	"	Erhöhung um 4,5 % auf 440 490 570 € leistungsabhängige Vergütung von 500/250/125 €/J. bei einem Notendurchschnitt bis 1,5/2,5/3,5
	Sachsen-Anhalt	k. A.	Lohn	Arb.	19.07.11	01.08.11 31.07.13	Ecklohn: von 8,79 auf 9,05 €/Std. auf 9,32 €/Std. ab 01.08.12 überproportionale Anhebung der unteren LGr.
			AV S	Ausz.	"	"	460 490 520 € leistungsabhängige Vergütung von 500/250/125 €/J. bei einem Notendurchschnitt bis 1,5/2,5/3,5

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.09.11 31.10.13	nach einem Nullmonat (September) 3,2 % ab 01.10.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.11.12 Ost: 0,5 % zusätzliche Niveauangleichung ab 01.11.12 jew. ohne LGr. 7.6
			Lohn	Arb.		"	Festlegung der LGr. 7.6 von 8,50 / 8,25 / 8,00 €/Std. auf 8,70 / 8,45 / 8,20 €/Std. jew. West / Berlin-West / Ost
			AV	Ausz.		"	nach einem Nullmonat (September) 4,0 % ab 01.10.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.11.12 (zz.: West: 500/540 590/650 680/730 € Ost: 465/505 560/605 635/680 € jew. unter/über 18 J.)
			S	Arb. Ang. Ausz.			Einrichtung einer Arbeitsgruppe/technischen Kommission - zur Prüfung und Überarbeitung der Lohnstrukturen und -relationen mit Ergebnisvorlage bis 31.12.12 - zur Erarbeitung von verbesserten Möglichkeiten der Altersabsicherung sowie eines Berufsausstiegs
IG BAU	Erwerbsgartenbau Sachsen	k. A.	Entg.	AN	12.05.11	01.05.11 30.06.13	nach tariflosem Zustand (Januar 2000 - April 2011) - Einführung eines Entg.-TV mit 7 Gr. von 6,10/10,13 €/Std. (unterste/oberste Gr.) - 5,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.12 - 7,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.12.12
			AV	Ausz.	"	"	nach tariflosem Zustand (Januar 2000 - April 2011) 300 360 400 € auf 340 400 440 € ab 01.09.12
			S	"	"		20 €/Mon. Leistungsbonus bei Notendurchschnitt von 2,5 und besser ab Ausbildungsj. 2011
			U-Geld	AN	"	"	grundsätzlich Zahlung nach 6 Mon. BZ für jeden UT nach jew. betrieblich festzulegender Höhe

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Bergbau-Spezialgesellschaften	2.500	Lohn	Arb.	22.03.11	kündbar: 31.03.13	Mindestlohn (ab 01.04., frühestens mit Beginn der Allgemeinverbindlichkeit): Tarifgr. I: von 11,17 auf 11,53 €/Std. Tarifgr. II: von 12,41 auf 12,81 €/Std.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung BP Europa SE	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.03.11	01.04.11 31.03.12	3,4 %
			U-Geld	"	"	01.04.11	von 1.560 € (Ausz. 780 €) auf 1.590 € (Ausz. 795 €)
			S	Ausz.	"		Protokollnotiz zur Übernahme für 12 Mon. von Ausz., die bis Ende 2014 ihre Ausbildung erfolgreich abschließen
IG BAU	Steine-Erden-Industrie (alle Fachbereiche) Rheinland-Pfalz (AGV Neustadt)	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.08.11	01.07.11 30.06.12	100 € Pauschale insg. für Juli und August 3,0 % ab 01.09.11
			AV	Ausz.	"	01.09.11	30 €/Mon. in jedem Ausbildungsj.
			ERTV	Arb. Ang.	"		Erklärung der TV-Parteien, bis 29.02.12 einen abschlussfähigen ERTV-Entwurf vorzulegen
	Hessen (AGV Neustadt)	k. A.	Lohn Geh. AV ERTV	Arb. Ang. Ausz.	"		analog Rheinland-Pfalz
	Thüringen	k. A.	Entg.	AN	22.08.11	01.05.11 31.05.12	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 4,2 % ab 01.09.11
			AV	Ausz.	"	"	Erhöhung zwischen 8,1 und 14,3 % (bisher: 446 502 583 €)
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbeton-industrie Nordrhein-Westfalen	8.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.07.11	01.08.11 31.08.12	nach 26 Nullmonaten (Juni 2009 - Juli 2011) 3,0 %
							50 € Einmalzahlung im September 2011
			AV	Ausz.	"	"	nach 26 Nullmonaten (Juni 2009 - Juli 2011) 3,1 % (bisher: 578 643 691 792 €)

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost	k. A.	Lohn	Arb.	06.09.11	01.08.11 30.06.12	65 € Pauschale für August Erhöhung der regional unterschiedlichen Beträge ab 01.09.11 um 0,37 €/Std. (LGr. 1-3) 0,20 €/Std. (LGr. 4)
			Geh.	Ang.	"	"	65 € Pauschale für August 45 €/Mon. ab 01.09.11 Erhöhung der Tabelle für Brandenburg/Sachsen-Anhalt
			AV	Ausz.	"	"	10 €/Mon. Erhöhung der regional unterschiedlichen Beträge

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.06.11	01.05.10 31.08.12	nach 8 Nullmonaten (Mai - Dezember 2010) 250 € Pauschale insg. für Januar - Mai 3,0 % ab 01.06.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 13 Nullmonaten (Mai 2010 - Mai 2011) von 330 360 400 450 € auf 355 385 425 475 € ab 01.06.11
			Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	"	01.06.11 31.08.12	von 28,63 auf 32 €/KT bei Fernmontagen
IGM	Heizungsindustrie und -handwerk Bremen	k. A.	Lohn	Arb.	25.02.11	01.02.11 31.01.12	nach 10 Nullmonaten (April 2010 - Januar 2011) 2,7 %
			AV	Ausz.	"	"	nach 10 Nullmonaten (April 2010 - Januar 2011) von 399 460 527 566 € auf 410 470 540 580 €
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	37.300	Entg. EntgGr.	AN	24.08.11	01.10.11 31.12.12	- 3,4 % - Aufnahme von 2 neuen EntgGr. und Neufassung der Eingruppierungsbestimmungen sowie des Prozentgitters
			AV	Ausz.	"	"	<i>Metallhandwerk:</i> von 418 484 591 652 € auf 458 524 631 692 €
							<i>Landmaschinenmechanikerhandwerk:</i> von 397,50 458,50 560,50 621,50 € auf 447,50 513,50 620,50 681,50 €
			SZ	AN Ausz.	"	01.09.11 31.12.15	Neufassung mit redaktionellen Änderungen (20 - 50 %, gestaffelt nach BZ mit der Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung)
			Qual. S	"	"	01.09.11 31.12.14	Rahmen-TV Plus mit u. a. folgenden Bestimmungen auf Basis freiwilliger BV: - Förderung der beruflichen Fort-/Weiterbildung; bei betrieblichem Bedarf mit einem mtl. Zuschuss von 300 € für max. 24 Mon.; Fortführung des Beschäftigungsverhältnisses im Anschluss, nach Möglichkeit in einer der Qualifikation entsprechenden Tätigkeit - Möglichkeit für Ausgebildete zur Nutzung dieses Angebots im Rahmen eines kombinierten Modells mit mind. 12 Mon. Berufspraxis und anschließender Freistellung für eine weiterführenden Qual.-Maßnahme

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen						- Förderung des Studiums im Praxisverbund u. a. mit Regelungen zur Übernahme der Studiengebühren, Zahlung einer nach Semestern gestaffelten Verg. in Höhe der AV, einem Url.-Anspruch auf 30 AT/J. und einer bedingten Einstellungszusage - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. mit Abschlussprüfung nach dem 01.07.11
			S	"	"	kündbar: 31.12.12	unveränderte Verlängerung des MTV, der Tve zur Beschäftigungssicherung, Altersteilzeit, Entg.-Umwandlung sowie des TV Verml
			S	"	"		Verhandlungsverpflichtung über einen neuen TV zur Regelung der Montagearbeiten bis 31.12.11
	Kfz-Gewerbe Bremen	2.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.10.10	01.01.11 30.09.12	nach 24 Nullmonaten (Januar 2009 - Dezember 2010) 1,2 % 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			AV	Ausz.	"	01.08.11 30.09.12	nach 31 Nullmonaten (Januar 2009 - Juli 2011) von 418 509 567 594 € auf 429 522 582 609 € auf 435 530 591 618 € ab 01.01.12

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Thüringen	6.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	14.07.11 "	01.05.11 31.12.12 "	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 360 € Pauschale insg. für Juli - Oktober 4,0 % ab 01.11.11 nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 481 529 626 701 € auf 521 574 671 746 € ab 01.08.11
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Bayern	65.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.07.11 "	01.08.11 30.09.12 "	- 140 € Pauschale insg. für August und September, Kürzung der Pauschale sowie Verschiebung des Auszahlungszeitpunktes um 3 Mon. aus wirtschaftlichen Gründen durch BV möglich - 20 € mtl. Sockelbetrag sowie 3,1 % ab 01.10.11 (= 4,1/3,8 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) von 693,08 740,26 778,49 814,53 € auf 740,00 780,00 820,00 860,00 €

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Erfrischungsgetränkeindustrie Schleswig-Holstein/ Hamburg	1.000	Entg. AV	AN Ausz.	07.04.11 "	01.06.11 31.03.12 "	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 70 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 2,4 % im Durchschnitt) nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 586 740 813 € auf 606 760 833 €
NGG	Futtermittelindustrie Niedersachsen/ Bremen	4.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.07.11 "	01.07.11 31.07.13 "	nach einem Nullmonat (Juli) 3,0 % ab 01.08.11 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.12 nach einem Nullmonat (Juli) von 519 608 690 € auf 550 640 720 € ab 01.08.11 auf 570 660 740 € ab 01.08.12
NGG	Brot- und Backwarenindustrie Bayern	3.900	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	03.08.11 "	01.05.11 30.04.12 "	90 € (Ausz. 45 €) Pauschale insg. für Mai - August 3,0 % ab 01.09.11 Übernahme von Ausgebildeten für 6 Monate
NGG	Bäckerhandwerk Saarland	2.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.08.11	01.09.11 31.08.12	2,0 %
	Bayern	37.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.08.11	01.08.11 31.07.12	nach 2 Nullmonaten (August und September) 3,0 % ab 01.10.11 Umstellung der Altersstaffelung auf Branchenzugehörigkeit
NGG	Fleischerhandwerk Pfalz	2.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	k. A.	01.05.11 31.12.12	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,5 % ab 01.09.11

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (Arb.: o. Bayern)	52.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.07.11	01.08.11 31.07.12	nach einem Nullmonat (August) 3,1 % ab 01.09.11
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (August) von 450 630 875 € auf 470 650 920 € ab 01.09.11
			S	"	"	01.09.11 31.08.12	Verlängerung des TV über die Berufsbildung und teilweise Erhöhung der Leistungen
			"	Arb. Ang. Ausz.	"		Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der MTV-Verhandlungen auf Grundlage der Forderungen der TV-Parteien bis zum 30.11.11
	Bayern	9.100	Lohn	Arb.	07.09.11	01.09.11 31.07.12	nach einem Nullmonat (August) bzw. 200 € Pauschale für LohnGr. I (Vorarbeiter) für August 2,9 % im Durchschnitt
IG BAU	Ofen- und Luftheizungsbaugewerbe Bayern	1.500	Lohn S	Arb.		01.09.11 31.12.12	<i>Nachtrag zum MB 3/11:</i> nach 48 Nullmonaten (September 2007 - August 2011) 4,9 %, da der AG-Zuschuss zur Bildung einer betrieblichen Altersvorsorge nicht umgesetzt und dafür die vereinbarte Lohnerhöhung von 3,6 % um 1,3 % erhöht wurde

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein	75.700	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	15.08.11	01.05.11 30.04.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 (jew. mit Ausnahme der GehGr. 1, 1. Tj.) - Streichung des Altersabschlags für Arb. unter 18 J. - Abschlag auf 80 % des jew. Std.-Lohnes für Aushilfen in den LGr. 1 - 3 und 5 - Erhöhung der Mindestverg. für Teilzeit-AN, deren Verg. frei vereinbart werden kann, von 6,37 auf 7,50 €/Std.
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 611,86 701,93 800,29 € auf 630,22 722,99 824,30 € ab 01.09.11 auf 642,82 737,45 840,78 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		- Verhandlungsverpflichtung zum MTV und TV über SZ im Oktober 2011 - Maßregelungsklausel
	Berlin, Brandenburg	131.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	20.07.11	01.07.11 30.06.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,0 % ab 01.09.11 (Berlin, Lohn: 3,1 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 - 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2012 - Streichung der Altersstaffel in der Lohn-tabelle
			AV	Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	<i>Berlin:</i> von 577 650 744 € auf 594 670 766 € auf 606 683 781 € ab 01.09.12 <i>Brandenburg:</i> von 572 645 739 € auf 589 664 761 € auf 601 677 776 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2012
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 M/ME	36 WT für alle AN ab 2012 (Abschaffung der Staffelung nach Lj.)
			U-Geld	"	"	kündbar: 3 M/ME	Streichung der Abschläge für Jugendliche
			S		"	kündbar: 3 M/ME	Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften
			S		"	01.07./ 01.09.11 30.06./ 31.08.13	<i>Berlin-Ost, Brandenburg:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung der Mittelstandsklausel

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Herstellender und verbreitender Buchhandel Berlin	3.000	Entg.	AN	16.03.11	01.07.11 31.12.12	200 € Pauschale insg. für Januar - Juni (50 € in Betrieben mit bis zu 9 AN) 2,1 % 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für Januar - Juni von 645 698 750 € auf 655 708 760 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Hamburger Hochbahn	4.400	Entg. AV U-Geld	AN Ausz. AN	24.05.11 " "	01.04.11 30.06.12 " ab 2011	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,0 % ab 01.07.11 nach 3 Nullmonaten (April - Juni) von 729 768 821 881 € auf 751 791 846 907 € ab 01.07.11 von 500 auf 690 €
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hessen	53.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.07.11 "	01.10.11 30.09.13 01.08.11 30.09.13	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 3,1 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.12 nach einem Nullmonat (Juli) von 588 628 659 € auf 628 673 709 €

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Versicherungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	161.800	Entg. AV AZ Ratio S S	AN Ausz. AN Ausz. "	21./ 22.07.11 " " "	01.04.11 31.03.13 " kündbar: 31.12.13	<i>nach Streiks:</i> 350 € (EntgGr. A, B, I, II 450 €) Pauschale insg. für April - August 3,0 % ab 01.09.11 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.10.12 nach 5 Nullmonaten (April - August) von 778 853 927 € auf 803 878 952 € ab 01.09.11 auf 828 903 977 € ab 01.10.12 Verlängerung des Altersteilzeit-TV, des AZ-Korridors und Wiederinkraftsetzung des Ratio-TV - Verhandlungen über die Zukunftsfähigkeit der TVe ab Januar 2012 und Vorlage konkreter Formulierungsvorschläge jeder TV-Partei bis 30.11.11 - Maßregelungsverbot

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin	36.600	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.11 "	01.07.11 30.06.13 "	50 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 3,0 % im Durchschnitt) 50 € mtl. Stufenerhöhung ab 01.07.12 (= 2,9 % im Durchschnitt) von 500 590 695 € auf 515 605 715 € auf 530 620 735 € ab 01.07.12
NGG	Privathaushalte Sachsen-Anhalt/ Thüringen/ Sachsen	1.000	Entg. AV	AN Ausz.	04.04.11 "	01.01.11 31.12.11 "	2,7 % von 485 545 565 € auf 495 555 575 €
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	341.400	Lohn LGr. AV	Arb. " Ausz. (gewerbl.)	24.08.11 " "	01.01.12 31.10.13 " "	<i>West, Berlin-Ost/Ost:</i> 3,1/5,9 % im Durchschnitt (Ost-/West-Niveau = 81,0 %) 2,1/5,4 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.13 (Ost-/West-Niveau = 84,0 %) (Mindestlohn/Std. West, Berlin-Ost/Ost: <i>Innen- und Unterhaltsreinigung</i> 8,82/7,33 € 9,00/7,56 € ab 01.01.13 <i>Glas- und Fassadenreinigung</i> 11,68/9,32 € 11,92/9,79 € ab 01.01.13) verpflichtende Vereinbarung der TV-Parteien zur Angleichung des Ost- an Westniveau auf 100 % spätestens ab 01.01.19 Wegfall der LGr. für Hilfsarbeiten in der Glas- und Außenreinigung <i>West, Berlin-Ost:</i> von 555 670 790 € auf 575 695 820 € auf 595 720 850 € ab 01.01.13 <i>Ost:</i> von 410 495 585 € auf 455 550 650 € auf 500 605 715 € ab 01.01.13 <i>Erklärungsfrist: 16.09.11</i>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Abfallwirtschaft Bundesgebiet West und Ost	130.000	Lohn	Arb.	16.06.11	01.09.11 31.03.12	Mindestlohn: von 8,24 auf 8,33 €/Std.
ver.di	Filmtheater Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN	24.08.11	01.05.11 31.12.14	150/120 € Pauschale insg. für Mai - September 0,25/0,20 € je Std. ab 01.10.11 (= 2,8/2,4 %) 0,25/0,18 € je Std. Stufenerhöhung ab 01.10.12 (= 2,7/2,2%) jew. für die Ortsklassen S/B 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.13 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
			EntgGr.	"	"	"	neue Berufsj.-Stufe für Platzanweiser/-VerkäuferInnen
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für Mai - September von 525,00 568,00 641,00 € auf 566,25 609,25 682,25 € ab 01.10.11 auf 607,50 650,50 723,50 € ab 01.10.12 auf 619,65 663,51 737,97 € ab 01.07.13 auf 632,04 676,78 752,73 € ab 01.07.14
			SZ	AN	"		von 700 auf 745 € ab 2013 <i>Erklärungsfrist: 16.09.11</i>
ver.di	Bewachungsgewerbe Baden-Württemberg (ohne Sonderbereiche)	11.700	Lohn	Arb.	02.05.11	01.06.11 31.12.12	2,2 % im Durchschnitt 2,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12
			Geh.	Ang.	"	"	2,1 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.12
			AV	Ausz.	"	"	<i>gewerbl.:</i> von 530 580 630 € auf 550 600 650 € auf 580 630 680 € ab 01.03.12 <i>kaufm.:</i> von 602,59 689,94 782,71 € auf 615,24 704,43 799,15 € auf 628,78 719,93 816,73 € ab 01.03.12
ver.di	Zeitungsverlage Rheinland-Pfalz, Saarland	1.200	Geh. AV	Ang. Ausz.	10.05.11	01.07.10 30.06.13	850 € (Ausz. 425 €) Pauschale insg. für Juli 2010 - Juni 2012 2,0 % ab 01.07.12 50 € (Ausz. 25 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2012
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.13	unveränderte Wiederinkraftsetzung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Zeitungsverlage Bayern	7.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	20.07.11	01.05.11 31.05.13	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,0 % ab 01.09.11 jew. 250 € (Ausz. 125 €) zusätzliche Einmalzahlung im April, September 2012 und Januar 2013
			MTV	"	"	kündbar: 31.03.14	Verlängerung
ver.di	RedakteurInnen an Tageszeitungen Bundesgebiet West und Ost	10.300	Geh.	Ang.	18.08.11	01.08.10 31.07.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> 200 € Pauschale insg. für August 2010 - April 2012 1,5 % ab 01.05.12 200 € zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2013
			U-Geld SZ	"	"	kündbar: 31.12.13	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgender Änderung: Absenkung von SZ (95 % eines ME) oder U-Geld (80 % eines ME) um max. 50 % eines ME einmal jährlich in 2012/2013 bei wirtschaftlicher Notlage durch BV möglich, Beschäftigungssicherung im Jahr/Folgejahr der Absenkung als Voraussetzung, weitergehende Absenkungen durch TV-Parteien möglich
			S	"	"	"	unveränderte Verlängerung des Altersversorgungs-TV <i>Erklärungsfrist: 30.09.11</i>
ver.di	Freie JournalistInnen an Tageszeitungen Bundesgebiet West (ohne Hessen)	4.000	Honorar	arbeitnehmerähnliche Personen	18.08.11	01.08.10 31.07.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 14 Nullmonaten (August 2010 - September 2011) 2,0 % ab 01.10.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.12 <i>Erklärungsfrist: 30.09.11</i>
ver.di NGG	Damp Holding AG	k. A.	S	AN	12.06.11	01.06.11 6 Mon./JE	TV Gesundheitsschutz mit u. a. Regelungen zu - Ausschüssen/Arbeitsgruppen zur betrieblichen Gesundheitsförderung - betriebliche Maßnahmen wie jährlicher Gesundheitsbericht, Mitarbeiterbefragungen, Gesundheitszirkel/-kurse, Supervisionen - Maßnahmen zur Förderung und Sicherung altersgerechter Arbeit wie individuelle Gefährdungsanalyse, Qualifikationsanspruch bei Wiedereingliederung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.	6.500	Entg. S S	AN " "	08.06.11 " "	01.10.11 31.03.12 13.05.11 31.12.12	nach 9 Nullmonaten (Januar - September) 30 €/Mon. In allen Gr. (= 1,1 % im Durchschnitt) Restrukturierungs-TV mit u. a. Regelungen - zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen - zu Leistungen bei freiwilliger Versetzung (z. B. mtl. Wechsel-Zulage, Umzugs-/ Fahrkosten, Mietzuschuss bei doppelter Haushaltsführung) - Sicherung der (bisher befristeten) variablen Vergütung von mind. 434,60 €/J. - Verbesserung der Zuschusszahlung zum Krankengeld - Vereinbarung zur Verhandlung einer ver.di-Vorteilsregelung ab März 2012

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Berlin	12.000	AZ S	AN	18.08.11	01.10.11 k. A.	MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - max. 8,5 Std. AZ/Tag - 11 Std. Ruhezeit zwischen 2 Schichten - Mindestwendezeit: 4 Min. Mindesthaltzeit zwischen 6 und 22 Uhr auf Straßen, U-Bahn und Metrobuslinien Aufnahme von Tarifverhandlungen zum demografischen Wandel bei Vorlage eines Ergebnisses für den öffentlichen Dienst Gemeinden mit dem Ziel der Übernahme <i>Vereinbarung einer Erklärungsfrist</i>
ver.di	Tarifgemeinschaft AOK Bundesgebiet West und Ost		S U-Geld VermL	AN " Ausz.	03.05.11 22.06.11 "	01.07.11 " "	Neufassung des MTV Angleichung Ost an West-Niveau des in VergGr. 1 - 6 noch unterschiedlich gezahlten U-Geldes (von 255,65 auf 332,34 €) Angleichung Ost an West-Niveau für Ausz., deren AV unter 971,45 € liegt (von 6,65 auf 13,29 €/Mon.)
ver.di	Barmer GEK Bundesgebiet West und Ost	20.000	Entg. Url. U-Geld SZ S	AN " " "	28.06.11	01.01.12 01.03.11 31.12.13 01.01.12	neue TV-Regelungen nach Zusammenschluss (bisher galten die Tve der Tarifgemeinschaft Ersatzkassen für die Barmer bzw. eigenständige Tve für die GEK) neue AGG-konforme Tabelle mit 15 VergGr. und jew. 5 Stufen unter Einarbeitung des Ortsklassenzuschlags und der monatlichen Zulage 600 € Pauschale insg. für März 2011 - März 2012 1,4 % ab 01.04.12 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.03.13 MTV mit u. a. folgenden Regelungen: 30 AT, 32 AT nach Vollendung des 40. Lj. (mit Besitzstandswahrung) - Höchstanspruch ohne Wartezeit für alle AN - Erhalt des Wahlrechts "Freizeit statt U-Geld" (Besitzstandswahrung bzgl. der Höhe für ehemalige GEK-AN) Erhalt des besonderen Kündigungsschutzes für AN mit 20 J. BZ (Wegfall der bisherigen altersabhängigen Regelungen mit Besitzstandswahrung)

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Barmer GEK Bundesgebiet West und Ost		S	Ausz.	"		- Verpflichtung zur Übernahme der in 2012 Ausgebildeten bei entsprechender Eignung - Verpflichtung zur Einstellung von 100 - 150 Ausz. in 2012
	Techniker Krankenkasse (TK) Bundesgebiet West und Ost	11.400	AV Url. S	Ausz.	k. A.		Fortführung der Ausbildungsinitiative bis 31.12.12, u. a.: - Absenkung der AV für Ausz., deren Ausbildung bis 31.12.12 beginnt von 37,0 42,5 50,0 % auf 33,5 39,0 45,0 % der VergGr. 2, Stufe 1 - 28 AT Url. (statt 31) für Ausz., deren Ausbildung bis 31.12.12 beginnt - Zurverfügungstellung von mind. 210 Ausbildungsplätzen in 2012 - Entscheidung der TK, ob und wie viele Ausgebildete übernommen werden; Übernahme hat Vorrang vor Erhöhung der AZ - qualifiziertes Bewerbertraining für alle nicht übernommenen Ausgebildeten; AG setzt sich für Vermittlung bei anderen AG vor Ausbildungsende ein

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2011

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2011

Düsseldorf, Juli 2011

31 Seiten, **6 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70

Düsseldorf, August 2010

682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht Oktober 2011

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Heizungsindustrie 1
- Klempner- und Installateurhandwerk 1
- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk 1
- Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk 3

Tarifabschlüsse 4 - 11

unter anderem:

- Steine-Erden-Industrie 4
- Schlosser- und Schmiedehandwerk 5
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 6
- Molkereien 7
- Nahrungsmittelindustrie 7
- Gerüstbauerhandwerk 8
- Maler- und Lackiererhandwerk 8
- Brennstoffhandel 9
- Buchhandel 9
- Deutsche Bahn AG 10
- Deutsche Post AG 10
- Systemgastronomie 11
- Gebäudereinigerhandwerk 11
- Zeitungsverlage 11

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2011

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Gustav Horn

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Investitionsgütergewerbe.....	1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2
Baugewerbe	3

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4
Investitionsgütergewerbe.....	5
Verbrauchsgütergewerbe	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7
Baugewerbe	8
Handel	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	11

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die 5. Runde der Tarifverhandlungen am 4. Oktober zur Angleichung der Tarifverträge in der **ostdeutschen chemischen Industrie** an das Tarifniveau West führte zu keinem Ergebnis. Diskutiert wurden die Eckpunkte zu einem neuen Arbeitszeitmodell, das eine flexible Arbeitszeitverkürzung in besonderen Lebens- und Arbeitssituationen, finanziert durch in den Unternehmen angesiedelte Fonds, vorsieht. Zu den weiteren Themen der Tarifrunde (u. a. Jahresleistung, Entgeltgarantiestufen E5 bis E8) besteht weiterhin Unklarheit. Das nächste Treffen der Tarifvertragsparteien findet am 1. und 2. November statt. Zu diesem Termin erwartet die IG BCE ein abschlussfähiges Angebot der Arbeitgeber.

Die 1. Verhandlungsrunde am 5. Oktober für die Beschäftigten in der **Kautschukindustrie** blieb ohne Ergebnis. Gefordert hatte die IG BCE u. a. eine Einkommenserhöhung von 7,0 % sowie eine verbindliche Angleichung der Tarifverträge Ost an das westdeutsche Tarifniveau. Die Tarifverhandlungen werden am 19. Oktober in Kassel fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

Im Vorfeld der Tarifrunde 2012 wird die IG Metall in den regionalen Tarifbereichen der **Metall- und Elektroindustrie** mit den jeweiligen Arbeitgeberverbänden Sondierungsgespräche aufnehmen. Inhaltlich wird es dabei u. a. um die unbefristete Übernahme Ausgebildeter gehen. Ein erstes Zeichen hat die IG Metall am 1. Oktober mit dem Jugend-Aktionstag in Köln gesetzt, bei dem mehr als 20.000 Menschen für die unbefristete Übernahme und gegen prekäre Beschäftigung demonstriert haben. Des weiteren soll in den Gesprächen auch die Möglichkeit tariflicher Regelungen zu den Themen Schaffung eines Zustimmungsverweigerungsrechts für Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeit, Eckpunkte für den Abschluss freiwilliger Betriebsvereinbarungen zur Regelung von Leiharbeit und Ausweitung der Informations- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats beim Einsatz von Werkvertragsbeschäftigten ausgelotet werden. Die Entgelttarifverträge laufen am 31. März 2012 aus.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Im Rahmen der Redaktionsverhandlungen des Tarifabschlusses vom 25. Januar konnte die EVK eine Verbesserung des Urlaubs für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** von 25 bis 29 auf 28 bis 30 Arbeitstage ab 2012 erreichen.

In neun Verhandlungsrunden konnte ver.di ein neues Tarifmodell zu alternsgerechtem Arbeiten für die Beschäftigten bei der **Deutschen Post AG** vereinbaren. Der Abschluss sieht u. a. eine Kombination von Altersteilzeit und Zeitwertkonten, die Errichtung eines Demografiefonds mit einer Arbeitgebereinlage von 20 Millionen € in 2011, die Verlängerung des Ausschlusses von Kündigungen/Änderungskündigungen sowie den Ausschluss der Fremdvergabe von Zustellbezirken bis Ende 2015 vor. In den Entgeltgruppen 2 bis 9 wurde eine Stufe 0 für neu eingestellte ArbeitnehmerInnen eingeführt. Sie ist befristet und hat ebenfalls eine Laufzeit bis 2015. Weiterhin werden 2.580 Auszubildende zur Fachkraft für Kurier-, Express und Postdienste der Konzerntochter First Mail zum Jahresende von der Post AG übernommen. Die Einstellungsjahrgänge 2010 und 2011 erhalten eine unbefristete Übernahmezusage nach bestandener Prüfung. Die Verhandlungen über den zum 31. Dezember kündbaren Entgelttarifvertrag werden Anfang kommenden Jahres aufgenommen.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Dem Tarifiergebnis vom 24. August im **Gebäudereinigerhandwerk** stimmten IG BAU und Arbeitgeber innerhalb der Erklärungsfrist zu. Da die Tarifvertragsparteien jedoch keine Einigung mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) bezüglich des vereinbarten Mindestlohns für die *Glas- und Fassadenreinigung* erzielen konnten, änderten sie in diesem Punkt das Tarifiergebnis auf einen konsensfähigen Mindestlohn (siehe Tabe-lenteil und MB 8-9/11).

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Heizungsindustrie Niedersachsen	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.08.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	Hessen	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.11	5,8 %
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Nordrhein-Westfalen	17.700	Lohn Geh. AV U-Geld SZ	Arb. Ang. Ausz.	31.10.11 "	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. 35/30 € mtl. im 1. und 2./3. und 4. Ausbildungsj. 80 € zusätzliche Einmalzahlung Erhöhung um 10 % (zz. U-Geld: 50 % des UE, SZ: 20 - 60 % eines ME gestaffelt nach BZ)
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	65.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	31.10.11 "	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. 70 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Saarland	6.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.11	5,3 %
	Baden-Württemberg	84.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.11	5,9 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Mechanikerhandwerk Baden-Württemberg	3.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.11	5,9 % Laufzeit: 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Mittelstands- brauereien Bayern	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	30.09.11	6,0 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen (Nordverbund)	3.800	Lohn	Arb.	30.04.10	4,6 %
	Ost (ohne Berlin-Ost)	2.300	Lohn	Arb.	30.04.11	- überdurchschnittliche Erhöhung und deutliche Schritte zur Angleichung des Ost- an das Westniveau - Einführung eines tariflichen Mindestlohnes

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	Steine-Erden-Industrie (alle Fachbereiche außer Ziegelindustrie) und Betonsteinhandwerk Bayern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz. "	15.09.11 "	01.07.11 30.06.12 kündbar: 31.12.12	280 € Pauschale insg. (Ausz. 50 €) für Juli - September 2,9 % ab 01.10.11 Verlängerung - der MTVe - des TV Jahressondervergütung

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Saarland	6.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.09.11 "	01.10.11 30.09.12 "	3,6 % von 459 524 547 578 € auf 480 545 570 600 € <i>Erklärungsfrist: 18.10.11</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Schleswig-Holstein	3.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.08.11 "	01.04.11 31.12.12 "	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 360 € Pauschale insg. für Juli - Oktober 4,0 % ab 01.11.11 nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 595 627 728 761 € auf 640 677 778 811 € ab 01.08.11
IG BCE	Hohlglas erzeugende Industrie Landesgruppe Nordwest	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	06.09.11	01.07.11 31.10.12	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,3 % ab 01.09.11

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Molkereien Bayern, bayer. Schwaben	10.100	Entg. AV S S	AN Ausz. Ausz. AN	07.10.11 " "	01.08./ 01.10.11 für jew. 24 Mon. " k. A.	<i>Schlichtungsergebnis:</i> 3,2 % 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.08. bzw. 01.10.12 Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. Abschluss eines Altersteilzeit-TV
NGG	Milch-, Schmelzkäseindustrie Bayern	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	"	01.09.11 31.08.13	<i>Schlichtungsergebnis:</i> analog Molkereien
NGG	Nährmittelindustrie Niedersachsen/ Bremen	12.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.09.11	01.06.11 31.05.13	160 € (Ausz. 55 €) Pauschale insg. für Juni - September 3,0 % ab 01.10.11 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.12

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gerüstbauerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	27.000	Lohn	Arb.	07.07.11	01.08.11 30.09.13	nach 75 Nullmonaten (Mai 2005 - Juli 2011) 3,3 % im Durchschnitt 2,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.11.12 Ost: Tarifniveaueanpassung von 95 % auf 96,26/97,5/98,75/100 % ab 01.08.11/01.11.12/01.10.13/01.10.14 <i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz:</i> erstmalig Vereinbarung eines Mindestlohns: 9,50/10,00 €/Std. ab 01.11.11/12 01.11.11 31.12.13 (o. Nachwirkung) 01.08.11 30.09.13
			AV	Ausz.	"		nach 72 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2011) von 591,80 817,30 1.042,70 € West 518,00 661,10 873,60 € Ost auf einheitlich auf 570 760 990 € auf 590 780 1.020 € ab 01.08.12
IG BAU	Maler- und Lackiererhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Saarland)	104.800	Url.	Arb.	30.06.11	01.01.12 3 Mon./ME (Url.: 31.01.16)	MTV mit u. a. folgender Änderung: Umstellung des Url.-Anspruchs von Lj. auf BZ: 25/28/30 AT für AN bis zu 12 J./ab 12 J./ab 22 J. BZ bisher: für AN über 18/35/45 J. (Besitzstandssicherungen/ Übergangsregelungen wurden vereinbart)

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Brennstoffhandel Bayern	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.07.11 "	01.09.11 31.03.13 "	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 3,0/2,9 % (Arb./Ang.) im Durchschnitt 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 684 740 821 € auf 714 765 841 € auf 734 785 861 € ab 01.05.12
ver.di	Buchhandel Hamburg	2.300	Geh. AV S	Ang. Ausz. Ang. Ausz.	22.07.11 " "	01.05.11 30.04.13 " "	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 3,0 % ab 01.08.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.12 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 591 718 843 € auf 650 750 868 € ab 01.09.11 auf 663 765 885 € ab 01.09.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2012 Maßregelungsklausel

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
EVG	Deutsche Bahn AG	134.000	Url.	AN Ausz.		01.01.12	von 25 - 29 AT, gestaffelt nach Lj. auf 28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ
ver.di	Deutsche Post AG	128.000	EntgGr.		4. - 6.10.11	01.11.11	Tarifmodell zu altersgerechtem Arbeiten und Schutzpaket
			AZ Z			befristet bis 31.12.15 (o. Nachwirkung)	neue Stufe 0 für die EntgGr. 2 - 9 für neu eingestellte AN bis 24 Mon. BZ, Besitzstandsregelung
			AZ S	AN Ausz.		"	Verlängerung der Regelungen zum Aussetzen der Freistellung am 24., 31.12. und der MA-Zuschläge
			Url.	AN Ausz.		kündbar: 31.12.17 (o. Nachwirkung)	TV zum alter(n)sgerechten Arbeiten mit Regelungen u.a.: - zur Kombination von Altersteilzeit und Zeitwertkonten - AN-Anspruch auf Altersteilzeit ab vollend. 59. Lj. und Guthaben aus Zeitwertkonto, Aufstockung des ME auf 79 - 87 % während der Altersteilzeit - Einrichtung eines Demografiefonds mit Einzahlung des AG von 20 Mio. € in 2011 und 200 € je AN/J. ab 2013 - Einrichtung eines Zeitwertkontos zum Einbringen von AN-Beiträgen zur Nutzung von Freistellung bei Altersteilzeit, bei Pflegefällen, nach Elterngeld, für Sabbatical
			S	AN		kündbar: 31.12.15	Umstellung der Staffelung von Lj. auf BZ - Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen/Änderungskündigungen - Verlängerung des Ausschlusses der Fremdvergabe von Zustellbezirken
			"	"			- Angebot auf unbefristetes Arbeitsverhältnis für 1.500 befristet Beschäftigte - Wegfall der Regelungen zur Übernahme zusätzlicher Leistungen
			S	Ausz.			Übernahme der 2.580 Ausz. zur Fachkraft für Kurier,- Express und Postdienste der Konzerntochter First Mail zum JE, für die Einstellungsjahrgänge 2010, 2011 unbefristete Übernahme in Vollzeit nach bestandener Prüfung und Besitz einer Fahrerlaubnis

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Systemgastronomie Bundesgebiet West und Ost	63.100	Entg.	AN	04.10.11	01.05.11 30.11.14	nach 7 Nullmonaten (Mai - November) 3,0 % ab 01.12.11 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.06.13
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	341.400	Lohn	Arb.		01.01.12 31.10.13	<i>Korrektur zu MB 8-9/11:</i> Mindestlohn/Std. <i>Glas- und Fassadenreinigung</i> <i>West, Berlin-Ost:</i> unverändert 11,33 € <i>Ost:</i> von 8,88 auf 9,00 € ab 01.01.13
			LGr.	"		"	neue LGr. für Glas- und Fassadenreiniger ab 3 Mon. BZ
ver.di	Zeitungsverlage Baden- Württemberg	3.600	Geh. AV	Ang. Ausz.	08.09.11	01.04.11 31.12.13	- 280 € (Ausz. 140 €) Pauschale insg. für April 2011 - Juli 2012 - 2,0 % ab 01.08.12 - 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmal- zahlung im Juli 2013
			MTV	"	"	kündbar: 31.03.14	unveränderte Wiederinkraftsetzung

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2011

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2011

Düsseldorf, Juli 2011

31 Seiten, **6 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Da sollte mehr drin sein

Tarifliche Vergütungen im Niedriglohnbereich

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 70

Düsseldorf, August 2010

682 Seiten, download

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht November 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - II

Tarifvertragsforderungen.....1 - 4

unter anderem:

- Tarifgemeinschaft Energie 1
- Energie- und Versorgungswirtschaft 1
- Tarifgruppe RWE 1
- Eisen- und Stahlindustrie 2
- Papiererzeugende Industrie 2
- Klempner- und Installateurhandwerk 3

Tarifabschlüsse5 - 12

unter anderem:

- Chemische Industrie 5
- Kautschukindustrie 6
- Zementindustrie 6
- Mechanikerhandwerk, Schlosser- und Schmiedehandwerk 7
- Kunststoffverarbeitende Industrie 8
- Glaserhandwerk 9
- Einzelhandel 10
- Bewachungsgewerbe 11
- Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros 11
- RedakteurInnen an Zeitschriften 11
- Zeitungsverlage 12

Redaktionsschluss: 10. November 2011

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Gustav Horn

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe	3
Verbrauchsgütergewerbe	4

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 - 6
Investitionsgütergewerbe	7
Verbrauchsgütergewerbe	8
Baugewerbe	9
Handel	10
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	11 - 12

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Am 26. Oktober beschloss die ver.di-Tarifkommission, für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost** eine Erhöhung der Vergütungen von 6,8 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten zu fordern. Der Entgelttarifvertrag läuft Ende des Jahres aus. Weiterhin wird ein Tarifvertrag sowohl zur unbefristeten als auch zur befristeten Übernahme von Ausgebildeten gefordert, um den Jugendlichen eine bessere und sichere Perspektive nach der Ausbildung zu bieten. Die 1. Verhandlungsrunde findet am 30. November statt.

Die Entgelte in der **Tarifgruppe RWE** sollen nach den Forderungen der IG BCE und ver.di um 6,0 % angehoben werden. Der Entgelttarifvertrag wurde fristgerecht zum 30. November gekündigt. Dringenden Gesprächsbedarf sehen die Gewerkschaften auch bei der Verlängerung der Beschäftigungssicherung sowie der unbefristeten Übernahme Ausgebildeter über das Jahr 2012 hinaus. Die 1. Verhandlungsrunde am 9. November führte zu keinem Ergebnis, die von den Arbeitgebern angebotene Einkommenserhöhung von 1,6 % wurde als völlig unzureichend abgelehnt. Weitere Termine wurden für den 17. und 28. November vereinbart.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten in der **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** fordert die IG Metall eine Einkommenserhöhung von 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten, eine Verbesserung des tariflichen Anspruchs auf Altersteilzeit sowie die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Die 1. Runde der Tarifverhandlungen am 21. Oktober blieb ohne ein Angebot der Arbeitgeber. Die 2. Verhandlungsrunde am 7. November wurde begleitet von einem Warnstreik der Auszubildenden, an dem sich ca. 800 Personen beteiligten. Nachdem auch bei diesem Termin kein Angebot vorgelegt wurde, beschloss die Tarifkommission Stahl der IG Metall die Durchführung von Warnstreiks. An den Aktionen am 9. November beteiligten sich 2.600 und am 10. November 12.200 ArbeitnehmerInnen. Die Tarifverhandlungen werden am 21. November fortgesetzt.

Die gleich lautenden Forderungen für das **Bundesgebiet Ost** wurden in der 1. Runde der Tarifverhandlungen am 3. November diskutiert. Auch hier legten die Arbeitgeber kein Angebot vor.

Am 2. November konnte in der 6. Verhandlungsrunde ein Ergebnis für die Beschäftigten in der **ostdeutschen chemischen Industrie** erzielt werden. Ein ab Januar 2013 gültiger Tarifvertrag über lebensphasengerechte Arbeitszeitgestaltung bietet Möglichkeiten für eine altersgerechte Arbeitszeit ab dem 60. Lebensjahr, für eine Familien-, Eltern- und Pflegezeit, für Erholzeiten für besonders belastete Arbeitnehmergruppen sowie die Einrichtung von Langzeitkonten. Zur Finanzierung werden Arbeitszeitfonds in den Unternehmen eingerichtet, in die 2,5 % der jährlichen Jahresbruttoentgeltsumme durch die Arbeitgeber eingezahlt werden. Über den Mitteleinsatz entscheiden die Betriebsparteien in den jeweiligen Unternehmen. Der Entgeltaufbau in den Gruppen E5 bis E8 wird an das West-Niveau angepasst. Ab Juli 2012 wird der Abstand um die Hälfte reduziert, der letzte Angleichungsschritt wird 2014 verbindlich vereinbart. Auch bei der Sonderzahlung wurde eine Angleichung in zwei Stufen an die West-Regelung vereinbart. Ab 2014 steigt die Jahresleistung von 65 auf 80 % eines Monatseinkommens, ab 2015 auf 95 %.

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in der **Kautschukindustrie** wurden am 19. Oktober in der 2. Runde erfolgreich abgeschlossen. Die Einkommen steigen, neben einer Pauschale von insgesamt 200 € für Oktober bis Dezember, ab Januar um 3,0 %, ab April

2012 um weitere 1,0 % bei einer Laufzeit bis 30. April 2013. Außerdem vereinbarten die Tarifvertragsparteien eine stufenweise Angleichung der Ost-Tarife an das hessische Tarifniveau bis April 2020.

Eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 6,0 %, mindestens aber um den Betrag, der sich aus der Anhebung der höchsten Lohngruppe um 6,0 % ergibt, fordert die IG BCE für die Beschäftigten in der **Papierindustrie**. Die Einkommenstarifverträge wurden zum 30. November gekündigt. Die 1. Tarifverhandlung am 7. November blieb ohne Ergebnis, die 2. Verhandlungsrunde findet am 18. November statt.

Handel

Für die Beschäftigten im **Einzelhandel** in **Mecklenburg-Vorpommern** konnte ver.di in der 3. Verhandlungsrunde am 28. Oktober einen Teilabschluss erreichen. Er sieht u. a. nach 2 Nullmonaten (Juli und August) und einer Pauschalzahlung von insgesamt 125 € für die Monate September und Oktober eine Erhöhung um 3,0 % zum 1. November sowie um weitere 2,0 % zum 1. September kommenden Jahres vor. Des Weiteren erhalten die Beschäftigten im Juli 2012 eine zusätzliche Einmalzahlung von 50 €. Der Abschluss steht unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist, die am 11. November abläuft. Die Klärung offener Fragen aus dem Manteltarifvertrag zur Angleichung tariflicher Bestimmungen an das Allgemeine Gleichstellungsgesetz hingegen, bedarf - wie in **Schleswig-Holstein**, **Niedersachsen** und **Bremen** - weiterer Verhandlungen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON Energie AG)	24.000	S	AN		Abschluss eines TV zur Beschäftigungs- und Standortsicherung und zum sozialen Schutz mit Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen
ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost	20.000	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	31.12.11	6,8 % Laufzeit: 12 Mon. TV zur unbefristeten/befristeten Übernahme von Ausgebildeten
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	26.000	Entg. AV S	AN Ausz. "	30.11.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung und der unbefristeten Übernahme Ausgebildeter über den 31.12.12 hinaus

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Ost	101.900	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	31.10.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon. Verbesserung des tariflichen Anspruchs auf Altersteilzeit unbefristete Übernahme der Ausgebildeten
IG BCE	Papierherzeugende Industrie alle West-Bereiche, Ost	50.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.11.11	6,0 % Anhebung um mind. den Betrag, der sich aus 6,0 % Erhöhung der höchsten LGr. ergibt Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Hessen	17.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.11	5,9 % Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Leder erzeugende Industrie Bundesgebiet West	1.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.11 "	Abschluss, der sich mit vergleichbaren Tarifgebieten, insbesondere der Automobilzulieferindustrie, messen lassen kann und die Preissteigerungsrate deutlich überschreitet Laufzeit: 12 Mon. überproportionale Erhöhung

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Chemische Industrie Bundesgebiet Ost	34.900	ETV	AN	02.11.11		Änderung des Entg.-Aufbaus in den Gr. E 5 - E 8, u.a. durch Abbau des Niveauunterschiedes (bis zu 8,0 %) in den jew. Erhöhungsstufen, u. a.: - Reduzierung des Ost-/West-Gefälles um die Hälfte ab 01.07.12 - verbindliche Vereinbarung des letzten Angleichungsschrittes in 2014 Neufassung der Bestimmungen zur Höhergruppierung in den Gr. E 5 - E 8 ab 01.01.12
			AZ	AN Ausz.	"	01.01.13 6 M/JE	TV über lebensphasengerechte AZ-Gestaltung mit u. a. folgenden Bestimmungen: Einrichtung betrieblicher Fonds - Zahlungen der AG von jährlich 2,5 % der tariflichen Entgelte des Vorjahres - Verwendung des Fonds im Rahmen einer freiwilligen BV mit u. a. Regelung der Anspruchsdauer, -berechtigung und -höhe - Unterrichtung der TV-Parteien über Mittelverwendung durch Betriebsarten sowie AG-Verpflichtung zur detaillierten Auskunft gegenüber BR Miteinsatz möglich für folgende Zwecke: - <i>altersgerechtes Arbeiten</i> für AN ab vollend. 60. Lj., u. a. durch Teilzeitarbeit mit Entg.-Ausgleich oder modifizierter Altersfreizeit - <i>Familienzeiten</i> zur Unterstützung der Pflege von Familienangehörigen und von Kindererziehung durch bezahlte Freistellungen - <i>Entlastungszeiten für ausgewählte AN-Gruppen</i> durch bezahlte wöchentliche Freistellungen oder zusätzliche Freichichten - <i>Einrichtung von Langzeitkonten</i> nach den Regelungen des TV zur Lebens-AZ und Demografie Gesprächsaufnahme der TV-Parteien zur möglichen Weiterentwicklung des TV in 2014
			SZ	"	"		von 65 auf 80 % eines ME ab 01.01.14 auf 95 % eines ME ab 01.01.15
			MTV	"	"	01.11.11 6 M/JE	Änderung zur Berücksichtigung des Unternehmenserfolgs möglich von 95/50 % (max./mind.) eines ME auf 110/65 % ab 01.01.14 auf 125/80 % ab 01.01.15 Wiederinkraftsetzung

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kautschukindustrie alle West-Bereiche, Ost	40.900	Entg. Lohn Geh. AV	AN Arb. Ang. Ausz.	19.10.11	01.10.11 30.04.13	- 200 € Pauschale insg. (Ausz. 60 €) für Oktober - Dezember - aus tiefgreifenden wirtschaftlichen Gründen Wegfall, Verschiebung oder anteilige Zahlung des Betrages möglich - 3,0 % ab 01.01.12 - 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.12 Ost: jährliche (noch zu vereinbarende) Angleichungsschritte bis zur Erreichung von 96 % des hessischen Tarifniveaus bis April 2020
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordwestdeutschland	4.100	Entg. AV	AN Ausz.	02.11.11 "	01.10.11 31.10.12 "	100 € Pauschale für Oktober 3,0 % ab 01.11.11 von 689 769 862 938 € auf 713 793 886 962 €

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Mechanikerhandwerk, Schlosser- und Schmiedehandwerk Baden-Württemberg	87.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	24.10.11 "	01.10.11 31.10.12 01.10.11 31.10.13	nach einem Nullmonat (Oktober) 3,2 % ab 01.11.11 nach einem Nullmonat (Oktober) Mechanikerhandwerk: von 650 689 753 803 € auf 665 704 768 818 € ab 01.11.11 auf 680 719 783 833 € ab 01.11.12 Schlosser- und Schmiedehandwerk: von 613 648 718 755 € auf 650 685 755 792 € ab 01.11.11 auf 680 719 783 833 € ab 01.11.12 Aufnahme der Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in den Geltungsbereich 01.11.11 - veränderte Kündigungsfristen - Erarbeitung einer vereinheitlichten Lohnstruktur bis März 2012

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	51.500	Entg. AV	AN Ausz.	19.09.11 "	01.10.11 30.11.12 "	15 € mtl. Sockelbetrag sowie 3,0 % (= 3,6 % im Durchschnitt) 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Oktober von 740 763 826 861 € auf 767 790 856 892 € 25/50 € zusätzliche Einmalzahlung für das 1./2.-4. Ausbildungsj. im Oktober
IG BCE	Berlin, Brandenburg	4.900	Entg. AV	AN Ausz.	07.09.11	01.07.11 30.11.12	100 € (Ausz. 40 €) Pauschale insg. für Juli - September 3,1 % ab 01.10.11
IGM	Lippe	32.800	Lohn Geh. AV W-Geld	Arb. Ang. Ausz. "	05.11.11 "	01.10.11 31.10.12	4,1 % einmalige Erhöhung um 30 € für 2011 (zz.: 70 % eine ME)

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Glaserhandwerk Niedersachsen	1.000	Lohn LGr.	Arb.	25.08.11	01.10.11 30.09.12	- nach tariflosem Zustand seit Juli 2002 4,6 % auf den Ecklohn - Vereinbarung einer neuen Lohnstruktur mit einer neuen unteren Gr. für Helfer von 9,50 € und einer neuen höchsten Gr. für Meister von 15 €
			AV	Ausz.	"	"	nach tariflosem Zustand seit Juli 2000 von 311,89 378,36 465,28 € auf 450 500 550 €
			SZ	Arb.	"	01.01.12 31.12.13	redaktionelle Überarbeitung des MTV mit u. a. folgender Änderung: - Herausnahme der SZ; diese soll zukünftig von der Betriebsentwicklung abhängig gemacht werden (bisher: 55 % eines ME)

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Mecklenburg-Vorpommern	36.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.10.11	01.07.11 30.06.13	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 125 € insg. (Ausz. 40 €) für September und Oktober 3,0 % ab 01.11.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 50 € (Ausz. 25 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2012 - Neuordnung der Gr.: (u. a. Streichung der Altersstaffel) - Wiederinkraftsetzung der Mittelstandsklausel - Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist: 11.11.11</i>
			S	"	"		

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bewachungsgewerbe Nordrhein-Westfalen (o. Sonderbereiche)	23.800	Lohn LGr. Geh. AV	Arb. " Ang. Ausz.	16.06.11 " " "	01.07.11 31.12.12 " " "	2,1 % im Durchschnitt 2,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12 Modifizierung 1,9 % im Durchschnitt 2,3 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.12 <i>gewerbl.:</i> von 517 576 690 € auf 528 588 704 € auf 541 603 722 € ab 01.03.12 <i>kaufm.:</i> von 525 652 842 € auf 536 666 860 € auf 549 683 882 € ab 01.03.12
ver.di	Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh. AV S RTV VermL S	Ang. Ausz. Ang. Ausz. " " "	15.04.11 " " " " "	01.06.11 31.05.12 " " kündbar: 31.05.12 " "	2,3 % von 525 650 775 € auf 537 665 793 € Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV unveränderte Verlängerung unveränderte Verlängerung (mtl. 17 €) unveränderte Verlängerung des TV zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung
ver.di	RedakteurInnen an Zeitschriften Bundesgebiet West und Ost	9.300	Geh. MTV S	Ang. " "	04.11.11 " "	01.08.10 30.09.13 kündbar: 31.12.13 "	nach 17 Nullmonaten (August 2010 - Dezember 2011) 1,5 % ab 01.01.12 350 € zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2013 unveränderte Wiederinkraftsetzung Verlängerung des TV Altersversorgung <i>Erklärungsfrist: 30.11.11</i>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Zeitungsverlage Niedersachsen und Bremen	3.100	Geh. AV	Ang. Ausz.	25.10.11	01.05.09 30.04.14	200 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für Mai 2009 - Mai 2012) 2,0 % ab 01.06.12 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.06.13 <i>Erklärungsfrist: 15.11.11</i>
	Nordrhein-Westfalen	5.400	Geh. AV	Ang. Ausz.	27.10.11	01.07.11 30.06.14	200 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für Juli 2011 - August 2012 1,9 % im Durchschnitt (AV: 1,75 %) ab 01.09.12 200 € (Ausz. 100 €) zusätzliche Einmalzahlung im September 2013
			MTV	"	"	01.01.12 30.09.14	unveränderte Wiederinkraftsetzung

Aktuelle Publikationen

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2011

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 72

Düsseldorf, November 2011

26 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2011

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2011

Düsseldorf, Juli 2011

31 Seiten, **6 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tariffbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

Monatsbericht Dezember 2011

Das Wichtigste in Kürze.....I - II

Tarifvertragsforderungen.....1 - 3

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 1
- Deutsche Lufthansa AG 2
- Deutsche Post AG 2
- Öffentlicher Dienst (TV-N) 3

Tarifabschlüsse4 - 12

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE..... 4
- Eisen- und Stahlindustrie 5
- Papiererzeugende Industrie 6
- Beton- und Fertigteilindustrie 6
- Heizungsindustrie 7
- Schlosser-, Schiede- und Feinmechanikerhandwerk 7
- Konditorenhandwerk 8
- Maler- und Lackiererhandwerk..... 9
- Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk 9
- Film- und Fernsehschaffende 11
- Zeitschriftenverlage 11
- Öffentlicher Dienst..... 12

Redaktionsschluss: 9. Dezember 2011

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Gustav Horn

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften:
		TRANSNET Gewerkschaft GdED und
		Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn-
		beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 - 6
Investitionsgütergewerbe.....	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8
Baugewerbe	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	11
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	12

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten in der **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** konnte am 21./22. November 2011 in der 3. Verhandlungsrunde ein Tarifabschluss erzielt werden. Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen steigen nach einem Nullmonat (November) ab Dezember 2011 um 3,8 % bei einer Laufzeit bis 28. Februar 2013. Neben der Verlängerung des Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung bis Februar 2013 wurde die Neufassung des § 3 mit der unbefristeten Übernahme der Ausgebildeten nach bestandener Abschlussprüfung für die Zeit vom 1. Dezember 2011 bis 31. Januar 2016 vereinbart. Mit Zustimmung des Betriebsrates kann, z. B. bei Ausbildung über Bedarf oder bei akuten Beschäftigungsproblemen, von dieser Bestimmung abgewichen werden. Für laufende Ausbildungsverhältnisse wurden Übergangsregelungen vereinbart. Die Tarifverträge zum demographischen Wandel und zur Altersteilzeit mit Aufstockung der Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung wurden ebenfalls bis zum 28. Februar 2013 verlängert. Die Tarifverhandlungen wurden begleitet von zahlreichen Warnstreiks, an denen sich über 17.000 Beschäftigte beteiligten.

In der 3. Tarifverhandlung vom 30. November für das Bundesgebiet **Ost** konnte der gleiche Abschluss wie für die westdeutschen Bundesländer erzielt werden. Auch hier kam es unter Beteiligung von ca. 1.400 ArbeitnehmerInnen zu Warnstreiks.

Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten in der **Papierindustrie** steigen ab Januar 2012 um 3,0 % und um weitere 1,6 % ab Januar 2013. Für Dezember 2011 wird eine Pauschale von 70 € (Ausz. 35 €) gezahlt. Die in der 3. Verhandlungsrunde am 6./7. Dezember erzielte Vereinbarung ist zum 31. Mai 2013 kündbar. Im Vorfeld der Tarifverhandlung fanden bundesweite Aktionstage statt.

Investitionsgütergewerbe

Am 2. Dezember hat die IG Metall in der **Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen** Verhandlungen über die unbefristete Übernahme Ausgebildeter sowie über mehr Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeitskräften und Werkverträgen aufgenommen. Die Arbeitgeber haben die Forderungen zurückgewiesen und sehen in beiden Fällen keinen Regelungsbedarf. Am 24. Januar werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Für die Tarifrunde 2012 hat der Hauptvorstand der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) eine tarifpolitische Empfehlung beschlossen, nach der die Entgelte und Ausbildungsvergütungen im Jahr 2012 zwischen 5 und 6 % steigen sollen. Die Laufzeit der Tarifverträge soll 12 Monate betragen. Auszubildende sollen nach Abschluss ihrer Ausbildung übernommen werden. Darüber hinaus strebt die NGG in allen Branchen die Erhöhung der tariflichen Mindestentgelte auf 8,50 Euro pro Stunde an.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** fordert die verdi-Tarifkommission eine Erhöhung um 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Ausbildungsvergütungen sollen um 75 € in allen Ausbildungsjahren steigen. Der Entgelttarifvertrag wurde zum 31. Dezember gekündigt. Die beiden ersten Verhandlungstermine sind der 12. und 19. Dezember.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Mit dem Tarifabschluss 2011 für den **öffentlichen Dienst der Länder** wurde eine neue Entgeltordnung vereinbart, deren Inhalt jetzt redaktionell abgeschlossen werden konnte. Diese Entgeltordnung gilt für Neueingestellte ab Januar 2012 und für Beschäftigte, denen ab diesem Datum eine andere Tätigkeit übertragen wird. Alle anderen ArbeitnehmerInnen können bis 31. Dezember 2012, rückwirkend zum 1. Januar 2012, einen Antrag stellen, wenn sich für sie nach neuem Tarifrecht eine Höhergruppierung ergibt.

In die neue Entgeltordnung wurden die bisherigen Regelungen zur Eingruppierung, Eingruppierung in besonderen Fällen bzw. des Lohngruppenverzeichnisses des BAT/BAT-O bzw. MTArb/MTArb-O einschließlich der Vorbemerkungen unverändert übernommen. Weitere Regelungen betreffen u. a. Aufstiege, Vergütungsgruppenzulagen, Eingruppierung während der Einarbeitungszeit und Erschwerniszuschläge.

Die Eingruppierungsmerkmale für die Datenverarbeitung müssen noch überarbeitet und die Auswirkungen neuer Berufe und berufsbildungsrechtlicher Entwicklungen in den Bereichen Gesundheitswesen, Rettungsdienst und Wirtschaftspersonal diskutiert werden.

Die Gewerkschaft ver.di weist daraufhin, dass diese Entgeltordnung noch keine *neue* Entgeltordnung im Sinne der Tarifeinigung 2009 ist. Diese muss in einem zweiten Schritt mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder noch verhandelt und erprobt werden.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Lufthansa AG (Boden- und Kabinenpersonal)	35.200	Entg. S	AN	31.12.11	6,1 % Laufzeit: 12 Mon. Verbesserungen für Ausz.
ver.di	Deutsche Post AG	128.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.11	7,0 % Laufzeit: 12 Mon. Erhöhung um 75 € für alle Ausbildungsj.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Berlin	13.000	Entg. S	AN	31.12.11	Erhöhung mind. bis zum Inflationsausgleich Laufzeit: 12 Mon. Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	26.000	Entg. S	AN AN Ausz.	29.11.11 "	01.12.11 31.12.12	2,7 % - verbindliche Verhandlungszusage ab 2. Quart. 2012 für eine Nachfolgeregelung zum TV Beschäftigungssicherung - Aufnahme von Gesprächen im Frühjahr 2012 zur Verlängerung des TV zur unbefristeten Übernahme Ausgebildeter

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	85.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21./ 22.11.11	01.12.11 28.02.13	nach Warnstreiks: nach einem Nullmonat (November) 3,8 %
			AZ S	"	"	kündbar: 28.02.13 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung und Einführung von AZ-Konten, dabei Neufassung des § 3, u. a.: - grundsätzlich unbefristete Übernahme Ausgebildeter nach bestandener Abschlussprüfung - Regelungen zum Abweichen von der Übernahmeverpflichtung, u. a. bei Ausbildung über Bedarf oder akuten betrieblichen Beschäftigungsproblemen - Regelungen für laufende Ausbildungsverhältnisse vor Inkrafttreten der Neufassung, u. a. 2-jährige Übernahme von Ausz. mit Ausbildungsende im Januar 2012 - Laufzeit: 01.12.11 bis 31.01.16
			"	"	"	"	Verlängerung des TV zur Gestaltung des demographischen Wandels
			"	Arb. Ang.	"	"	Verlängerung der TV über Altersteilzeit mit u. a. folgender Änderung: Aufstockung des AG-Beitrages zur Rentenversicherung von 95 auf 100 %
			"	"	"	01.01.12	Abschluss eines TV über tarifliche Mindestnettoentg.-Tabellen zur Altersteilzeit
			"	Arb. Ang. Ausz.	"		Vereinbarung der TV-Parteien zur Einrichtung von Arbeitsgruppen - zur Prüfung der Möglichkeiten einer redaktionellen und inhaltlichen Neustrukturierung der verlängerten/geänderten TVE - zu Möglichkeiten zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Arbeitsleben neben der Altersteilzeit, einvernehmliche Lösung bis 31.01.13 - Bericht der Arbeitsgruppen in regelmäßigen Abständen an die Verhandlungsführer, erstmals zum 30.06.12
IG BCE	Papierherstellende Industrie alle West-Bereiche, Ost	50.000	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz.	30.11.11		Maßregelungsklausel Erklärungsfrist: 15.12.11 analog West-Abschluss
			Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06./ 07.12.11	01.12.11 31.05.13	70 € Pauschale (Ausz. 35 €) für Dezember 3,0 % ab 01.01.12 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.13

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Nord	5.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	30.11.11	01.07.11 30.06.13	275 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für Juli - November 3,0 % (Ang.: max. 90 €/Mon.) ab 01.12.11 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 Wegfall der Alterstaffelungen

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Hessen	k. A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	15.11.11 " "	01.10.11 30.09.13	3,0 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.10.12 Verpflichtung zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.09.13 - zu redaktionellen Änderungen der Eingruppierungsgrundsätze - zur Aufnahme von Dual-Studierenden in den TV-Geltungsbereich
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	65.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	30.09.11 " "	01.12.11 30.09.13 "	<i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (November) 3,4 % 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.11.12 nach einem Nullmonat (November) von 492,50 541,50 603,00 659,00 € auf 542,50 591,50 653,00 709,00 € auf 587,50 636,50 698,00 754,00 € ab 01.11.12 - 300 €/J. zur beruflichen Weiterbildung - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. in Betrieben ab einer von den TV-Parteien noch zu regelnden Mindest-Betriebsgröße <i>Erklärungsfrist: 19.12.11</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Konditorenhandwerk Schleswig-Holstein	1.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.10.11 "	01.10.11 30.09.13 01.09.11 30.09.13	2,1 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.12 von 320 410 490 € auf 330 420 500 € ab 01.09.12 auf 340 430 510 € ab 01.09.13

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Maler- und Lackiererhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Saarland)	104.100	Lohn	Arb.	10./11.11.11	01.07.11 30.09.13	nach 4 Nullmonaten (Juli - Oktober) <i>Ecklohn West:</i> 3,0 % ab 01.11.11 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.12.12 <i>Ecklohn Ost:</i> 3,3 % ab 01.11.11 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.12.12 Vereinbarung eines neuen Mindestlohnes, Details werden noch verhandelt
IG BAU	Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	4.600	Lohn	Arb.	07.11.11	01.01.12 31.12.12	1,8 % im Durchschnitt (Ecklohn: 2,7 %)
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) von 460 520 610 € auf 470 530 620 €
			SZ VermL S	Arb. Ausz.	"		Verlängerung des RTV bis 31.12.14, der TVe SZ und VermL bis 31.12.13
IG BAU	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Ost (ohne Berlin-Ost)	2.300	Lohn	Arb.	08.12.11	01.04.12 31.03.15	nach 11 Nullmonaten (Mai 2011 - März 2012) <i>Ecklohn:</i> 3,1 % 3,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.13 5,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.14 Festlegung eines Mindestlohns Ost: 9,75 € ab 01.04.12 10,10 € ab 01.04.13 10,45 € ab 01.04.14 Erklärungsfrist: 15.12.11

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibus-gewerbe Schleswig-Holstein	3.300	Lohn	Arb.	13.09.11	01.04.11 30.06.12	400 € Pauschale insg. für April - September 4,4 % im Durchschnitt ab 01.10.11 2,0 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.12
			LGr.	"	"	"	Modifizierung der LGr.-Einteilung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Friseurhandwerk Schleswig-Holstein	6.000	Entg. EntgGr.	AN	31.10.11	01.11.11 30.06.13	Erstabschluss eines ETV mit u.a. folgenden Regelungen: 5 EntgGr. von 6,00/7,00/7,51 - 11,00/12,00/12,50 € je Std. ab 01.11.11/01.01.12/01.01.13
			AV	Ausz.	"	"	300 400 500 €
			AZ	"	"	"	Ausbildungszeit: 39/169 Std. je W./Mon.
			S	AN Ausz.	"		Besitzstandsregelungen
ver.di	Film- und Fernseh-schaffende Bundesgebiet West und Ost	10.000	Entg.	AN	21.11.11	01.01.12 31.12.13	nach 6 Nullmonaten (Januar - Juni) 35 €/W. (= 3,5 % im Durchschnitt) ab 01.07.12 10 € Sockelbetrag (= 1,0 % im Durchschnitt), 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.13
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.13	unveränderte Verlängerung
			S				Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen zum MTV Anfang 2013 <i>Erklärungsfrist: 15.12.11</i>
ver.di	Zeitungsverlage Hamburg	1.000	Geh.	Ang.	28.10.11	01.07.11 30.06.14	200 € Pauschale insg. für Juli 2011 - August 2012 2,0 % ab 01.09.12 200 € zusätzliche Einmalzahlung im Dezember 2013
			MTV	"	"	kündbar: 30.06.13	unveränderte Verlängerung
ver.di	Zeitschriften-verlage Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	6.200	Geh.	Ang.	11.11.11	01.07.11 31.08.14	200 € Pauschale insg. für Juli 2011 - Oktober 2012 2,0 % ab 01.11.12 200 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2013
			MTV	"	"	kündbar: 30.06.13	unveränderte Verlängerung

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Bund Bundesgebiet West und Ost	142.000	S	AN	14.10.11	Kündbar: 31.12.13	Verlängerung des Umzugs-TV (TV über Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 20.06.91 zur Vollendung der Einheit Deutschlands)

Aktuelle Publikationen

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2011

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 72

Düsseldorf, November 2011

26 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2011

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2011

Düsseldorf, Juli 2011

31 Seiten, **6 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2010

Beschäftigungssicherung und gedämpfte

Lohnentwicklung

Düsseldorf, Januar 2011

56 Seiten, **10 €**

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69

Düsseldorf, Juli 2010

10 Seiten, **5 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Ruxandra-Sander@boeckler.de

WSI-Tarifarchiv 2011

Statistisches Taschenbuch

Tarifpolitik

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tariffbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30364

Hiermit bestelle ich:

... Ex.

WSI-Tarifarchiv 2011
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik

Düsseldorf, 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift: